

Süderländer Volksfreund

WESTFÄLISCHER ANZEIGER
DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

NR.243 | € 2,10 | COME-ON.de

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung



LOKALES

Der nächste Laden schließt

Werdohl – Die Schließungswelle im Werdohler Einzelhandel geht weiter: Demnächst schließt auch die Filiale der Parfümerie Aurel an der Freiheitstraße. Das hat die Inhaberfamilie am Montag in einer Pressemitteilung öffentlich gemacht. Gerüchte um eine Schließung der Aurel-Filiale hatte es in den vergangenen Monaten immer wieder gegeben. » WERDOHL

„Die Ideen hören nicht auf“

Neuenrade – „Die Ideen hören nicht auf“, sagt Klaus Storch. Der Fotograf aus Altena stellt derzeit einige seiner Werke im Kunstfenster Alte Apotheke an der Ersten Straße aus. Das Interesse an den Bildern ist groß – und Storch froh, in einer solchen Galerie einige seiner Werke präsentieren zu können. Denn in seiner Heimatstadt hat er diese Möglichkeit nicht. » NEUENRADE

Seit 60 Jahren dabei

Balve – Vor mittlerweile 60 Jahren wurde eine Ortsgruppe des Malteser Hilfsdienstes in Balve gegründet. Den runden Geburtstag feierten die heimischen Malteser jetzt. Mit dabei war Rudolf Rath. Er hatte die Balver Ortsgruppe 1961 mit einem Freund gegründet und den Maltesern seitdem stets die Treue gehalten. Dafür wurde er jetzt geehrt. » BALVE

THEMA DES TAGES



Riesige Aschewolken über La Palma

Feuer, Rausch und Asche: Der Vulkan Cumbre Vieja auf der Kanareninsel La Palma kommt nicht zur Ruhe. Er war am 19. September erstmals seit 50 Jahren ausgebrochen. Seither richten Lava und Asche große Schäden an Häusern, Infrastruktur und Landwirtschaft an. 1835 Gebäude auf der spanischen Ferieninsel wurden bis Montag zerstört. Rund 7000 Menschen mussten vorsorglich ihre Häuser verlassen. FOTO: AFP / LUISMI ORTIZ / SPANISH MILITARY UNIT (UME) » THEMA DES TAGES

WETTER



14°
Morgens



16°
Mittags



16°
Abends

IM BLICKPUNKT

Weg frei für Ampelgespräche

Berlin – Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, so FDP-Chef Christian Lindner. » POLITIK/KOMMENTAR

Besserer Schutz für Grenzen?

Berlin – Angesichts steigender Flüchtlingszahlen auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte. Bundesinnenminister Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen, so Regierungssprecher Steffen Seibert. Er verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“. » HINTERGRUND



Von Ronald Keiler zu Roland Kaiser: Schlagerstar veröffentlicht Autobiografie

Fast 70 Jahre ist es her, dass Ronald Keiler im damaligen West-Berlin geboren wurde. Als gelernter Kaufmann landete er in einem Autohaus – dort kam es zu der Begegnung, die sein ganzes Le-

ben veränderte. Er nannte sich fortan Roland Kaiser, stieg unter anderem mit „Santa Maria“ zum Schlagerstar auf und legte sich mit Erich Honecker an. Jetzt ist die Autobiografie des Wahl-

Münsteraners erschienen. Und auch wenn er den einen oder anderen Schicksalsschlag verkraften musste, nennt er das Buch über sein Leben „Sonnenseiten“. » BLICK IN DIE WELT

Dieselpreis auf Rekordhoch

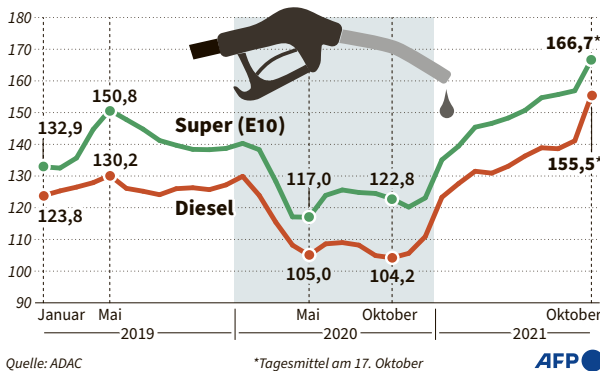
Auch Benzin nähert sich historischem Höchststand

München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarren der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Kraftstoffpreise

in Deutschland, monatlicher Durchschnitt in Cent pro Liter



Quelle: ADAC

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Der Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein

großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Der ADAC hatte am Sonntag mit Blick auf die sich anbahnenden Koalitionsverhandlungen von SPD, Grünen und FDP angemahnt, dass die Bevölkerung bei der Mobilität künftig nicht überfordert werden dürfe. Die aktuelle Bundesregierung sieht kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. dpa

Sparmöglichkeiten

Beim Tanken profitieren können Verbraucher von **Preisschwankungen** innerhalb eines Tages. Das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung wies indes darauf hin, dass es **zunehmend schwierig** wird, einen günstigen Zeitpunkt zum Tanken zu finden. Noch im Jahr 2015 gab es lediglich einen Preiszyklus pro Tag – die durchschnittlichen Preise sanken von ihrem Höhepunkt am frühen Morgen bis zum frühen Abend, am späteren Abend stiegen sie wieder an. Inzwischen gebe es eine „**stärkere Preisdynamik** im Tagesverlauf“. Dennoch gelte weiter, „dass sich **nach 18 Uhr am günstigsten** tanken lässt“.

Eine Reihe von **Apps** ermöglicht es Autofahrern, die Spritpreise an Tankstellen abzufragen. Außerdem können Autofahrer durch ihre **Fahrweise** Sprit sparen. Der ADAC empfiehlt rechtzeitiges Hochschalten bei einer Drehzahl von circa 2000 Umdrehungen pro Minute und allgemein das Fahren mit **niedriger Drehzahl**. afp

Mehr freiwillige Feuerwehrleute

Düsseldorf – Die Zahl der freiwilligen Feuerwehrleute in NRW ist im vergangenen Jahr auf mehr als 90 000 gestiegen. Laut Gefahrenabwehrbericht des Innenministeriums ist die Zahl der aktiven Kräfte damit 2020 um 1,7 Prozent gestiegen. Darunter sind knapp 6500 Frauen. Ihr Anteil habe sich im vergangenen Jahr um etwa 3,3 Prozent erhöht, hieß es weiter. Innenminister Herbert Reul (CDU) nannte die Entwicklung in einer Mitteilung „großartig“.

Die Personalstärke bei den Berufsfeuerwehren sank 2020 geringfügig von 10 147 auf 9982 Feuerwehrleute. Gemeinsam mit den freiwilligen Kräften rückten sie zu mehr als 1,8 Millionen Einsätzen aus – in etwa so viele wie im Jahr davor. Den größten Anteil davon bilden die Rettungsdienstesätze (knapp 1,5 Millionen). Inw

Lesen wird beliebter

Berlin – Lesen hat in der Corona-Pandemie an Beliebtheit gewonnen: 84 Prozent aller Menschen im Land schauen laut einer repräsentativen Umfrage des Digitalverbands Bitkom aktuell zumindest hin und wieder in gedruckte Bücher, 34 Prozent nutzen E-Books. 2019 lasen 79 Prozent regelmäßig gedruckte Bücher, 26 Prozent E-Books. Seit Beginn der Pandemie haben vier von zehn Deutschen (41 Prozent) öfter zum Buch gegriffen. 45 Prozent haben ihr Leseverhalten nicht verändert. Zehn Prozent der Befragten gaben an, sie würden seitdem eher oder deutlich weniger lesen. afp

DIE KURIOSE NACHRICHT

Geldregen

Geldscheine im Wert von rund 950 Euro haben Polizisten in Lübeck aufgesammelt. Ein Mitarbeiter der Hansestadt habe am Freitag die lose umherfliegenden Banknoten gemeldet, als er eine gefundene Geldbörse bei der Polizei abgegeben habe, so ein Polizeisprecher. Der Eigentümer konnte die Scheine schon wieder in Empfang nehmen. Er hatte seine Börse vor Fahrtantritt auf dem Dach des Autos abgelegt und dort vergessen. Ino

Spahn für Ende der „Notlage“

Minister plädiert für Auslaufen der Regelungen Ende November

Berlin – Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker entsprechend am Montag bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder. Das Robert Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahme-regelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. „Damit wird ein seit dem 28. März 2020 und

damit mithin seit fast 19 Monaten bestehender Ausnahmezustand beendet.“

Die Entscheidung liegt allerdings beim Bundestag. Der hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ erstmals im März 2020 zu Beginn der Pandemie festgestellt und danach immer wieder verlängert, zuletzt Ende August für weitere drei Monate. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen.

Was Spahns Äußerungen konkret bedeuteten, ist noch

offen. Unklar ist, ob mit einem Auslaufen der epidemischen Lage automatisch eine Art „Freedom Day“ mit einem Ende aller Beschränkungen käme. Denn für Corona-Maßnahmen sind die Bundesländer selbst zuständig. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hatte in der „Welt am Sonntag“ gesagt: „Klar ist: Wenn der Bundestag die epidemische Lage nicht mehr verlängert, dann bedeutet dies wohl das Ende aller Sicherheitsauflagen. Denn nur das Feststellen der epidemischen Lage ist Basis und Rechtsgrundlage für die Infektionsschutzverordnungen der Länder. Dann hätten wir Ende November indirekt den Freedom Day.“ dpa



Ein schaumiges Küsschen

Zu Beginn des neuen Semesters haben Hunderte Studierende an der schottischen St.-Andrews-Universität – sie ist eine der ältesten Unis der Welt – eine riesige Schaumparty gefeiert. Es ist das erste Mal, dass die jahrelange Tradition seit Beginn der Pandemie wieder aufleben konnte, wie der Sender Sky News berichtete. Der Schaumkampf ist Teil des sogenannten „Raisin Weekends“, das den in Deutschland bekannten Orientierungswochen ähnelt. FOTO: DPA

Kundenservice
(0800) 8000 105



20042

4 190656 602102

KOMMENTAR

Regierungsbildung

Nahtoderfahrung wirkt bei FDP nach

VON GEORG ANASTASIADIS



In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitions-gespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgerasple ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler?

Ungarische Opposition einig

Für Orban wird es schwer

VON ALEXANDER WEBER



Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren und sozialistische Umsturz-Gefahren zu beschwören. Bleibt die Opposition so geeint und konsequent, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

IM BLICKPUNKT

Krach um Spionage

Russland schließt Nato-Vertretung

Moskau/Brüssel – Im Streit um entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Moskau ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außenministerium am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden demnach beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Russlands Außenminister Sergej Lawrow.

Bundesaußenminister Heiko Maas wies die Vorwürfe am Rande eines EU-Treffens in Luxemburg zurück und erinnerte an die seit Monaten auf dem Tisch liegenden Vorschläge zur Einberufung einer neuen Sitzung des Nato-Russland-Rats. Die Entscheidung Moskaus werde die Eiszeit weiter verlängern, sagte der SPD-Politiker. „Das wird das Verhältnis weiter ernsthaft belasten.“

Das westliche Militärbündnis wurde von der Entscheidung Russlands offensichtlich überrascht. dpa

Polen fordert Prüfung des deutschen Systems der Richternominierung

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Eien entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro am Montag in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an

der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen nun die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf

die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker wer-

fen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-Kommission hat wegen der Reformen bereits mehrere Vertragsverletzungsverfahren eröffnet. dpa



Nackte Tatsachen

Der Ton wird rauer
Auch die FDP votiert für Ampel-Verhandlungen

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitions-gespräche mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Deshalb kann und deshalb muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben. In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht.



Christian Lindner steigt in die Koalitionsverhandlungen ein. FOTO: DPA

Der „Apo-Dealer“

Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat sich dafür ausgesprochen, Cannabis-Produkte wie Haschisch im Falle eine Legalisierung in Apotheken verkaufen zu lassen. Den Verkauf in „Coffeeshops“ nach niederländischem Vorbild bewertete Lindner skeptisch. dpa

Auch die Besetzung der Gruppen mit Fachpolitikern aus den Fraktionen und Ländern will organisiert sein, genauso Tagungsorte und -struktur.

Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Das wurde schon deutlich, da war die Tinte auf dem Sondierungspapier kaum getrocknet.

Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigent-

lich für die Endphase der gemeinsamen Gespräche auf.

Auch hätten die Ampel-Parteien erst einmal ganz andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten. SPD Chef Norbert Walter-Borjans sieht die Messe beim Thema Steuern auch noch lange nicht gelesen. „Wir haben gesagt, dass ... keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte er RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. SPD und Grüne wollen eigentlich hohe Einkommen und Vermögen stärker belasten, damit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP ist Umverteilung eine rote Linie. Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier noch wenig zu lesen.

ZUR PERSON



Thomas de Maiziere (67/CDU), früherer Bundesinnenminister, wird Präsident des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentags. Das Christentreffen soll vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg stattfinden und steht unter dem Bibelwort „Jetzt ist die Zeit“. De Maiziere wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist evangelisch-lutherisch getauft, verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Der neue Kirchentagspräsident plädierte für mehr Kontroversen und eine Öffnung auf Menschen hin, die sich von den Kirchen abgewandt hätten. kna

Nato trainiert den Atomkrieg

Brüssel – Streitkräfte aus Deutschland und 13 weiteren Nato-Staaten haben am Montag ihre jährliche Übung zur Verteidigung des Bündnisgebiets mit Atomwaffen begonnen. Nach Angaben aus der Bündniszentrale in Brüssel sind an der Übung mit dem Namen „Steadfast Noon“ Dutzende Flugzeuge beteiligt. Darunter seien neben atomwaffenfähigen Kampffjets auch konventionelle Jets sowie Überwachungs- und Tankflugzeuge, hieß es. Schauplatz der Übung ist in diesem Jahr den offiziellen Angaben zufolge der Luftraum über dem südlichen Bündnisgebiet. Demnach könnte der Einsatz von taktischen US-Atomwaffen vom Typ B61 trainiert werden, die nach offiziell unbestätigten Angaben auf dem Militärflugplatz Ghedi in Norditalien lagern.

Nach Flugdatenauswertungen des Nuklearwaffenexperten Hans Kristensen landete in Ghedi am Montag unter anderem ein deutscher Tornado. Die sogenannte nukleare Teilhabe der Nato sieht vor, dass in Europa stationierte Atomwaffen der USA im Ernstfall auch von Flugzeugen von Partnerstaaten abgeworfen werden und dann zum Beispiel gegnerische Streitkräfte ausschalten. dpa

Afghanistan: Letzter Jude geht

Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul angekommen und habe zunächst ein Visum für 90 Tage erhalten, berichteten türkische Medien. Nach Angaben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Tagen in Israel erwartet. Sabolon Simantow hat es als letzter Vertreter der jüdischen Gemeinschaft zu Bekanntheit in Afghanistan gebracht. Er lebte alleine in der einzigen Synagoge Kabuls und wachte über sie. Trotz unruhiger Zeiten wollte er seinen Posten nie aufgeben. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 bei einem Interview in Kabul gesagt. Was ihn nun bewege, aus Afghanistan auszureisen, war zunächst nicht bekannt. Mitte August hatten die militant-islamistischen Taliban die Macht in Afghanistan übernommen. dpa

Colin Powell stirbt an Corona-Infektion

Ehemaliger US-Außenminister war das Gesicht des Golfkrieges von 1991

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Viersterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie mitteilte. Er war demnach gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und lieben Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroameri-



Colin Powell
ehemaliger US-Außenminister

kaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak

vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef

der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper.

2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden. afp

VULKANAUSBRUCH Die Lage auf La Palma



Spezialkräfte des spanischen Militärs untersuchen den Lavastrom auf La Palma.

FOTO: AFP PHOTO / LUISMI ORTIZ / SPANISH MILITARY UNIT (UME)

Leben auf dem Pulverfass

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

VON JAN-UWE RONNEBURGER

La Palma – Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten. Über dem fauchenden Vulkankegel steht eine dunkle Aschewolke, an den Hängen wälzen sich rotglühende Lavaströme hinab und verbrennen und zermalmen alles auf ihrem Weg zum Meer. Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur ein schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem staatlichen TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es die Insel ohne die Vulkantätigkeit gar nicht geben würde. Und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ih-

res milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera. Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Palma im Westen „nur“ circa zwei Millionen.

Bizarre Landschaften

Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardín. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bana-

Lavastrom nach Vulkanausbruch



dpa•103233 Quelle: OSM-Mitwirkende, Copernicus

nenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Dass Vulkantourismus

nicht ganz ungefährlich ist, zeigte jedoch das Unglück auf White Island vor der Küste von Neuseeland. Im Dezem-

ber 2019 war dort ein Vulkan plötzlich ausgebrochen, während gerade 47 Ausflügler auf der Insel waren. 22 von ihnen starben, die meisten Überlebenden erlitten schwere Verbrennungen. „Ein Vulkan schläft nie ganz, er kann jederzeit wieder aktiv werden“, sagt die Vulkanologin und Gründerin der Stiftung Volcano Active Foundation in Barcelona, Anne Fornier. Ihr geht es um mehr Sicherheit für Menschen, die in der Nähe von Vulkanen siedeln.

Trotz des heftigen Vulkanausbruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden. Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten.

Dennoch hätten die Menschen das von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Tenegeña ausgebrochen war. Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie zu be-

denken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gut gehen.

Ertragreicher Vulkanboden

Auch 1949 ließ die Lava neues Land vor der Küste entstehen. Nachdem der Boden abgekühlt war, wurden die harschen Oberflächen mit Mutterboden aus anderen Inselteilen bedeckt. Dort finden sich heute einige der ertragreichsten Bananenplantagen, die nun zum Teil gerade wieder zerstört werden. „Das ist einer der Gründe, warum Menschen trotz der Risiken in der Nähe von Vulkanen leben“, sagt Fornier. Denn Vulkanasche ist sehr fruchtbar.

Es gebe aber auch andere, weniger praktische Gründe, warum Menschen Regionen mit aktiven Vulkanen nicht verließen, sagt Fornier. Gerade in der Nähe von Vulkanen empfänden die Menschen oft eine besonders enge Bindung an die Erde. „In manchen Kulturen gelten Vulkane als Götter, die reiche Ernten gewähren, aber auch zornig werden mit den Menschen und sie dann durch einen Ausbruch strafen“, erzählt die Expertin von Vulkanen in Afrika oder Südamerika.

Auch die Bewohner von La Palma halten an ihrer Insel fest. „Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“. Genau so sei es in seiner Familie seit Jahrzehnten Tradition.

Haustiere sollen per Drohnen gerettet werden

Auf La Palma sind auch mehrere Haustiere von der Lava eingeschlossen. Einem Bericht des spanischen Onlinemagazins „El Diario“ zufolge sollte am Montag eine Rettungsaktion per Drohnen für vier Podenco-Hunde gestartet werden. Die Tiere wurden zuvor auch schon aus der Luft versorgt. Zwei Unternehmen brachten ihnen mit Hilfe einer Drohne täglich Nahrung und Wasser, hatte die Inselverwaltung vergangenen Woche mitgeteilt.

Die Tiere seien von einer Drohne mit Kamera unter anderem in einem leeren Wasserbassin entdeckt worden, sagte die Beauftragte für Sicherheit und Notfälle, Nieves Rosa Arroyo. Auf dem Landweg seien sie wegen der extrem heißen Lava um sie herum nicht zu erreichen. Auch eine vom spanischen Militär geplante Rettung per Hubschrauber sei wegen der Asche nicht möglich gewesen, schreibt „El Diario“. Mit der Rettung der Hunde sei nun das Unternehmen Aerocamaras, das Kurse für Notfall Experten mit Drohnen anbietet, beauftragt worden. „Es ist nicht einfach, es ist noch nie gemacht worden, es gibt viele Hindernisse, aber wir werden es versuchen“, werden die Experten im Magazin zitiert. Das Unternehmen teilte demnach mit, man werde bei der Aktion drei Drohnen einsetzen: eine Frachtdrohne zur Rettung der Hunde, eine Kameardrohne, die das Gebiet absuchen soll, und eine Drohne mit Wärmebildkamera, die den am wenigsten heißen Weg ermitteln soll.

Für die Rettungsaktion waren auf einer öffentlichen Spendenplattform mehr als 12000 Euro zusammengekommen. Die Drohnenretter gaben „El Diario“ zufolge allerdings an, dass sie die Befreiung der Hunde nicht in Rechnung stellen wollen. Das gespendete Geld soll stattdessen verwendet werden, um Tierarztkosten von Tierheimen zu begleichen. sim



Diese Hunde konnten rechtzeitig gerettet werden. Andere Tiere saßen tagelang zwischen den Lavaströmen fest. FOTO: DPA

ZITAT

„Mein Urgroßvater hat auf dem Vulkan gebaut, mein Großvater hat alles durch den Vulkan verloren, mein Vater hat wieder auf dem Vulkan gebaut, und wir haben wieder alles durch den Vulkan verloren. Warum? Ganz einfach. Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss.“

Fran Leal
Agraringenieur von der Insel La Palma



Alles voller Asche: Einsatzkräfte des spanischen Militärs befreien Dächer in Las Manchas von dem, was der Vulkan ausgespuckt hat (Bild links). Während viele Bewohner von La Palma versuchen zu retten, was geht (Mitte links), betrachten andere fasziniert das Naturschauspiel (Mitte rechts). Die vom Vulkan produzierten Lavaströme ergießen sich an manchen Stellen der Insel bis ins Meer (Bild rechts).

FOTO: AFP PHOTO/LUISMI ORTIZ/SPANISH MILITARY UNIT (UME)/EUROPA PRESS/DPA/AFP PHOTO/HANDOUT/IEO-CSIC (SPANISH INSTITUTE OF OCEANOGRAPHY)

RHEIN WESTFÄLISCH

Kinder haben einen Forscherdrang. Sie suchen Herausforderungen und wollen die Welt entdecken. Das hilft den Kleinen dabei, ihren Horizont zu erweitern und sich so in der Welt zurechtzufinden. Die Kinder kommen auf die aberwitzigsten Ideen, um ihre Welt mit großen Augen zu erkunden. Wie viel Wasser passt in ein Glas, bis es überläuft? Wie weit kann der Stuhl nach hinten kippen, bis er umfällt? – Pädagogen sind sich einig: Die Neugier ist eine der größten Kräfte, die ein Kind antreibt. Das müssen sich wohl auch die Eltern eines fünfjährigen Mädchens aus Düsseldorf einreden, die jetzt die Feuerwehr rufen mussten, weil ihre Tochter mit dem Zeigefinger im Edelstahlgriff einer Bratpfanne stecken geblieben war. Nachdem die Eltern am Montag rund 30 Minuten erfolglos versucht hatten, den Finger mit Kälte und Spülmittel zu befreien, alarmierten sie die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte trennten zunächst den Griff von der Bratpfanne ab. Anschließend führten sie einen Faden zwischen dem Finger und dem Loch des Griffes durch. Mit dieser Bindfadenmethode war es möglich, den Griff über den Finger zu schieben und die Fünfjährige aus der misslichen Lage zu befreien. Wie die Feuerwehr Düsseldorf mitteilte, wurde das Mädchen nicht verletzt. Ob es auch genau zugeesehen hat, und die Bindfadenmethode künftig auch selber anwenden kann, wurde nicht übermittelt.



Am Flusseingang zum Fischlift überprüft ein Techniker die Fließgeschwindigkeit (rechts). Am Monitor lässt sich verfolgen, wie viele Fische mithilfe des Aufzugs den Weg nach oben finden. Unter anderem sind in dem Tunnel Fischmaulgrundeln zu finden.

FOTOS: DPA

Wenn Fische Aufzug fahren

Am Essener Baldeneysee führt der Weg zu Laichplätzen über einen Lift

VON HELGE TOBEN

Essen – Im Fischlift am Essener Baldeneysee ist nicht viel los an diesem sonnigen Herbsttag: Kein Rotaugen oder Flussbarsch lässt sich auf den Monitoren der Überwachungskameras blicken. Eine gute Gelegenheit für Projektleiter Markus Kühlmann, im 40 Meter langen und beleuchteten Schwimm-Tunnel durch das Wehr das Wasser abzulassen, hinabzusteigen und nach dem Rechten zu sehen.

Nur zwischen mit Algen bewachsenen Felsbrocken auf dem Boden gibt es noch kleine Pfützen. In einer schwimmt ein Fisch, etwa so lang wie eine Hand. Behutsam nimmt Kühlmann ihn auf und besprengt ihn mit Wasser. Es ist eine Schwarzmaulgrundel. „Die lebt hier drin“, sagt Kühlmann. „Es ist wie ein Plattenbau für Fische. Das finden die gut.“

Viele Fische haben in den vergangenen 15 Monaten den Weg in das Fischliftsystem gefunden – und auch wieder heraus. Hauptzeiten

für die Laichwanderungen sind das Frühjahr und die Monate Oktober bis Dezember. „Da haben teilweise mehrere tausend Fische am Tag die Anlage passiert“, berichtet der 54-jährige Projektleiter für den vom Ruhrverband betriebenen Lift. Videoaufnahmen hätten ganze Schwärme gezeigt, die an den Kameras vorbeigezogen seien. Ab und zu sei auch ein Raubfisch dabei gewesen, etwa ein Hecht oder ein Wels.

Mit Hilfe des Liftsystems können die Fische am Wehr des Baldeneysees neun Meter Höhenunterschied überwinden – auf der Suche nach Brutplätzen, Nahrung oder einem Winterquartier im Oberlauf und in den Nebenflüssen. Der Lift war nötig geworden, um den Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie nachzukommen. Sie fordert, Fließgewässer für Fische und andere Lebewesen wieder durchgängig zu machen. Die Fische finden den Weg flussaufwärts mit Hilfe eines besonderen Sinnesorgans, das ihnen die Fließrichtung anzeigt, des so-



Projektleiter Markus Kühlmann erklärt im Verbindungstunnel zwischen Fischlift und Ausgang zur Ruhr die Technik des Systems.

genannten Seitenlinienorganen.

Eine Fischtreppe wie sonst an vielen Wehren in der Ruhr kam am Baldeneysee unter anderem aus Platzgründen nicht in Frage. Rund 6,8 Millionen Euro kostete die Anlage. Der Testbetrieb hatte Anfang Juli 2020 begonnen. Damit sich die Fische jederzeit flussauf- und abwärts bewegen können, gibt es in dem System zwei geräumige „Kabinen“, die gegenläufig arbeiten. Im Moment fahren sie al-

le halbe Stunde. Aktuell nutzen die Fische die Anlage vor allem für den Aufstieg.

Kühlmann zieht eine positive Zwischenbilanz: „Die Einstellungsphase ist zu 90 Prozent beendet. Wir wissen jetzt, dass die Anlage gut läuft.“ Es sei davon auszugehen, dass alle über 30 Arten, die in der Ruhr vorkommen, den Fischlift nutzen können.

Dennoch gibt es Klärungsbedarf, beispielsweise dazu, wie gut der Aufzug von den Tieren gefunden wird. Gut 150 Meter breit ist die Ruhr vor dem Wehr, der Eingang zum Fischlift misst aber nur wenige Meter. „Finden alle Arten, die wandern wollen, die Anlage oder bleiben auch welche davor?“, fragt sich der Sachverständige für Fischerei und Gewässerökologie.

Um weitere Erkenntnisse über die Fischwanderungen zu erlangen, ist daher ab dem kommenden Frühjahr für 18 Monate ein genaues Monitoring geplant. Unter anderem bekommen rund 1000 Fische dazu einen Transponder eingepflanzt. Mit Hilfe von besonderen Antennen am

Fischlift und an anderen Stellen in der Ruhr können dann die Bewegungen der vorsichtigen Tiere genauer verfolgt werden. „Durch den Einsatz dieser Technologie können die Wanderbewegungen der Fische im Liftsystem exakt nachvollzogen und bewertet werden“, erklärt Kühlmann. Auch sollen weitere Kameras installiert werden, „um zu sehen, was die Fische in der Anlage machen“.

Läuft alles gut, will der Ruhrverband einen zweiten Fischlift an einem Wehr flussabwärts in Essen-Kettwig bauen. Dann fehlt nur noch ein Aufstieg an der Ruhrschleuse in Duisburg, damit der Fluss trotz insgesamt 17 Wehren komplett durchgängig ist.

Trotz aller technischen Herausforderungen ist dem Fischereimeister seine Zuneigung zu den Tieren deutlich anzumerken. „Das ist schon klasse, wenn du hier stehst und die schwimmen siehst“, sagt er in einem Beobachtungsraum im Inneren der Anlage. „Es ist einfach cool, wenn die Tiere das nutzen.“

Tod vorgetäuscht?

Ex-Fußballprofi steht vor Gericht

Essen– Zu Beginn seiner Fußball-Karriere wird der heute 35-Jährige von solchen Momenten geträumt haben: Er betritt einen Raum, zahlreiche Kamera-Objektive sind auf ihn gerichtet, Reporter hängen an seinen Lippen. Am Montag hat der ehemalige Profi-Fußballer aus Marl genau das erlebt. Die Szene ereignete sich im Sitzungssaal 347 des Essener Landgerichts. Der Mann kam als Angeklagter und mutmaßlicher Millionenbetrüger.

Die Staatsanwaltschaft ist davon überzeugt, dass der Kongolese Anfang 2016 seinen Tod vorgetäuscht hat, um die Lebensversicherung zur Auszahlung von 1,2 Millionen Euro zu bewegen. Das Geld wurde damals durch das Versicherungsunternehmen an die Ehefrau des Mannes ausgezahlt. Die 41-jährige muss sich deshalb ebenfalls wegen Betrugs vor dem Landgericht verantworten.

Laut Anklage schlossen die Eheleute die Lebensversicherung im Jahr 2015 ab. Im Januar 2016 reiste der heute 35-Jährige dann in seine Heimat nach Kinshasa. Und wenig

später erreichte Freunde, Arbeitskollegen und frühere Mitspieler in Deutschland die traurige Nachricht: Der Angeklagte sei bei einem Verkehrsunfall verstorben.

Umso größer war die Überraschung, als der Ex-Fußballer im März 2018 plötzlich wieder auftauchte. Der Botenschaft in Kinshasa erzählte er, er sei entführt und lange Zeit von Unbekannten festgehalten worden. Mit der Tatsache, dass seine Frau inzwischen die Versicherungssumme kassiert hatte, wollte und will er nichts zu tun haben. Vor Gericht will sich der Angeklagte nun gar nicht mehr äußern. Nicht zu den Umständen seines Verschwindens, nicht zu dem Verhältnis zu seiner Frau und nicht dazu, ob auch er von dem Geld aus der Lebensversicherung profitiert hat.

Auch die mitangeklagte Ehefrau hielt sich mit Aussagen am ersten Verhandlungstag zurück. Die 41-jährige ließ ihren Verteidiger erklären, dass sie sich selbst nichts vorzuwerfen habe. Mit einem Urteil wird nicht vor Mitte November gerechnet.

Arzt aus Oelde wehrt sich gegen Urteil

Bielefeld – Ein Arzt aus Oelde geht juristisch gegen ein Urteil des Landgerichts Bielefeld vor. Der Mediziner eines Krankenhauses in Gütersloh war Ende September zu elf Jahren Haft und einem lebenslangen Berufsverbot in Kliniken verurteilt worden. Nach Angaben eines Gerichtssprechers hat der 43-Jährige Revision eingelegt. Damit überprüft jetzt der Bundesgerichtshof in Karlsruhe die Entscheidung des Landgerichts auf Rechtsfehler. Das Landgericht sah es als erwiesen an, dass er zwischen September und Dezember 2020 drei Patientinnen vergewaltigt und deren Hilflosigkeit direkt nach Operationen ausgenutzt hatte.

lnw

Aktenzeichen

2 Kls 6/21

Auf und davon mit Tempo 250

Dortmund – Mit rund 250 Kilometern in der Stunde ist ein Motorradfahrer am Sonntag vor der Polizei geflohen. Wie die Polizei Dortmund mitteilte, fuhr der 24-Jährige bereits zu schnell über die A45 in Richtung Oberhausen. Er ignorierte die Anhaltezeichen der Autobahnpolizei und brauste weiter in Richtung Hannover. Dabei wechselte der Honda-Fahrer immer wieder waghalsig die Spuren und nutzte zum Überholen die Seitenstreifen. Schließlich konnten die Beamten ihn bremsen. Auf einem Pendlerparkplatz bei Kamen stellten sie seinen Führerschein sicher und ließen das Motorrad abschleppen.

In der Traktor-Klemme

Mettmann – Ein 29-jähriger Mann ist zwischen zwei Traktoren eingeklemmt und dabei schwer verletzt worden. Wie die Polizei Mettmann mitteilte, war sein Traktor in Velbert steckengeblieben. Ein weiterer Traktorfahrer schleppte den liegengelassenen Traktor ein Stück weiter. Als der 66-Jährige nach der Hilfe wieder in seinen Traktor steigen wollte, blieb er an einem Hebel hängen und setzte unfreiwillig seinen Traktor in Bewegung. Der 29-Jährige befand sich zu diesem Zeitpunkt zwischen beiden Fahrzeugen und wurde eingeklemmt.

LEUTE, LEUTE



Tim Nießner (19), Bestseller-Autor aus Haan („Die geheimen Tricks der 1.0er-Schüler“, „Der Zeugnissetter“), will nach dem Ende seiner eigenen Schulzeit eine Schule in Afrika bauen. Dazu startet der „Zeugnissetter“ in dieser Woche gemeinsam mit Influencern eine Spendenkampagne. „Es werden mindestens 60.000 Euro für den Schulbau benötigt“, sagt Nießner. Nießner hat dazu den Verein „LetsBuildASchool“ gegründet und sich mit der Christian-Liebig-Stiftung zusammen getan, die im afrikanischen Malawi bereits 25 Schulen gebaut hat.

lnw

Falscher Bankmitarbeiter

Pulheim – Ein falscher Bankmitarbeiter hat einen 74-jährigen in Pulheim dazu gebracht, ihm die Zugangsdaten für sein Konto zu verraten. Der Betrüger rief den Mann am Samstagmittag an und gab sich als Bankmitarbeiter im Homeoffice aus. Während des Telefonats habe er sein Opfer aufgefordert, den PIN für das Konto preiszugeben, teilte die Polizei mit. Der Mann kam der Forderung nach und bemerkte erst dann den Betrug: Über die Online-Banking-Plattform konnte er zusehen, wie der Betrüger während des Telefonats Geldbeträge von dem Konto abbuchte. Nach dem Telefonat ließ der 74-Jährige sein Konto sperren.

lnw

Buttersäure im Luxusauto

Hagen – Unbekannte haben auf dem Parkplatz einer Kleingartenanlage in Hagen ein Luxusauto aufgebrochen und offenbar Buttersäure hineingekippt. Wie die Polizei zu der Tat vom Wochenende am Montag meldete, ist der Sachschaden immens: Er werde auf rund 10.000 Euro geschätzt. Das Motiv ist unklar.

lnw

QUOTEN

Lotto	
Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	5 195 264,80 Euro
Klasse 2:	unbesetzt
Jackpot:	2 495 024,90 Euro
Klasse 3:	22 177,90 Euro
Klasse 4:	6 381,60 Euro
Klasse 5:	240,00 Euro
Klasse 6:	64,10 Euro
Klasse 7:	23,00 Euro
Klasse 8:	12,50 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro
(alle Angaben ohne Gewähr)	

Bürgermeister will Viktor Orban herausfordern

VON GREGOR MEYER

Budapest – Die Opposition in Ungarn hat nach einer mehrwöchigen Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April 2022 gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann überraschend deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev mit 43 Prozent der Stimmen, wie die Vorwahl-Kommission in der Nacht zum Montag auf ihrer Facebook-Seite mitteilte. Marki-Zay, der als krasser Außenseiter in die Vorwahl gegangen war, ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Die sechs Parteien, deren Spektrum von links-grün bis rechtskonservativ reicht, waren zuvor heillos zerstritten. Die Beteiligung an der Vorwahl, die im Vormonat begonnen hatte, übertraf alle Erwartungen.

630 000 Bürger stimmten in der ersten Runde ab, 660 000 in der zweiten.

„Dies ist die Revolution der kleinen Leute“, erklärte Marki-Zay am späten Sonntagabend. Der Opposition könne es nur gemeinsam gelingen, „die korrupteste Regierung der letzten 1000 Jahre“ abzuwählen. Dobrev bekräftigte ihre Unterstützung für den siegreichen Rivalen. „Von jetzt an beschäftigen wir uns alle nur noch damit, das Orban-System abzuräumen“, sagte sie.



Peter Marki-Zay
Bürgermeister

Marki-Zays Stärke: Als Konservativer aus dem ungarischen Tiefland, bekennender Katholik und Vater von sieben Kindern kann er Wähler auf dem Land ansprechen, die konservativ eingestellt sind, aber von Orbans Herrschaft möglicherweise nicht mehr so überzeugt sind. Zugleich vergrault er die urbanen, eher linken Wähler der Großstädte nicht, weil sich sein Konservativismus mit Weltoffenheit, Toleranz und Kompromissfähigkeit verbindet.

Marki-Zay studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. Von 2004 bis 2009 lebte er mit seiner Familie in Kanada und den USA. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er – gleichfalls überraschend – die Bürgermeisterwahl in Hodmezővásárhely. Der Ort galt bis dahin als uneinnehmbare Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Im Jahr darauf wiederholte er den Wahlsieg. Die Wahlsiege in seiner südostungarischen Heimatgemeinde waren aber auch nur möglich, weil sich alle Oppositionsparteien um ihn geschart hatten. Insofern gelten die damaligen Kampagnen als die Blaupause für die derzeitige Oppositionsallianz. Die Idee der Vorwahl war wiederum von Politologen und Thinktanks entwickelt worden.

Orban regiert seit 2010 in ununterbrochener Folge. Kritiker werfen ihm einen autoritären Führungsstil und massive Korruption vor. Staatliche Institutionen hat er mit loyalen Parteisoldaten vollgepackt.



Ein syrischer Asylsuchender steht in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt. In Brandenburg und Sachsen füllen sich die Aufnahmeeinrichtungen mit Menschen, die aus Irak, Syrien oder Afghanistan über Belarus, Polen und das Baltikum nach Deutschland kommen.

FOTOS: DPA

Lukaschenkos Flüchtlinge

Kurz vor dem Ende ihrer Amtszeit holt die Asylpolitik Merkel noch einmal ein

VON ANNE-BEATRICE CLASMANN

Berlin – Im Wahlkampf haben CDU und CSU das Thema bewusst links liegengelassen. Auch bei SPD, Grünen und FDP standen Asyl und Migration zuletzt nicht im Fokus. Das ändert sich gerade. Denn die seit August stetig wachsende Zahl von Asylbewerbern, die über Polen nach Deutschland kommen, zwingt zum Handeln. Auch wenn in Berlin zur Zeit eine Bundesregierung die Geschäfte führt, die jetzt – nach der Bundestagswahl – keine politischen Weichenstellungen mehr vornehmen soll.

Der SPD-Innenpolitiker Uli Grötsch sieht die Verantwortung dennoch bei der Regierung, vor allem bei Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). „Das ist eine Frage, bei der exekutives Handeln gefragt ist, im Bundesinnenministerium. Außerdem haben wir eine handlungsfähige Bundespolizei“, sagt der Bundestagsabgeordnete. Von stationären Kontrollen an der Grenze zu Polen hält er nichts.

Von den irregulär eingereisten Menschen, die im Osten Deutschlands jetzt täglich aufgegriffen werden, ist zuvor kaum jemand in Polen registriert worden. Anders als während der Flüchtlingskrise

in den Jahren 2015 und 2016 haben die Asylbewerber oft einen Pass dabei – mit einem Einreisestempel aus Belarus.

Denn bei der Einreise in die Europäische Union hat ihnen der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko geholfen. Er setzt Migranten und Flüchtlinge als Druckmittel gegen die Europäische Union ein, weil westliche Länder Sanktionen gegen sein Regime verhängt haben – wegen der umstrittenen Präsidentschaftswahl vom August 2020 und des harten Vorgehens gegen die Opposition.

Jeden Tag landeten in Minsk und auf Provinzflughäfen in Belarus etwa 500 Menschen aus Armutsregionen und Krisengebieten, berichtet ein Regierungsbeamter. Mit dem Irak habe Deutschland nun eine Vereinbarung treffen können, um Direktflüge der staatlichen Fluggesellschaft nach Belarus zu stoppen, teilte die Bundesregierung mit. Routen über mehrere andere Staaten sind aber noch offen. Zudem besteht in Berlin die Befürchtung, Lukaschenko könne künftig auch für Abflüge ab Pakistan die Einreise nach Belarus ohne Visum anbieten.

Einmal in Belarus angekommen, werden die vor allem aus Afghanistan, Pakis-



Was bringen Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze? Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hat seine Fachleute aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

tan, dem Irak, Syrien oder dem Iran stammenden Menschen in der Regel mit staatlicher Unterstützung zur polnischen Grenze gebracht. Ein nicht unerheblicher Teil von ihnen hat, aufgrund der Situation im Herkunftsland, gute Chancen, einen Schutzstatus zu erhalten.

„Wenn der europäische Außengrenzschutz versagt, müssen wir unsere nationalen Grenzen schützen“, sagt Thorsten Frei (CDU), Fraktionsvize der Union. Stationäre Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze seien allerdings erst dann angebracht, wenn alle anderen

Mittel erschöpft seien. Außerdem gibt er zu bedenken: „Grenzkontrollen allein werden auch nicht reichen, sondern es bedarf dann einer Vereinbarung mit Polen, damit aufgegriffene Migranten umgehend nach Polen zurücksüberstellt werden können.“

Dort sind sie offensichtlich alles andere als willkommen. Das polnische Parlament hat vergangene Woche eine Änderung des Ausländerrechts beschlossen, die es dem örtlichen Grenzschutzkommandanten ermöglicht, illegal eingereiste Menschen des Landes zu verweisen. Das UN-

Flüchtlingshilfswerk UNHCR zeigte sich zutiefst besorgt darüber, dass das Grundrecht auf Asyl untergraben werde. Die Gesetzesnovelle, die noch von Präsident Andrzej Duda unterzeichnet werden muss, widerspreche der UN-Flüchtlingskonvention. Wie polnische Grenzschützer an der Grenze zu Belarus agieren, erfährt man meist nur über Umwege. Entlang der Grenze zu Belarus hat Polen den Ausnahmezustand verhängt. Journalisten und unabhängige Beobachter dürfen nicht in die Sperrzone. Selbst Unterstützung durch die europäische Grenzschutzagentur Frontex will Polen nicht.

Einige deutsche Beamte hatten im September noch gehofft, dass es bei niedrigeren Temperaturen bald weniger irreguläre Einreisen aus Belarus geben würde. Doch dieses Kalkül geht nicht auf. Immer noch treffen Polizisten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen nahe der Grenze täglich auf bis zu 200 neue Schutzsuchende. Sie stehen an Bushaltestellen, gehen oft von selbst auf die Polizei zu.

Seehofer hat seine Fachleute und Behördenleiter vergangene Woche aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

Ärzte raten Schwangeren zur Grippe-Impfung

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle in der vergangenen Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, sodass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von geltenden Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möchten.

Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommision (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“

Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es.



Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig.

FOTO: DPA

In ihrer Praxis in Großpöna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Pils gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommision (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommision bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten.

dpa

„Sea-Watch 3“ rettet über 400 Menschen

Aktivisten wurden auch Zeugen von zwei sogenannten Pullbacks durch die libysche Küstenwache

Frankfurt – Das Rettungsschiff „Sea-Watch 3“ hat vor der libyschen Küste 412 Migranten aus Seenot gerettet. Die Menschen seien bei sieben Rettungseinsätzen an Bord genommen worden, teilte die Organisation Sea-Watch mit. Zunächst waren am Sonntag bei zwei Einsätzen 120 Menschen in Sicherheit gebracht worden. Am frühen Montag-

morgen seien 202 Personen von drei Booten gerettet worden, schrieb die deutsche Organisation Sea-Watch. Am Nachmittag wurden weitere Menschen aus einem überladenen Schlauchboot und einem Holzboot in Seenot gerettet und an Bord der „Sea-Watch 3“ gebracht. Beim Einsatz des Flugzeuges „Seabird“ sei die Crew zudem Zeugin

von zwei sogenannten Pullbacks durch die umstrittene libysche Küstenwache geworden. Dabei werden Menschen zur Rückkehr an Land gedrängt.

Das Mittelmeer gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten weltweit. Es gibt dort keine staatlich organisierte Seenotrettung für Migranten aus Afrika, die auf der gefähr-

lichen Überfahrt nach Europa häufig in Seenot geraten. Einzig private Organisationen halten mit verschiedenen Schiffen Ausschau nach gefährdeten Menschen.

Bislang sind in diesem Jahr laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) mindestens 1361 Menschen ums Leben gekommen.

epd



Immer mehr Flüchtlinge wagen die gefährliche Überfahrt übers Mittelmeer nach Europa.

FOTO: DPA

Ex-Chef der Entsorgungskommission: Endlager erst 2080

Augsburg – Hoch radioaktive Abfälle aus den deutschen Atomkraftwerken werden wegen eines fehlenden Endlagers voraussichtlich noch

weit über ein halbes Jahrhundert an den AKW-Standorten verbleiben müssen. Davon geht der Ingenieur und Nuklearexperte Michael Sailer

aus, der bis 2019 die Entsorgungskommission des Bundes leitete.

Damit würde dann auch die genehmigte Betriebsdau-

er der 16 Zwischenlager in Deutschland weit überschritten werden. Sailer geht davon aus, dass die Einlagerung der Nuklearabfälle in das geplan-

te Endlager erst um das Jahr 2080 abgeschlossen werden kann.

Nach dem Aus für das ehe-

niedersächsischen Gorleben hat sich der Bund per Gesetz zur Auswahl eines neuen Standortes bis 2031 verpflichtet.

dpa

Getrübte Aussichten im Reich der Mitte

Chinas Wirtschaft wächst im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft hat im dritten Quartal deutlich an Fahrt verloren. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammen gerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwindener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit



Der chinesische Traum vom wachsenden Wohlstand wird ein zunehmend unruhiger. Die zweitgrößte Volkswirtschaft wuchs im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich.

FOTO: DPA

auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurden so etwa die Energieknappheit im Land ge-

nannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln. Auch in China tätige europäische Un-

ternehmen leiden zunehmend unter den Rationierungen und den deswegen angeordneten Stilllegungen von Betrieben. Die Probleme dürf-

ten sich mit der bevorstehenden winterlichen Heizperiode verschärfen und „mindestens bis März“ andauern, warnte der Vorsitzende der

EU-Handelskammer in China, Jörg Wuttke. „Wir stecken in einem Marathon, nicht in einem Sprint.“ EU-Unternehmen beklagten „chaotische Zustände“. Oft werde ihnen nur kurzfristig wie am Abend zuvor oder auch mal eine Stunde vor Schichtbeginn mitgeteilt, dass der Strom abgestellt wird.

Sorgen bereitete Analysten auch die Krise um den hochverschuldeten chinesischen Immobilienkonzern Evergrande, die auf dem chinesischen Finanz- und Immobilienmarkt lastet. Zudem setzte die Regierung in diesem Jahr bei Internet-Konzernen und in zahlreichen anderen Branchen strengere Regeln und Verbote durch, was zusätzlich für eine schlechtere Stimmung in der Wirtschaft sorgte.

dpa

Papiermangel trifft Buchdruck

Düsseldorf – Die Rohstoffknappheit trifft auch die Verlage: Ihnen fehlt das Papier, um Bücher zu drucken. „Das ist ein großes Problem“, sagte Jonathan Beck, Chef des Publikumsverlags bei C.H. Beck, dem „Handelsblatt“ vom Montag. „Bei vielen Büchern wissen wir jetzt schon, dass vor Weihnachten kein Nachdruck mehr möglich ist“, sagte Beck. „Wenn der jetzige Bestand verkauft sein wird, kommt erst nächstes Jahr Nachschub.“

Beck rief daher dazu, sich dieses Jahr frühzeitig um Weihnachtsgeschenke zu kümmern. Mittelfristig werde sich die Papierknappheit auch auf die Preise auswirken.

dpa

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Enttäuschende Konjunkturdaten aus China haben der jüngsten Dax-Erhölung am Montag einen Dämpfer verpasst. Der deutsche Leitindex schloss mit einem Minus von 0,72 Prozent bei 15 474,47 Punkten, nachdem er in der Vorwoche um rund zweieinhalb Prozent zugelegt hatte. Besser hielt sich der MDax der mittelgroßen deutschen Börsenunternehmen, der letztlich 0,09 Prozent auf 34 389,65 Punkte gewann. Im Dax ging es für die Anteilscheine des Kunststoffkonzerns Covestro um 3,3 Prozent bergab. Hier belastete eine gestrichene Kaufempfehlung. Im MDax legten die Rational-Titel um 3,3 Prozent zu.

dpa

Rückversicherer erwarten Preisanstieg

München – Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machten dafür am Montag die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in mehreren Ländern verheerende Schäden angerichtet hatte. Ein weiterer Faktor ist nach Einschätzung der Munich Re die kräftig gestiegene Inflationsrate. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar

steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Munich Re-Vorstandsmitglied Doris Höpke am Montag.

Rückversicherungen sind die Unternehmen, bei denen sich Erstversicherer wie die Allianz oder die Axa ihrerseits versichern. Die Rückversicherungsbranche trifft sich üblicherweise im Oktober in Baden-Baden, um mit ihren Kunden die Konditionen für das folgende Jahr auszuloten. Wegen der Pandemie finden die Beratungen wie schon 2020 zum großen Teil online

statt. „Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadensträchtigen Jahre im deutschen Markt werden“, sagte der Chef der deutschen Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel.

Die Hannover Rück geht davon aus, dass die Flutkatastrophe im Juli allein in Deutschland versicherte Schäden von deutlich mehr als acht Milliarden Euro verursachte, die Munich Re geht von sieben Milliarden aus.

dpa

Philips senkt Prognose

gen einstelligen Prozentbereich.

Im dritten Quartal sank der Umsatz auf vergleichbarer Basis um 7,6 Prozent auf 4,2 Milliarden Euro. Der operative Gewinn fiel um ein Viertel auf 512 Millionen Euro. Damit enttäuschte das Unternehmen die Erwartungen der Experten. Die Aktie gab am Montagvormittag nach.

Vor allem das Segment Connected Care blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum brach der Umsatz dort um Sonderein-

flüsse und Wechselkurseffekte bereinigt um fast 40 Prozent ein. Das Management erklärte den rapiden Rückgang mit der hohen Corona-Nachfrage im Vorjahresquartal.

Zudem belastete ein Rückruf bestimmter Beatmungsgeräte den Konzern. Rund 3,5 Millionen Geräte sollen betroffen sein.

Konzernchef Frans van Houten sagte, dass in den Rückstellungen in Höhe von rund 500 Millionen Euro noch nicht mögliche Kosten für Rechtsstreitigkeiten eingerechnet seien.

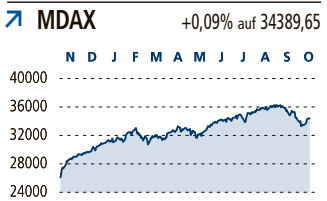
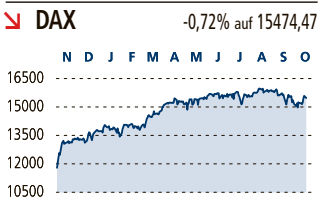
dpa

↑ **Befesa** +4,41%

Gewinner des Tages

↓ **Aixtron** -7,02%

Verlierer des Tages



ZINSEN & RENDITEN

Quelle: FMH Finanzberatung, Ø-Werte		
Dispositionscredit (privat)	9,24%	
Festgeld (5.000 Euro, 1 Jahr)	0,09%	
Festgeld (5.000 Euro, 6 Monate)	0,07%	
Hypothekenzinsen (10 Jahre, fest)	0,07%	
Hypothekenzinsen (5 Jahre, fest)	0,89%	
Ratenkredit (10.000 Euro, 5 Jahre)	3,60%	
Ratenkredit (5.000 Euro, 3 Jahre)	3,55%	
Ratenkredit (5.000 Euro, 5 Jahre)	3,62%	
Sparbriefe (2 Jahre)	0,13%	
Sparbriefe (4 Jahre)	0,22%	
Sparbuch (Sparekzins)	0,01%	

↗ **Euro in Dollar** +0,02% auf 1,1604



SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien (AUD)	1,6770	1,4669
Dänemark (DKK)	7,8553	7,0971
England (GBP)	0,8774	0,8032
Japan (JPY)	140,8900	126,7500
Kanada (CAD)	1,5252	1,3652
Norwegen (NOK)	10,4143	9,1677
Polen (PLN)	5,2288	4,1021
Schweden (SEK)	10,7324	9,5809
Schweiz (CHF)	1,1151	1,0350
Tschechien (CZK)	28,1360	21,7160
USA (USD)	1,2254	1,0930

METALLE & MÜNZEN

Angaben in Euro	18.10.
Gold (1 kg)	48398,0 - 50161,0
Gold (1 oz)	1505,00 - 1587,80
Silber (1 kg)	631,50 - 869,89
Krugerrand (1 oz)	1512,50 - 1604,00
Maple Leaf (1 oz)	1512,50 - 1599,00
Tscherw. (10 Rubel)	378,80 - 453,00
Quelle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise)	
Aluminium 99,7% 100 kg	301,00
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	913,81-916,65
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	1045,25
Messing Nr. 1 100 kg	814,00-819,00

LEGENDE

Kurse in Euro, Schweizer Werte in CHF; DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. **Dividende:** ausgeschüttete Jahresbeträge in Landwährung; **St:** Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx; **Sorten:** Deutsche Bank. Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle: Infront

Stoxx Europe 50 3607,17 -0,58%

TecDAX 3721,66 -0,12%

SDAX 16660,64 +0,23%

Bund-Future 169,09 -0,12%

Umlaufrendite -0,23 +11,54%

DAX

Div.	Kurs	Veränderung	52 Wochen
	18.10.	z. Vortag ±%	Range
Adidas NA E	3,00	270,65	-1,37
Airbus E	113,36	-1,34	59,29
Allianz vNA E	9,60	198,54	-0,03
BASF NA E	3,30	64,06	-1,45
Bayer NA E	2,00	46,62	-2,65
BMW St E	1,90	86,37	-1,36
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65
Continental	98,70	-1,58	79,14
Covestro	1,30	56,36	-3,29
Daimler NA E	1,35	81,95	-2,03
Delivery Hero	114,20	-0,35	90,60
Deutsche Bank NA	11,44	+0,25	7,51
Deutsche Börse NA E	3,00	147,35	+0,00
Deutsche Post NA E	1,35	52,91	+0,28
Deutsche Telekom NA E	0,60	16,49	-0,24
Dt. Wohnen Inh.	1,03	52,98	+0,08
E.ON NA	0,47	10,56	-0,47
Fresenius	0,88	40,78	-0,29
Fresenius M. C. St.	1,34	60,42	-1,40
HeidelbergCement	2,20	62,50	-0,83
HellioFresh	82,48	+1,88	38,02
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13
Infinion NA E	0,22	37,54	+1,27
Linde PLC E	3,95	264,75	-0,09
Merck	1,40	193,10	+0,39
MTU Aero Engines	1,25	187,30	-1,45
Münch. Rück vNA E	9,80	243,15	-0,49
Porsche Vz.	2,21	87,20	-3,37
Puma	0,16	44,87	+0,31
Qiagen	0,85	31,92	-0,53
RWE St.	1,85	124,98	-1,03
SAP E	0,71	528,40	+0,38
Sartorius Vz.	23,68	-0,96	18,36
Siemens Energy	0,80	57,00	-0,59
Siemens Health.	3,50	139,86	-0,99
Siemens NA E	0,97	114,45	+0,13
Symrise Inh.	4,86	192,34	-3,18
Volkswagen Vz. E	1,69	53,84	+0,90
Vonovia NA E	79,54	+0,23	73,60

Eckert&Ziegler	0,45	121,30	+1,42
Encavis	0,28	16,10	± 0,00
Fliebmarm	1,20	57,10	+0,44
FlintexDEG	8,36	-0,26	6,36
Global Fashion	0,26	32,00	+1,75
Grenke NA	0,47	9,73	+1,64
Hamborner Reit	0,13	13,56	-0,44
Hensoldt	3,93	71,20	-1,00
Hochtiefe	11,89	-1,08	10,80
home24	2,00	103,00	+1,78
Hornbach H.	0,80	33,65	-1,75
Indus Hold.	0,26	22,15	-1,34
inst. Real	0,25	30,40	-0,46
Jenoptik	1,00	49,30	+2,82
Just Werke	11,91	-0,92	10,92
Klöckner & Co.	0,06	87,05	-0,17
Krones	0,70	73,90	+2,50
KWS Saat	0,10	19,90	+0,40
LPKF Laser	0,70	11,13	-2,20
Metro St.	37,61	+4,11	37,61
MorphoSys	166,50	+4,39	166,50
Nagero	2,59	206,00	-0,24
New Work	14,99	-0,46	14,99
Nordex	0,70	37,40	-0,48
Norma Group	0,30	22,20	-1,55
Patrizia	1,60	191,80	+0,84
Pfeiffer Vac.	38,80	+0,13	38,80
PVA TePla	3,00	49,46	+0,37
RTL Group	0,30	22,40	+0,27
S&T	11,90	+0,59	11,90
S&P Holland	28,94	-0,62	28,94
Salzgitter	0,25	6,85	-3,93
Schaeffler	2,54	462,00	± 0,00
Secunet	9,26	-0,43	9,26
SGL Carbon	140,60	+3,46	140,60
Shop Apotheke	2,00	135,65	-0,11
Siltronix NA	138,10	+1,77	138,10
Sixt St.	0,30	40,24	-0,25
SMA Solar	0,50	63,55	+0,87
Stabilus	5,00	198,40	± 0,00
Sto & Co. Vz	0,90	127,20	+0,63
Strattec	0,21	23,40	+1,73

Weitere Deutsche Aktien

Dividende	18.10.	±%
2G Energy	0,45	110,60
Adler Real Est.	8,60	-0,58
Ahlers	1,55	-2,52
Acconomy Vz.	5,80	-6,45
Elmos Semic.	0,52	43,10
Euroicron	0,02	± 0,00
Frivo	31,40	-1,88
Gelsenwasser	21,16	1450,00
Gerry Weber Int.	28,40	+1,74
Gigaset	0,32	-5,83
GSW ImmoB.	1,40	126,00
Hapag-Lloyd	3,50	175,20
Hornbach-Bau.	0,90	37,15
KUKA	0,11	70,40
Medigene NA	3,70	+0,68
MIP	0,23	8,61
Nordw. Handel	0,21	23,40
paragon	8,02	-0,50
q.beyond	1,98	-0,10
Rhön-Klinikum	15,50	+0,91
SMT Scharf	15,70	+0,96
technotrans NA	0,36	25,85
TUI NA	3,04	-3,54
Viller.&Boch Vz.	0,55	22,80
West.&Get.St.	0,34	28,40

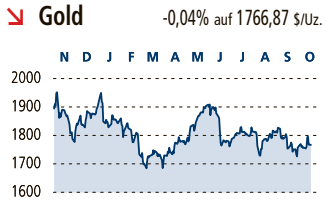


Auslandsaktien

Dividende	18.10.	±%
Ahold Delh. E (NL)	0,90	27,70
Air Liquide E (FR)	2,75	143,06
Alphabet A (US)	2442,50	+0,41
Amazon (US)	2954,00	+1,36
Apple Inc. (US)	0,85	125,64
ArcelorMittal (LU)	0,30	27,75
AstraZeneca (UK)	2,07	103,40
Bardays (UK)	0,01	2,37
BB Biotech (CH)	3,60	80,65
BBVA E (ES)	0,62	-0,30
BNP E (FR)	1,12	58,17
BP PLC (UK)	0,26	4,30
BT Group (UK)	1,67	-0,30
Canon (JP)	90,00	21,21
Carrefour (FR)	0,48	15,28
Citigroup (US)	2,04	62,21
Coca-Cola (US)	1,64	46,64
Danone E (FR)	1,94	57,28
DuPont Nem. (US)	1,20	62,32
eBay (US)	0,64	64,26

Investmentfonds

KVG - Fondsname	18.10.	Vortag
AGI Adifonds A	154,41	154,38
AGI Adiverba A	199,64	197,02
AGI Biotechnologie A	224,47	225,72
AGI Concentra A	149,29	149,29
AGI Eur. Renten AE	62,09	62,28
AGI Euro Rentenfonds AT	109,07	109,41
AGI Europazins A	55,38	55,51
AGI F Alz EurValA	131,26	131,21
AGI Flexi Renten A	95,96	96,18
AGI Fondak A	221,23	221,04
AGI Fondis	112,64	111,95
AGI Fonds Japan A	71,95	71,89
AGI Industria A	141,93	141,63
AGI Informationst. A	510,86	507,49
AGI InterGlobal A	478,12	474,87
AGI InternRent A	48,30	48,37
AGI Kapital Plus A	73,01	73,16
AGI Lux A.Ad.InGIA	103,65	103,75
AGI Lux Glb. Eq Insights A	189,62	188,52
AGI Nebw. Deutschl.A	394,62	393,45
AGI Pfandbrieffonds AT	146,58	146,97
AGI Plusfonds	205,01	203,92
AGI Rentenfonds A	87,39	87,61
AGI Rohstofffonds A	83,42	82,70
AGI Wachstum Europa A	187,81	188,12
AGI Thesaurus AT	1192,43	1192,25
AGI Verm. Deutschl. A	207,92	207,95
AGI Wachstum Eurol A	168,02	168,84
AGI Wachstum Europa A	187,81	188,12
Ampega Amp Rendite Renten	21,65	21,66
BlackRock BGF Wild Energy A2	15,05	14,96
BlackRock World Gold A2	38,82	39,03
BlackRock World Mining A2	61,54	61,80
Carnigac Investissement A*	1904,86	1892,23
Carnigac Patrimoine A*	732,58	729,95
Commerz hausinvest	42,88	42,88
CS EUROREAL*	4,92	4,92
Deka AridEka CF	82,51	82,52
Deka Deka Conv.Akt. TF	212,94	212,38
Deka Deka Conv.Rent. TF	38,79	38,96
Deka Deka Europa Neb CF	203,15	201,95
Deka Deka GblSt TF	271,31	269,43



Öl, Brent

Dividende	18.10.	±%
Eni E (IT)	0,36	12,26
Eni B (SE)	2,00	10,53
Exxon Mobil (US)	3,48	53,99
Facebook (US)	288,75	+3,38
Flutter Ent. E (IE)	173,70	+0,99
Ford (US)	0,60	13,52
Fortis (CA)	1,97	38,86
Glen. Electr. (US)	0,32	89,68
GlaxoSmith. (UK)	0,8	16,60
HSBC Hold. (UK)	0,15	5,01
IBM (US)	6,51	122,98
ING Groep E (NL)	0,36	12,96
Intel (US)	1,39	46,76
Oracle (US)	4,06	365,20
LVNAT (FR)	6,06	653,40
McDonald's (US)	5,25	208,70
Microsoft (US)	2,19	264,30
Nestlé NA (CH)	2,75	115,00
Nokia (FI)	5,17	+0,12
Novartis (CH)	3,00	76,32
Orange (FR)	0,48	9,30

Erste Röhre von Nord Stream 2 mit Gas befüllt

Lubmin – Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Ein Datum nannte die Nord Stream 2 AG zunächst nicht.

Für den zweiten Strang laufen den Angaben zufolge die technischen Vorbereitungen. Hier fehlen noch Genehmigungen.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern, die zwei Stränge hat, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Damit können nach Angaben der Betreibergesellschaft 26 Millionen Haushalte versorgt werden.

Russland macht Druck, dass Nord Stream 2 schnell in Betrieb geht und verweist dabei auf die hohen Preise für Erdgas. Russlands Präsident Wladimir Putin meinte in der vergangenen Woche in Moskau, die Lieferungen über diesen Weg würden zu einer Entspannung auf dem aufgeheizten Gasmarkt führen.

dpa



FOTO: DPA

Neues von Apple

Apple hat am Montagabend eine Reihe neuer Produkte gezeigt. So präsentierte der Konzern die dritte Generation der Drahtlos-Kopfhörer AirPods, die äußerlich stark an die AirPods Pro erinnern – die Unterdrückung von Umgebungsgläuschen bleibt allerdings den Pro-Modellen vorbehalten.

Apple-Chef Tim Cook präsentierte auf dem Online-Event auch zwei komplett neu gestaltete MacBooks, in denen die Hochleistungssysteme M1 Pro und M1 Max zum Einsatz kommen sollen. Die MacBook Pro gibt es in 14 Zoll und 16 Zoll Bildschirmgröße. Die Tastatur verfügt nicht mehr über das berührungssensitive Bedienelement Touchbar, sondern über herkömmliche Funktionstasten. Die MacBooks haben wieder mehr Anschlüsse für Peripheriegeräten und Speicherkarten. Wer Apple-Music künftig nur über „Siri“ steuern will, kann auf ein günstigeres Abo zurückgreifen.

Der Urvater des Brühwürfels

175 Jahre Julius Maggi: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte

VON CHRISTIANE OELRICH

Deka zieht sich bei Riester zurück

Berlin – Die Sparkassen-Fondstochter Deka Investment zieht sich weiter aus dem Vertrieb von staatlich geförderten Riester-Produkten zur Altersvorsorge zurück. Der Riester-Fondssparplan Deka-Bonusrente soll künftig nicht mehr vertriebslich unterstützt werden, wie ein Deka-Sprecher am Montag mitteilte. Der Riester-Fondssparplan Classic wird bereits seit August 2017 nicht mehr unterstützt. Deka will sein Riester-Angebot zwar nicht komplett einstellen, macht es aber deutlich unattraktiver für den Vertrieb. So werde das Angebot künftig nicht länger beworben.

afp

VERBRAUCHER-TIPP

Richtig desinfizieren

Berlin – Als Helfer gegen Coronaviren wird seit Beginn der Pandemie immer wieder die Desinfektion der Hände angepriesen. Vor dem Beginn der Grippezeit tritt jetzt das Desinfizieren von Händen und Gegenständen wieder stark in den Fokus. Kann man praktischerweise ein Mittel für alles nutzen – also Hände und Flächen mit derselben Flüssigkeit behandeln? Die Stiftung Warentest rät davon ab.

Denn zur Desinfektion von Gegenständen kommen auch Inhaltsstoffe infrage, die die Haut stärker strapazieren, erklärt die Stiftung in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 11/2021). Desinfektionsmittel für die Hände wiederum könnten empfindliche Oberflächen von Gegenständen wie Handydisplays oder Autolenkrädern beschädigen oder verfärben.

In einem Haushalt, in dem alle Bewohner gesund sind, sei der Einsatz von Flächen-desinfektionsmitteln ohnehin überflüssig, so die Tester. Dort reiche es aus, mit gewöhnlichen Haushaltsreinigern zu putzen.

tmm

Vevey – Spüli, Uhu, Maggi: manche Produkte haben sich seit ihrer Einführung so erfolgreich verbreitet, das die Markennamen die ganze Gattung bezeichnen: Spüli für Geschirrspülmittel, Uhu für Kleber und Maggi für Würze. Ganz nach dem Gusto des Erfinders Julius Maggi.

„Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundaustattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Soßen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde.

Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit

der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore. In vielen Ländern wird die Firma bis heute auch „Madschi“ ausgesprochen.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreichen Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den



Julius Maggi, als junger Mann (ca. 1880).

FOTO: /ARCHIVES HISTORIQUES NESTLÉ, VEVEY/DPA

Markt. Das schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentiersucht.

Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240 000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen

halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbrauchererhebung hervor. Das Saarland ist nach Angaben von Nestlé Maggi-Hochburg, mit 812 Millilitern Verbrauch pro Haushalt im Jahr. Ein Kringel Fleischwurst mit vier Flaschen Maggi statt Kerzen darauf ist als „saarländischer Adventskranz“ bekannt. Und Maggi-Eis wurde dort auch erfunden.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte nach der erfolgreichen Flüssigwürze weitere Produkte heraus, und 1908 den legendären Brühwürfel, als schnelle Basis für Mahlzeiten aller Art. Auch im Marketing war Maggi Pionier. Als ei-

ner der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggis Suppen-Nahrung/Maggis Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt ein bisschen angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kürzlicherweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept aus Angst vor Industriespionage in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe seiner Verfahren zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete zum Beispiel eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein und baute Arbeitersiedlungen.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.

Metaversum – das zweite Ich im Internet

Paris – Mit der Schöpfung eines „Metaversums“ will der stark unter Druck geratene US-Internetriesen Facebook aus der Defensive kommen – und für den Aufbau der kollektiv nutzbaren virtuellen Welt tausende Jobs in Europa schaffen. Wie der Konzern ankündigte, sollen in den kommenden fünf Jahren 10 000 „hoch qualifizierte“ Arbeitsplätze in der Europäischen Union entstehen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen.

Dieses „Metaverse“ könne dabei helfen, „neue kreative, soziale und wirtschaftliche Möglichkeiten“ zu erschließen, erklärte Facebook am Montag. „Und die Europäer werden es von Beginn an mitgestalten.“

Der Begriff „Metaversum“, ein zusammengesetztes Wort aus Universum und der Vorsilbe Meta, die hierbei für eine andere Ebene steht, wurde 1992 vom Science-Fiction-Autor Neal Stephenson geprägt. In seinem Buch „Snow Crash“, das im Silicon Valley teils Kultstatus genießt, können die Protagonisten dank virtueller Realität in einer digitalen Welt gemeinsam interagieren.

Zuletzt hatte Facebook massiv mit Negativschlagzeilen zu kämpfen: Neben einer aufsehenerregenden technischen Panne mit einem stundenlangen Ausfall der Website und der zum Konzern gehörenden Dienste Instagram und Whatsapp sah sich der Technologie-Riese vor allem nach Enthüllungen der ehemaligen Facebook-Managerin Frances Haugen einem Sturm der Entrüstung ausgesetzt.



Welt am Draht: Facebook-Gründer Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“.

FOTO: FACEBOOK/DPA

Haugen hatte insbesondere den Vorwurf erhoben, dass der Konzern, der sein Geld mit möglichst maßgeschneiderter Werbung verdient, Profiteuren über den Datenschutz seiner Nutzer stelle. Vor dem US-Kongress hatte sie Anfang Oktober deshalb eine strengere Regulierung gefordert und vor schädlichen Auswirkungen von Facebook-Produkten auf Kinder und die Demokratie gewarnt; EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton sah sich daraufhin in seinen Plänen bestärkt, das US-Online-Netzwerk auch in Europa stärker zu regulieren.

Die US-Zeitung „Washington Post“ hatte angesichts des zunehmenden Gegenwinds für Facebook bereits die Vermutung aufgestellt, dass Facebooks „Metaverse“-Interesse „Teil eines größeren Vorstoßes“ sein könne, um „den Ruf der Firma bei politischen Entscheidungsträgern“ wieder aufzubessern.

afp

Nur zahlende Anbieter gezeigt – Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe – Das Vergleichsportal Verivox hat einem Gerichtsurteil zufolge Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und da-

für eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch

dann zeigen, wenn es ausdrücklich auf die eingeschränkte Anbieterzahl verweist. Denn Verivox hatte nur diejenigen Versicherer

berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, hieß es.. Das Gericht gab damit ei-

ner Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands statt. Beim Verivox-Vergleich hatte fast die Hälfte aller Anbieter gefehlt, „darunter viele

große Versicherer wie Allianz, Huk-Coburg, Continentale, WWK und Württembergische“, so der VZBV.

dpa

Aktenzeichen 6 U 82/20

Ohne Wasser im Outback überlebt

Sydney – Zwei junge Australier haben tagelang ohne Wasser und Verpflegung im Outback überlebt. Ein 21-jähriger und sein 14-jähriger Begleiter waren nach Polizeiangaben am vergangenen Dienstag als vermisst gemeldet worden, nachdem sie von einem Wochenendausflug in die entlegene Region von Arlparra im Northern Territory nicht in ihre Heimatgemeinde Hermannsburg zurückgekehrt waren. Die Sorgen wuchsen, als die Einsatzkräfte den Wagen der beiden 50 Kilometer südöstlich von Arlparra entdeckten – festgefahren und verlassen. Die Behörden leiteten eine groß angelegte Suche ein – auch aus der Luft. Schließlich seien die Vermissten am Freitag und Samstag getrennt voneinander lebend gefunden worden. „Wir glauben, dass sie am Dienstag zuletzt etwas zu trinken hatten“, sagte die örtliche Polizeichefin Kirsten Engels und sprach von einem „absoluten Wunder“. Die jungen Männer seien dehydriert und klagten wegen ihres langen Fußmarsches über schmerzende Füße, aber sie seien sonst gesund, hieß es. Im dünnen und riesigen Outback des australischen Nordens herrschen derzeit Tagestemperaturen von bis zu 40 Grad. Australische Medien verwiesen darauf, dass es bei einer Autopanone im Outback sinnvoll sei, im Fahrzeug zu bleiben. Dieses biete nicht nur Schutz, sondern sei auch für Suchtrupps leichter zu finden als Einzelpersonen.

dpa

Mutmaßliche Mörder schweigen

Amsterdam – Die beiden Verdächtigen des Mordes am niederländischen Kriminalreporter Peter R. de Vries sind erstmals vor dem Straftribunal erschienen. Bei der ersten öffentlichen Sitzung am Montag in Amsterdam berief sich der mutmaßliche Mörder Delano G. (22) auf sein Schweigerecht. Der ebenfalls angeklagte Kamil E. beteuerte seine Unschuld – er habe von dem Mord nichts gewusst. Der Rotterdamer Delano G. soll den Reporter am 6. Juli auf offener Straße in Amsterdam erschossen haben. Der aus Polen stammende Kamil E. fuhr nach Darstellung der Anklage das Fluchtauto. Der prominente Journalist war von sechs Kugeln getroffen worden – unter anderem in den Kopf. Der 64-Jährige erlag neun Tage später seinen schweren Verletzungen. Der Mord hatte die Niederlande schwer erschüttert und auch international Entsetzen ausgelöst.

dpa

Archie beliebter als Charlie

London – Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen weiter hoch im Kurs: Archie hat im vergangenen Jahr in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan, Platz Neun erreichte – sackte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz Zwölf ab, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist mit Platz Zwei der Name George, auf den auch der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate getauft ist.

dpa

Des Kaisers neues Buch

Schlagerstar Roland Kaiser gibt seiner Autobiographie den Titel „Sonnenseite“

VON CARSTEN LINNHOF

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinen-aufhängen im West-Berliner Arbeiterviertel Wedding und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner an diesem Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-jährige in den Stunden des Erfolges machte. Etwa als er seinen Fans zu spät von seiner chronischen Lungenerkrankung COPD berichtete. Dem Sänger fiel das Atmen immer schwerer, weil sich die Atemwege verengten. Eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben, nachdem er zuvor ein Konzert in der Westfalenhalle hatte abbrechen müssen.

„Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht über die Krankheit zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt. Meine Frau hatte mir schon viel früher geraten, damit an die Öffentlichkeit zu gehen“, sagt Kaiser.

Kaiser erzählt in dem Buch erstmals ausführlich vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war eine schwierige Zeit, ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiterging, und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte.“

Roland Kaiser



Die Elfjährige wird seit Samstag vermisst.

FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD /DPA



Roland Kaiser ist Schlagersänger, Moderator und Fernsehproduzent. In seiner Autobiographie „Sonnenseite“ berichtet er, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel.

FOTO: DPA

mich?“ Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten und ihrer Erziehung. Und wie er sich rumtrieb mit Freunden und John F. Kennedy bei seiner berühmten Rede („Ich bin ein Berliner“) erlebte. „Wenn ich in Berlin bin und mal Zeit habe, fahre ich durch den Wedding und schaue, was sich verändert hat. Und es hat sich ja viel getan.“

Als er 15 Jahre alt war, fiel seine Pflegemutter beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Mit einer halbseitigen Lähmung konnte sie nicht mehr sprechen. Drei Wochen später starb sie. „Ein paar Jahre nach dem Tod meiner Mutter konnte ich damit abschließen. Es ist wie es ist, hatte damit nicht lebenslang zu kämpfen.“

Die in West-Berlin weitverbreitete Familie fing den trauernden 15-jährigen auf. Jahre später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das. „Das Verhältnis zu meiner Verwandtschaft war immer sehr ambivalent. Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Aber irgendwann

hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“

„Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser im Interview. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Ich hatte mich dann mit weniger Ja-Sagern umgeben. Mir wurde klar, dass es nicht sein kann, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an – und setzte sich am Ende durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war.

Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. „Definitiv, das hätte ich durchgezogen“. Der Leiter des Künstlerdienstes blieb hart. Daraufhin schrieb Kaiser 1987 Honecker den Brief. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumin-

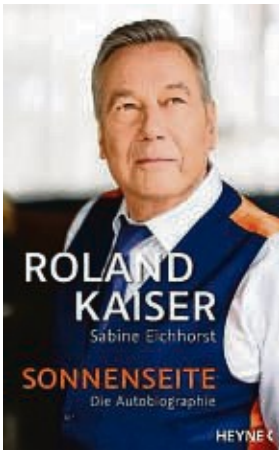
dest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge und wurde mit seinen Auftritten in der ZDF-Hitparade bekannt. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer, mit dem eigentlich Verbotenen in Sachen Sex.

Dass Kaiser Kontakt zur Musikbranche bekam, war Zufall, wie er in dem Buch ausführlich schreibt. Der gelernte Kaufmann war beruflich in einem Autohaus gelandet. Dort lief er einem Versicherungsvertreter über den Weg: Lothar Kämpfe. Der Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Kaiser lie-

ferte sich einen frechen Wortwechsel mit Lothar und provozierte ihn. Singen sei ja wohl leicht verdientes Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bis dahin noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch mit seinem eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley – und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und später mit einem neuen Namen. Denn Keiler hörte sich doch zu sehr nach Wildschwein an. Aus Ronald Keiler wurde Roland Kaiser.



Das Buch

Roland Kaiser und Sabine Eichhorst, „Sonnenseite, Die Autobiographie“, Heyne, mit Bildteil, 400 Seiten, 20 Euro

Elfjährige in Sektenhand?

Mädchen seit Samstag vermisst / Verbindung zu „Zwölf Stämme“

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern auf-

halten. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

„Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermitt-

lungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei wollte nun auch prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht bekannt gegeben. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher.

dpa

Ursache für Absturz weiter unklar

Heilbronn – Einen Tag nach einem Hubschrauberabsturz mit drei Toten nördlich von Heilbronn ist die Unglücksursache am Montag weiterhin unklar gewesen. Die Ermittlungen an der Absturzstelle in der Nähe von Buchen wurden fortgesetzt, wie die Polizei mitteilte. Mehrere Gutachter und Sachverständige seien hinzugezogen worden. Die Bergung der Leichen dauerte bis zum späten Sonntagabend. Das Wrack wurde von Polizei und Feuerwehr bewacht.

Bei den Opfern handle es sich ersten Erkenntnissen zufolge um drei Männer aus Mittelfranken im Alter von 18, 34 und 61 Jahren. Obduktionen sollten die Identitäten bestätigen. Dem 61-jährigen gehörte der Hubschrauber.

afp

Kongsberg-Opfer erstochen

Oslo – Die fünf Todesopfer des Anschlages im norwegischen Kongsberg sind nicht durch Pfeil und Bogen getötet worden, sondern wurden erstochen. Bei seinen Angriffen habe der Täter „irgendwann Pfeil und Bogen weggeworfen oder verloren“, sagte Polizeinspektor Per Thomas Omholt. Seine Opfer habe er dann mit einem „scharfen Gegenstand“ erstochen, darunter auch eine 52-jährige Deutsche. Seine Opfer tötete der Täter wahllos.

afp

LEUTE, LEUTE



William (39), britischer Prinz, hat sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels hoffnungsvoll gezeigt, dass entschiedenes Handeln zum Erfolg führen kann. An junge Menschen gerichtet sagte der Zweite in der britischen Thronfolge bei einer Gala zur Verleihung des Earthshot-Preises in London: „Hört nicht auf zu lernen, fordert weiterhin Wandel und gebt die Hoffnung nicht auf. Wir werden diese Herausforderungen meistern.“

dpa



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten.

dpa

In Großbritannien fehlen die Türsteher

sagte der Chef der Night Time Industries Association, Michael Kill. Während der Pandemie, als Clubs und Bars für viele Monate geschlossen blieben, hätten viele die

Branche verlassen und sich Jobs mit angenehmeren Arbeitszeiten gesucht.

„Auch der Brexit hat nicht geholfen, auch wenn er nicht der einzige Faktor ist, der

hier eine Rolle spielt“, sagte Kill. Viele Arbeitskräfte aus der EU haben das Vereinigte Königreich während der Pandemie verlassen. Neue Brexit-Visaregeln führen nun dazu,

dass die wenigsten zurückkehren. Das führt in etlichen Branchen zu Problemen. Der Night Time Industries Association zufolge hatten bis zum vergangenen Monat

rund einer von fünf Clubs oder Gastronomiebetrieben in Großbritannien geschlossen oder die Öffnungszeiten eingeschränkt, weil es an Sicherheitspersonal fehlte.

dpa

AM RANDE

Erziehung bedeutet häufig Streit: Anlass für Konflikte bietet in heutigen Zeiten der exzessive Smartphone-Einsatz der Sprösslinge. Auch die intensive Nutzung moderner Spielgeräte wie PS4 oder Xbox führen zu Überreaktionen bei Eltern. Besonders, wenn Kinder falsche Prioritäten setzen im Zusammenhang mit Schule oder Aufräumpflichten – dann gibt es bei Eltern Probleme mit der Impulssteuerung. So berichtete unlängst eine Mutter, dass sie im Rahmen einer erfolglosen Konfliktbewältigung in Sachen Mediennutzung ihres Sohnes die Steuerung der Spielkonsole Playstation 4 an einen Baum geschleudert habe. Der Sohn habe dies alles andere als lustig gefunden, sei doch seinem Spielspaß so ein jähes Ende gesetzt worden. „Hätte meine Mutter doch besser mir eine gedonnert...“ habe der Spielefreund sogar gesagt. Prioritätensetzung – so wichtig.

PETER VON DER BECK

17 Infizierte mehr als vor einer Woche

Märkischer Kreis – Im Vergleich zur Vorwoche ist die Sieben-Tage-Inzidenz zwar von 61,9 (11. Oktober) auf 49,9 (18. Oktober) gesunken. Derzeit sind aber beim Kreisgesundheitsamt 417 Corona-Infektionen (Vorwoche: 400) registriert. Die aktuelle Statistik im Überblick:

- Die 84 Neuinfektionen seit Freitag, 15. Oktober, verteilen sich wie folgt auf die Städte und Gemeinden: **Altena** (6), **Halver** (5), **Hemer** (5), **Herscheid** (2), **Iserlohn** (19), **Kierspe** (3), **Lüdenscheid** (16), **Meinerzhagen** (10), **Menden** (8), **Neuenrade** (1), **Plettenberg** (6), **Schalksmühle** (1), und **Werdohl** (2).
- Aktuelle Indexfälle: 417 (Vorwoche: 400). In Quarantäne befinden sich zudem 102 Personen.
- Verstorbene (in Zusammenhang mit einer Corona-Infektion): 430. Gesamtinfektionen: 24 998
- Genesene: 24 151
- Krankenhäuser: 12 Covid-19-Patienten, davon acht auf Intensivstation (davon werden fünf Patienten beatmet).
- Stationäre Einrichtungen, ambulante Pflegedienste oder Eingliederungshilfe: Sieben infizierte Bewohner, fünf Beschäftigte in Quarantäne.
- Schulen: 43 Indexfälle.
- Kitas: 9 Indexfälle.
- Sieben-Tage-Inzidenz: 49,9 (Vorwoche: 61,9).
- Hospitalisierungsrate (Land NRW): 1,65 (Vorwoche: 1,28)
- Anteil Covid-19-Patienten an betreibbaren Intensivbetten (Land NRW / Divi-Intensivregister): 5,82 Prozent (Vorwoche: 5,44 Prozent).

pmk

Sammlung in Briefform

Werdohl – Die anstehende Adventssammlung der Caritas Werdohl wird wieder in Briefform erfolgen. Die Mitarbeiterinnen der Caritas können die Spendenbriefe sowie die Weihnachtsgrüße für die Senioren der Gemeinde am Donnerstag, 4. November, von 14 bis 16 Uhr im Großen Pfarrsaal St. Michael abholen.

VON VOLKER GRIESE

Werdohl – War es tatsächlich eine rassistische Diskriminierung oder nur ein großes Missverständnis? Auf jeden Fall hat ein Vorfall, der sich an einem Bus vor dem Werdohler Bahnhof ereignet hat, für viel Wirbel gesorgt.

Was war passiert? Eine Leserin meldete sich in der Redaktion und berichtete davon, wie der Fahrer eines Flixbusses an der Haltestelle vor dem Bahnhof einer Frau mit schwarzer Hautfarbe die Mitnahme verweigert habe. Die



„Selbstverständlich hat Rassismus oder jegliche andere Diskriminierung im Umgang mit den Fahrgästen keinen Platz.“

Dr. Stefan Dietrich
Abellio-Sprecher

Frau habe ihr Kind auf dem Rücken getragen und eine Art Buggy, einen zusammenfaltbaren Kinderwagen, dabei gehabt. Der Frau sei wegen ihrer Hautfarbe und wegen der ihres Kindes die Mitfahrt im Bus verweigert worden, berichtete die Leserin. Das habe auch ein weiterer Zeuge, der ihr allerdings nicht bekannt sei, so mitbekommen.

Was steckt hinter diesem Vorgang, der in dieser Schilderung schlichtweg unglaublich erscheint? Was hat überhaupt ein Flixbus an der Haltestelle zu suchen, obwohl Werdohl nachweislich keine Haltstelle im Flixbus-Fahr-



Ein Flixbus ist derzeit kein seltener Anblick am Werdohler Bahnhof. Die grünen Busse sind aber nicht im Auftrag des Fernbusunternehmens unterwegs, sondern im Schienenersatzverkehr. An einem dieser Busse kam es jetzt zu einem Zwischenfall.

FOTO: GRIESE

plan ist?

Die zweite Frage kann Sebastian Meyer, Pressesprecher von Flixbus, relativ schnell beantworten. „Da viele unserer Partnerunternehmen neben dem Fernlinienbetrieb für Flixbus auch andere Tätigkeitsbereiche haben – etwa ÖPNV, Schienenersatzverkehr oder Charterbusse – können grüne Flixbusse einzeln auch jenseits des Linieneinsatzes eingesetzt werden.“ Mit anderen Worten: Nicht jeder Bus, auf dem der Schriftzug von Flixbus zu sehen ist, ist auch im Auftrag von Flixbus unterwegs.

Die Spur führt also in den Busverkehr, der seit rund drei Monaten den Zugverkehr auf der Ruhr-Sieg-Strecke ersetzt, weil die Bahnstrecke aufgrund von Hochwasserschäden noch nicht wieder befahren werden kann. Mit diesem Schienenersatzverkehr hat das Bahnverkehrsunternehmen Abellio, dessen Züge normalerweise zwischen Siegen und Hagen pendeln, ein Busunternehmen aus dem Hochsauerlandkreis beauftragt. Dieses Unternehmen ist auch Partnerunternehmen von Flixbus und setzt die grünen Busse mit der Aufschrift des Fernbusunternehmens im Schienenersatzverkehr ein.

Abellio-Sprecher Dr. Stefan Dietrich bestätigte nun auf Nachfrage, dass der betreffende Bus, an dem sich der Vorfall ereignet haben soll, tatsächlich im Auftrag von Abellio unterwegs gewesen ist, um Fahrgäste zum Hager Bahnhof zu befördern.

Auch sei der von der Leserin geschilderte Vorfall bei Abellio bereits bekannt. „Uns liegt eine Stellungnahme des Unternehmens vor, die den Vorfall in einem deutlich anderen Licht zeigt“, teilte Dietrich mit. Der Busfahrer habe den Vorfall noch am selben Tag dem Unternehmen gemeldet und aus dessen Sicht glaubwürdig erklärt.

Demzufolge ging es in der Diskussion mit dem Fahrgast um die Sicherung des Kindes während der Busfahrt, da die Frau das Kind auf dem Rücken getragen habe, so wie auch die Zeugin geschildert hat. Da die Frau nach Aussage des Fahrers sehr aufbrausend reagiert habe, habe er ihr mehrfach beteuert, dass seine Bedenken nichts mit ihrer Hautfarbe zu tun haben. Das habe er auch dem anderen Fahrgast erläutert, der in die

Diskussion eingegriffen habe. In diesem Zusammenhang habe der Busfahrer auf seine arabische Abstammung verwiesen, um damit zu bekräftigen, dass es ihm nicht um die Hautfarbe der Frau gehe. „Der Fahrer betont, dass es ihm lediglich um die sichere Beförderung des Kindes gegangen sei“, erklärte Abellio-Sprecher Dietrich.

Am Ende war also alles wohl ein Missverständnis, hervorgerufen durch Sprachbarrieren. Für Abellio jedenfalls stehe der Fahrgast im Mittelpunkt, betonte Dietrich. „Selbstverständlich haben Rassismus oder jegliche andere Diskriminierung im Umgang mit den Fahrgästen keinen Platz. Das gilt auch für die von uns beauftragten Unternehmen. Bei Beschwerden gehen wir dem Fall nach, das ist auch hier geschehen.“

Fake-Polizist mit Blaulicht-Affinität

Abzocke von Autofahrern an der Autobahn 45: 20-Jähriger war Feuerwehr-Praktikant

VON JAN SCHMITZ

Werdohl/Märkischer Kreis – Der 20-Jährige, der in der Nacht zum 2. Oktober in Sinn in Hessen festgenommen wurde und der im Verdacht steht, mehrere Autofahrer entlang der A45 als falscher Polizist abgezockt zu haben, hatte nach Informationen unserer Zeitung erst einen Tag zuvor ein Praktikum bei der Feuerwehr Iserlohn begonnen. Die Feuerwehr zog jetzt Konsequenzen und warf den 20-Jährigen raus.

Klaus Knust, stellvertretender Leiter der Feuerwehr Iserlohn, bestätigte, dass es am Wochenende ein Gespräch zwischen der Wehrleitung und dem 20-jährigen Tatverdächtigen gegeben habe. Der junge Mann aus Hagen hatte sein Praktikum bei der Feuerwehr im Zuge einer Notfallsanitäter-Ausbildung im Oktober begonnen und war laut Knust im Sanitätsdienst eingesetzt, fuhr unter anderem im Rettungswagen mit.

In dem Gespräch sei dem Mann mit Verweis auf das laufende Ermittlungsverfahren und das dadurch „gestörte Vertrauensverhältnis“ mitgeteilt worden, dass das Praktikum vorzeitig beendet ist.

„Sollten sich die Vorwürfe nicht bestätigen, steht ihm die Tür wieder offen und er kann sich ganz normal neu bewerben“, sagte Knust.

Wie berichtet, wurde der 20-Jährige am frühen Morgen des 2. Oktober von der Polizei in Sinn (Hessen) festgenommen, nachdem er versucht hatte, als Polizist verkleidet, einen Autofahrer abzuockern. In seinem Wagen – einem schwarzen 5er-BMW – fanden die Ermittler Quittungen, die darauf schließen ließen, dass die Masche erfolgreich war. Mindestens zehn Fälle entlang der A45 zwischen Dortmund und Wetzlar wurden dem 20-Jährigen zunächst zugeordnet. Dabei soll er Barbeträge von 80 bis 440 Euro zu Unrecht kassiert haben.

Wie Recherchen unserer Zeitung ergaben, hat sich die Zahl der Fälle nahezu verdoppelt. Nach der Berichterstattung über die Festnahme des 20-Jährigen hatte die Polizei in Sinn weitere Opfer gebeten, sich zu melden. Daraufhin gingen Hinweise von weiteren möglichen Opfern bei der Kreispolizei Lahn-Dill ein, insgesamt spreche man von „einer hohen einstelligen Zahl möglicher weiterer

„Auch die weiteren möglichen Tatorte befinden sich entlang der A45 in Hessen und in Nordrhein-Westfalen.“

Guido Rehr,
Polizei Lahn-Dill-Kreis

Opfer“, wie Polizeisprecher Guido Rehr erklärte.

„Auch die weiteren möglichen Tatorte befinden sich entlang der A45 in Hessen und in Nordrhein-Westfalen“, sagte Rehr. Derzeit stehen die Ermittler mit den Anrufern in Kontakt, um mit Hilfe von Fotos des Beschuldigten den Verdacht zu erhärten. Der schwarze 5er-BMW wurde bei der Festnahme sichergestellt, der 20-Jährige kam wieder auf freien Fuß. Die Ermittler gehen weiter von einer hohen Dunkelziffer aus. „Es ist nicht auszuschließen, dass viele seiner Opfer immer noch glauben, dass sie von der echten Polizei angehalten wurden“, verweist Rehr auf die Kreativität des Beschuldigten, um den Anschein eines Polizisten zu erwecken. „Man muss sich schon etwas einfallen lassen,

um mit uns mitzuhalten.“

Mehrere Polizeibehörden führen ebenfalls Ermittlungsverfahren gegen den 20-Jährigen, darunter auch im Märkischen Kreis. Hier sind drei Fälle aktenkundig, bei denen Autofahrer nachts von einem falschen Polizisten wegen vermeintlicher Geschwindigkeitsverstöße in Höhe Lüdenscheid abgezockt wurden. Am 19. Juli wurde ein Autofahrer auf dem Rastplatz Rölveder Mühle angehalten. In derselben Nacht wurde in Höhe Lüdenscheid ein Autofahrer von einem Mann mit Polizei-Shirt abkassiert. Am Abend des 20. Juli stoppte der falsche Polizist bei Lüdenscheid eine 25-Jährige.

Bei diesen Fällen kam ein 5er-BMW zum Einsatz. Der 20-Jährige bestreitet die ihm vorgeworfenen Taten. Die Ermittlungsergebnisse der verschiedenen Behörden werden nun an die Staatsanwaltschaft Hagen übermittelt, die wegen des Wohnorts des Beschuldigten und seines jungen Alters zuständig ist und über den weiteren Fortgang des Verfahrens entscheidet.

Nach Recherchen unserer Zeitung hatte und hat der 20-Jährige offenbar eine Blaulicht-Affinität. Vor seinem

mutmaßlichen Auftritt als falscher Polizist an der A45 und zuletzt als Notfallsanitäter-Praktikant bei der Feuerwehr, war er beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Hagen zunächst ehrenamtlich, später auch als Angestellter tätig. Wie DRK-Vorstand Udo Stroh bestätigte, wurde der 20-Jährige für den DRK-Hausnotruf eingesetzt. Diese DRK-Fahrzeuge haben zwar Blaulicht auf dem Dach, es darf aber nicht angeschaltet werden. Den Nutzern des DRK-Hausnotrufs wird garantiert, dass in Notfällen innerhalb von 20 Minuten ein DRK-Mitarbeiter vor Ort ist.

Vor 15 Monaten hat das DRK den auslaufenden Jahresvertrag nicht verlängert, wie DRK-Vorstand Stroh erklärte. Er begründete dies mit aufgetretenen Unregelmäßigkeiten während der Schichten. Aufgefallen waren sehr hohe Kilometer-Stände bei einer nur geringen Zahl von Notrufen. „Wir haben ihn darauf angesprochen, er konnte aber keine Erklärung liefern“, sagt Stroh. Mit Blick auf die Zahl der Kilometerstände ergänzte Stroh abschließend: „Er muss stundenlang durch die Gegend gefahren sein.“

CORONA IN ZAHLEN

KOMMUNEN IM MK

Altena: 17 Infizierte, 834 Gesunde, 3 Kontaktpersonen und 26 Verstorbene
Balve: 27 Infizierte, 415 Gesunde, 1 Kontaktpersonen und 4 Verstorbene
Halver: 17 Infizierte, 1043 Gesunde, 7 Kontaktpersonen und 13 Verstorbene
Hemer: 25 Infizierte, 1708 Gesunde, 4 Kontaktpersonen und 28 Verstorbene
Herscheid: 11 Infizierte, 261 Gesunde, 1 Kontaktperson und 4 Verstorbene
Iserlohn: 108 Infizierte, 5221 Gesunde, 37 Kontaktpersonen und 80 Verstorbene
Kierspe: 28 Infizierte, 1204 Gesunde, 2 Kontaktpersonen und 18 Verstorbene
Lüdenscheid: 79 Infizierte, 4982 Gesunde, 19 Kontaktpersonen und 81 Verstorbene
Meinerzhagen: 33 Infizierte, 1665 Gesunde, 11 Kontaktpersonen und 28 Verstorbene
Menden: 30 Infizierte, 2441 Gesunde, 10 Kontaktpersonen und 57 Verstorbene
Nachrodt-W.: 1 Infizierter, 332 Gesunde, 0 Kontaktpersonen, 11 Verstorbene
Neuenrade: 6 Infizierte, 640 Gesunde, 0 Kontaktpersonen, 4 Verstorbene
Plettenberg: 25 Infizierte, 1627 Gesunde, 5 Kontaktpersonen, 37 Verstorbene
Schalksmühle: 2 Infizierter, 372 Gesunde, 0 Kontaktpersonen, 6 Verstorbene
Werdohl: 8 Infizierte, 1406 Gesunde, 2 Kontaktpersonen und 33 Verstorbene

SIEBEN-TAGE-INZIDENZ

Fälle je 100 000 Einwohner
Märkischer Kreis: 49,9 (Vortag: 47,2)
Ennepe-Ruhr-Kreis: 23,2 (Vortag: 23,5)
Stadt Hagen: 116,1 (Vortag: 119,8)
Kreis Unna: 43,4 (Vortag: 43,2)
Kreis Soest: 36,9 (Vortag: 31,6)
Hochsauerlandkreis: 32,4 (Vortag: 27,8)
Kreis Olpe: 37,5 (Vortag: 37,5)
Oberbergischer Kreis: 69,6 (Vortag: 68,8)
Kreis Siegen-Wittgenstein: 54,4 (Vortag: 55,9)

MK-KRANKENHÄUSER

Intensivbetten: 100
Intensivbetten frei: 14
Covid-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung: 8
davon invasiv beatmet: 5
Anteil Covid-19-Patienten an der Gesamtzahl Intensivbetten: 8,00 Prozent

MK-IMPFZAHLEN

Erstimpfungen: 274 832
Zweitimpfungen: 246 061
vollst. geimpft: 265 233
Boosterimpfungen: 5 832

(Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe KVWL aktualisiert ihren Impfbericht einmal wöchentlich, aktueller Stand: 18. Oktober)

LOKALE INZIDENZEN

1. Meinerzhagen	87,7
2. Kierspe	68,4
3. Balve	62,4
4. Lüdenscheid	58,4
5. Iserlohn	57,7
6. Halver	55,9
7. Altena	54,5
8. Plettenberg	48,0
9. Hemer	47,3
10. Menden	32,4
11. Herscheid	28,6
12. Schalksmühle	19,4
13. Neuenrade	17,0
13. Werdohl	17,0
15. Nachrodt-W.	15,5

(Stand 18. Oktober)

Medienzentrum des Kreises berät Pädadgogen

Werdohl/Märkischer Kreis – Im Medienzentrum des Märkischen Kreises in Altena nimmt der Leiter und Medienpädagoge Jan Mundhenk derzeit viele Anfragen zur neuen Bildungsmediathek NRW entgegen. Darin sind Medien für den pädagogischen Einsatz auf Abruf gebündelt. Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter von nicht-kommerziellen und staatlichen Bildungseinrichtungen können nach Anmeldung für ihre Veranstaltungen passende Medien finden, für digitales Lernen mit Aufgaben anreichern oder Arbeitsblätter auf Abruf nutzen.

■ Verschiedene Workshops

Neben der Einführung in diese Arbeitsplattform unterstützt das Medienzentrum bei Bedarf auch Schulträger in ihren Überlegungen für die Ausstattung von Schulen und Kindertagesstätten. Interessierte aus Kitas, Schulen und außerschulischen Bildungsinstitutionen können sich beraten lassen. Neben der klassischen Beratung stehen auch Workshops zu Themen wie Robotik, 3D-Druck, Anwendungen von Smartphone oder Tablets in Schulen auf dem Programm.

■ Medienberater als Ergänzung

Der Märkische Kreis kommt mit dem Medienzentrum einem landesweit verankerten Auftrag nach. Ergänzend dazu gibt es an Schulen Medienberater sowie Kompetenzteams, die fachlich und konkret bezogen auf Unterrichtsbedürfnisse Angebote unterbreiten.

Kontakt

Ansprechpartner ist Jan Mundhenk, Freiheitstraße 31 in Altena; Tel. 0 23 51 / 9 96 75 26, E-Mail: medienzentrum@maerkischer-kreis.de.



Auf dem Lions-Adventskalender, den Prof. Dr. Michael Knapstein, Detlef Seidel, Carsten Fromm und Dr. Dietmar Schnober (von links) am Montag vorstellten, befindet sich in diesem Jahr ein Foto der Burg Altena, das Stephan Sensen aufgenommen hat.

FOTO: GRIESE

Hinter jedem Türchen Gewinne

Lions-Förderverein gibt die 17. Auflage seiner Adventskalender heraus

VON VOLKER GRIESE

Werdohl – Zum 17. Mal gibt der Förderverein des Lionsclubs Altena/Werdohl in diesem Jahr einen Adventskalender heraus, hinter dessen Türchen sich zum Teil wertvolle Gewinne verbergen. Der Hauptpreis ist wieder eine Traumreise.

Das Prinzip des adventlichen Gewinnspiels ist einfach und seit 2005 bewährt: Hinter den Türchen der 5000 zu verkaufenden und durchnummerierten Kalender verbergen sich 200 Preise; täglich werden die Nummern der Kalender veröffentlicht, deren Besitzer die Preise gewonnen haben. Deshalb

kann es auch vorkommen, dass man mit einem Kalender mehrere Preise gewinnen kann, jeden Tag allerdings nur einen Preis.

Hauptpreis ist ein 3000-Euro-Reisegutschein, gestiftet vom Werdohler Bahntechnikkonzern Vossloh. Aber auch die anderen Preise können sich sehen lassen: Es gibt weitere Gutscheine für Urlaubsreisen, aber auch für Blumen, Weihnachtsbäume, Bücher, Optiker-Leistungen oder Restaurantbesuche.

Mehrere Geschäfte haben auch Warengutscheine zur Verfügung gestellt. Und: Die Krombacher Brauerei stiftet nicht nur jeden Tag drei Kästen Bier, sondern zu Heilig-

abend auch ein 30-Liter-Fass ihres Gerstensaftes.

Trotz Pandemie hätten neue Sponsoren für zahlreiche attraktive Preise gewonnen werden können, äußerte sich der Werdohler Augenarzt Dr. Dietmar Schnober vom Lions-Vorstand erleichtert darüber, dass es wieder gelungen ist, für die Aktion ausreichend Preise zu finden. „Allen Spendern danken wir sehr herzlich für die großzügige Unterstützung“, sagte Schnober.

Mit dem Erlös der Kalenderaktion unterstützen die Lions vor allem die „Klasse 2000“, eine anerkannte Aktion zur Gewalt- und Suchtvorbeugung an den Werdohler

Grundschulen. Weitere Zuwendungen gingen in der Vergangenheit an die Tafeln in Werdohl und Altena. Bedürftige Familien erhielten in der Vorweihnachtszeit Gutscheine für Kinderkleidung. Besonders viele Spenden hat der Lions-Förderverein in diesem Jahr für die Hochwasserhilfe in Altena und Umgebung eingenommen. Schnober: „Diese Mittel werden getrennt von den anderen Einnahmen verwaltet. Sie werden den Familien zugutekommen, deren Verluste an Hab und Gut nach dem verheerenden Hochwasser im Juli nicht durch Versicherungen und staatliche Unterstützung ausgeglichen werden.“

Erhältlich sind die Kalender zum Stückpreis von 5 Euro in Werdohl ab sofort bei Blumen Fromm, im Edeka-Center Tank, im Reiseclub Werdohl, bei der Sparkasse, im Beauty Center Groll, in allen Apotheken, in der Goldbäckerei Grote im Bahnhof, den Praxen von Thomas Greif und Dr. Dietmar Schnober sowie im Hofladen Crone auf Dössel. Außerdem bietet der Lions-Förderverein die Adventskalender ab Donnerstag, 21. Oktober, auf dem Werdohler Wochenmarkt an.

Die täglichen Gewinnnummern werden ab 1. Dezember täglich im Süderländer Volksfreund veröffentlicht.

TERMINE - SERVICE - NOTDIENSTE

VEREINE

Lauftreff Rieseblitze: 18.30 Uhr, Stadion Riese

ÖFFNUNGSZEITEN

Stadt Werdohl: 10 bis 13 Uhr Schnelltest-Zentrum geöffnet, Parkplatz gegenüber Riese-Station

Einwohner-Büro: 8 bis 12.30 Uhr, Rathaus, Terminvergabe unter Tel. 0 23 92 / 91 72 04 oder www.terminland.de/Stadt_Werdohl

Bringhof: 15 bis 18 Uhr

Jobcenter: 8 bis 12 Uhr, Heinrichstraße 1a,

Tel. 0 23 71 / 78 52 000

Stadtbücherei: 9 bis 18 Uhr geöffnet (bitte klingeln), zusätzlich Abholservice: Bestellung unter Tel. 0 23 92 / 20 73, E-Mail: stadtbuecherei@werdohl.de

Awo-Kleiderkammer: 13 bis 16 Uhr, Meilerstraße 10 (Pungelscheid, hinter Kita Sonnenschein), Tel. 0 23 92 / 7317

Awo-Büro: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Meilerstraße 10

Hallenbad: 7 bis 8 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 19.30 Uhr Familienbad

RAT UND HILFE

Zentrale Notfallnummer für alle Hilfesuchenden im Notfalldienst: 116 117

Ärztliche Notfallpraxen: 18 bis 22 Uhr:

St. Elisabeth-Hospital, Hochstraße 63, Iserlohn; Kreisklinikum Lüdenscheld, Paulmannshöher Straße 14, Lüdenscheld

Kinderärztliche Notfallpraxen: ab 18 Uhr Ev. Krankenhaus Bethanien, Hugo-Fuchs-Allee 4, Iserlohn, Tel. 0 23 71 / 21 22 75;

Kreisklinikum Lüdenscheld, Paulmannshöher Straße 14, Lüdenscheld

Hausbesuchsanforderung/ärztlicher Rat und Notfallpraxen für HNO- und augenärztliche Notfalldienste:

bundeseinheitlich: 116 117

Zahnärztlicher Notruf: 0 18 05 / 98 67 00

(14 Cent pro Minute aus dem Festnetz/Mobil abweichend)

Kreisleitstelle Lüdenscheld: 0 23 51 / 1 06 50

Krankentransport: 1 92 22

Fax für Gehörlose/Notruf: 0 23 51 / 69 68

Dienstbereite Apotheken:

Stadt-Apotheke, Freiheitstraße 14, Werdohl,

Tel. 0 23 92 / 91 30 91

(9 bis 9 Uhr)

Bei Stromstörung:

Tel. 08 00 / 123 99 11 (Enervie)

www.stoerungsauskunfte.de

Tel. 08 00 / 4 11 22 44 (RWE)

Gas-, Wasserstörungen: Werdohl: 0 23 92 / 20 01

Telefonseelsorge Hagen (24 Stunden):

Tel. 08 00 / 1 11 0 1 11 (gebührenfrei)

Infoline Glücksspielsucht NRW: 10 bis 20 Uhr Information und Beratung für Glücksspieler und Angehörige,

Tel. 0 18 01 / 77 66 11

Beratungsstelle für Kindesmisshandlungen: 9 bis 13 Uhr,

Tel. 0 23 51 / 46 39 15

Säuglingsberatung für Eltern: 9 bis 13 Uhr,

Tel. 0 23 51 / 46 39 15

Eltern helfen Eltern: Drogenberatung des Elternkreises Lennetal, Tel. 0 23 52 / 7 38 93

Awo Schuldnerberatung: 8 bis 12 und 13.30 bis 15 Uhr,

Süderländer Volksfreund

Westfälischer Anzeiger • Märkische Zeitung

Unabhängige Tageszeitung für Werdohl, Neuenrade und Balve

Verlag: Märkischer Zeitungsverlag, GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheld, Schillerstraße 20

Geschäftsführer: Daniel Schöningh, Hans Sahl.

Chefredakteur: Martin Krüger.

Chef vom Dienst: Willy Finke, Jan Schmitz.

Lokalchef: Thomas Bender.

Leitende Redakteure: Janine Tokarski, Markus Wilczek

Lokalredaktion: Peter von der Beck, Volker Griese, Volker Heyn, Carla Witt.

Gesamtanzeigeneitung: Axel Berghoff.

Vertrieb: Dennis Petermann.

Verlagsgeschäftsstelle: Süderländer Volksfreund, Freiheitstraße 24, 58791 Werdohl,

Telefon: 0800 / 8000 105 (auch Kleinanzeigen, Zustellung und Urlaubsunterbrechung);

Lokalredaktion: Tel. 0 23 92/50 05-78, Fax 0 23 92/50 05-76.

Druck: Druckzentrum Meinerzhagen, Am Stadion 2, 58540 Meinerzhagen

Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm, Zentralredaktion.

Politik/Nachrichten: Simone Toure; Kultur/Unterhaltung: Dr. Ralf Stiffler; Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus.

Internet: <http://www.come-on.de>; Mail: sv@come-on.de.

Erscheint wöchentlich regelmäßig mit Prisma (TV-Magazin) und TZ Gesundheitsmagazin.

Alle Veröffentlichungen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Bei Streik, Aussperrung oder in Fällen höherer Gewalt keine Entschädigung. Abbestellungen können nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende beim Verlag erfolgen.

Tel. 0 23 92 / 50 53 93

Integrationsberatung des Diakonischen Werkes: 10 bis 12 Uhr,

Tel. 0 23 92 / 72 18 49

Beratungsstelle Arbeit der Diakonie Mark-Ruhr: 9 bis 14 Uhr,

Tel. 0 23 92 / 72 16 68,

E-Mail: beate.ben_halima@diakonie-mark-ruhr.de

Regionale Beratung von Flüchtlingen: Ümmühan Bekis,

9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 01 74 36 66 49 34,

0 23 92 / 80 61 040, E-Mail: uemmuehan.bekis@awo-hamm.de

Anonyme Drogenberatung Werdohl: 9 bis 17.30 Uhr,

Goethestraße 47, Tel. 0 23 92 / 1 22 60

Blaues Kreuz: Kontakt: Tel. 01 70 / 5 44 90 80,

www.blaueskreuz-werdohl.de

Tierschutzverein Werdohl/Neuenrade: 0 23 92 / 13 320 (Brigitte Meinen); 0 23 92 / 6 01 47;

01 63 / 5 97 11 60 (Marlies Ruth)

Haus- und Grundbesitzverein: 15 bis 18 Uhr Beratung,

Tel. 0 23 92 / 29 15

Stadt Werdohl: Info-Telefon „Frühe Hilfen“: Beratung: 8 bis 12 Uhr Iris Rohe,

Tel. 0 23 92 / 917 405, E-Mail: i.rohe@werdohl.de

Pflegeberatung Märkischer Kreis: 9 bis 12 Uhr,

Tel. 0 23 52 / 966 77 77

BERATUNGSANGEBOTE

Psychologische Beratungsstelle des diakonischen Werkes in Lüdenscheld: Tel. 0 23 51 / 39 08 13,

9 bis 12 Uhr.

Diakonisches Werk Lüdenscheld-Plettenberg: 9 bis 11 Uhr Gesprächsangebot „Wohl zu Hause“,

Tel. 0 23 91 / 95 40 39

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Altena-Lüdenscheld: Tel. 0 23 52 / 91 93 20

8.30 bis 16 Uhr, Onlineberatungen unter www.beratung.caritas.de

oder www.eltern-familie.de

oder www.beratung.caritas.de/kinder-jugendliche.

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Caritasverbandes Altena-Lüdenscheld: Tel. 0 23 51 / 90 52 52, 9 bis 12 Uhr,

Online-Beratung für Jugendliche und Eltern mit Kindern bis zum 21. Lebensjahr unter www.bke-beratung.de.

NOTFALLNUMMERN

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche: 116 111

Kinder- und Jugendtelefon: 08 00 / 1 11 03 33

Elterntelefon: 08 00 / 1 11 05 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 0 80 00 / 11 60 16

Hilfetelefon "Schwangere in Not": 08 00 / 4 04 00 20

Sucht- und Drogenhotline: 0 18 05 / 31 30 31

SCHIEDSLEUTE

Bezirk Versetal/Königsburg: Antje Klittich,

Tel. 01 51 / 41 23 78 80 E-Mail: antje.klittich@schiedsfrau.de

übrige Bezirke Werdohl: Frank Arnrich

Tel. 01 57 / 51 31 21 46

E-Mail: hobbyfrankar@web.de

BÜRGERBUS

Linie 1: ZOB, Kettling, Königsburg, Eickelsborn, ZOB um 9 und 11 Uhr

Linie 2: ZOB, Wilhelmshöhe, Bausenberg, Rudolfstraße, ZOB (bei Bedarf wird das Wichernhaus und das Krankenhaus angefahren) um 9.30 und 11.30 Uhr

Linie 3: ZOB, Kleinhammer, Espenhagen, Pungelscheid (Netto), ZOB um 10 und 12 Uhr

KINO

Programm bis 20. Oktober

Lüdenscheld

Filmpalast: James Bond – Keine Zeit zu sterben Di. 15 u. 16 u. 19.30 u. 20.15, Mi. 15 u. 16 u. 19.30 Uhr; Venom: Let There Be Carnage Mi. 20.15 Uhr; Es ist nur eine Phase, Hase Di./Mi. 14.30 u. 17 u. 20 Uhr; Dune Mi. 20.15 Uhr; Die Schule der magischen Tiere 14.30 u. 17 Uhr.

Park-Theater: Venom: Let There Be Carnage Mi. 20 Uhr; James Bond – Keine Zeit zu sterben 14.45 u. 16.45 u. 19.45 Uhr; Boss Baby – Schluss mit Kindergarten 15 u. 17.15 Uhr; Die Schule der magischen Tiere 15 u. 17.30 Uhr; Es ist nur eine Phase, Hase 15 u. 17.30 u. 20 Uhr; The Last Duel 16.45 u. 19.45 Uhr; The Ice Road 17.45 u. 20 Uhr; Supernova 20 Uhr; Fly 17.15 Uhr; Escape Room 2 – No Way Out Di. 20 Uhr; Don't Breathe 2 Di./Mi. 20 Uhr; Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft 14.45 Uhr; Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee 15 Uhr; Paw Patrol: Der Kinofilm

Bräutigam schießt mit Waffe in die Luft

Werdohl – Erneut endete eine Hochzeitsfeier in Werdohl jetzt mit einem Polizeieinsatz. Ein Zeuge hatte der Polizei am Freitagnachmittag gegen 13.40 Uhr Schussgeräusche aus dem Bereich Königsburg gemeldet. Diese würden vermutlich von einer Hochzeitsgesellschaft kommen, teilte der Anrufer zudem mit.

Tatsächlich entdeckten die alarmierten Polizisten einen Hochzeitskorso mit mehreren Fahrzeugen im Bereich der Straße An der Vorthbrücke. Die Beamten hielten die Fahrzeuge an und kontrollierten die Insassen. Der Bräutigam, ein 30-jähriger Werdohler, gab gegenüber den Polizisten zu, vor Fahrtantritt mit einer Schreckschusswaffe geschossen zu haben.

Die Beamten entdeckten die Waffe in einem der Fahrzeuge und bekamen diese von einem der Hochzeitsgäste freiwillig ausgehändigt. Die Schreckschusswaffe wurde vor Ort aufgrund des Anfangsverdachts einer Straftat nach dem Waffengesetz sichergestellt.

Ein ähnlicher Fall hatte sich Anfang September in Werdohl ereignet. Damals hatten Bürger den Notruf gewählt, um Schüsse und Knallgeräusche im Bereich der Innenstadt zu melden. Als die Polizisten am Einsatzort eintrafen, konnten sie diese Meldungen bestätigen. Zudem blockierten auf der Neuenrader Straße mehrere Autos die Fahrbahn. Die Polizisten trafen auf eine Hochzeitsgesellschaft inklusive Brautpaar. Bei der Überprüfung wurde bei einem 21-jährigen eine Schreckschusspistole gefunden. Der Neuenrader hatte mehrfach aus einem roten Audi RS heraus Freuden-schüsse in die Luft abgegeben.

Ausstellung: Alte Meister neu gesehen

Werdohl/Altenhundem – Alexander Kurt beschäftigt sich in seinem Haus in Werdohl, wo er mit seiner Frau und seinem Sohn lebt, fast ausschließlich mit künstlerischen Dingen. Die Kultur des Reparierens und Erhaltens ist ihm sehr wichtig. Die Kenntnisse aus seiner Tischlerlehre sind ihm beim fachgerechten Restaurieren von alten Möbeln, oft alten Erbstücken, die bis in die Urgroßelterngeneration reichen, von unschätzbarem Wert. Selbst gemalte Bilder runden dabei das Gesamtbild des lebendigen und funktionierenden Museums ab.

Jetzt kommen die künstlerischen Talente des Gymnasiallehrers in einer Ausstellung an der Volksbank Bigge-Lenne in Altenhundem voll zur Geltung. Es handelt sich bei den ausgestellten Werken um Übungen nach „alten Meistern“, wobei die historischen Bildvorlagen nicht einfach übernommen, sondern verändert worden sind, um eine neue Bildwirkung zu erzielen. Vom Acryl- und Ölbild bis zur Federzeichnung ist alles vertreten. Besonders erwähnenswert ist das Bild mit dem Titel „Krempel im Kunsttempel“, das abstrahierend Bezüge zu Gegenständen im Kunsttempel des Gymnasiums der Stadt Lennestadt herstellt.

Birgitta Pieters, Schulleiterin des Gymnasiums in Lennestadt, zeigt sich erfreut über die außerunterrichtlichen Interessen des Kollegen aus Werdohl: „Seine Liebe zur Kunst und alten Dingen, macht vor unserer Schule nicht halt. Verschiedene Kunstwerke aus seiner Hand, aber natürlich auch Kunstwerke von seinen Schülerinnen und Schülern, schmücken unsere Schule. Ein solcher Kollege stellt eine hohe Motivation für unsere Nachwuchskünstler dar, selber mit Farbe und Pinsel aktiv zu werden!“

Die Werke des Werdohler Künstlers sind ab sofort und bis Dezember im Kunstfenster der Volksbank Bigge-Lenne an der Hundemstraße in Altenhundem zu sehen.



Der Werdohler Künstler Alexander Kurt stellt einige seiner Bilder jetzt in Altenhundem aus.

FOTO: KALBLEISCH

Papiersammlung der Pfadfinder

Werdohl – Die nächste Papiersammlung der Pfadfinder St. Michael findet am Samstag, 30. Oktober, statt. Gesammelt wird in den bekannten Stadtgebieten. Die Werdohler werden gebeten, ihr Altpapier am Abholtag bis 8 Uhr gebündelt an den Straßenrand zu legen. Der Erlös der Sammlung geht in die Vereinsarbeit.

Versammlung der Schützen

Werdohl – Die Jahreshauptversammlung des Versetaler Schützenvereins findet am kommenden Samstag, 23. Oktober, im Vereinsheim des TuS Versetal (ehemals Gaststätte Klute-Olbrich) statt. Beginn ist um 18 Uhr.

VON VOLKER GRIESE

Werdohl – Die Schließungswelle im Werdohler Einzelhandel geht weiter: Demnächst schließt auch die Filiale der Parfümerie Aurel an der Freiheitstraße. Das hat die Inhaberfamilie am Montag in einer Pressemitteilung öffentlich gemacht.

Gerüchte um eine Schließung der Aurel-Filiale hatte es in den vergangenen Monaten immer wieder gegeben. Die Inhaber hatten sie aber jedes Mal als grundlos zurückgewiesen, über eine Schließung des Geschäftes in Werdohl werde nicht nachgedacht.

Am Montag hat das Familienunternehmen, das in dritter Generation seit 1994 von dem Diplom-Kaufmann Rainer Eiden geführt wird, nun mitgeteilt, dass die seit 2002 bestehende Filiale in Werdohl am 31. Dezember für immer schließen werde. „Diese Entscheidung ist der Inhaberfamilie nicht leichtgefallen, war aber alternativlos, da kein neuer Mietvertrag über eine reduzierte Fläche abgeschlossen werden konnte“, heißt es in der Mitteilung. Ab Januar 2021 sollte die aus zwei Teilen bestehende Fläche auf den linken Teil reduziert werden, um so mit reduzierter Fläche und Kosten durchstarten zu können.

„Seit Schließung des WK Warenhauses finden immer weniger Passanten den Weg in die Innenstadt.“

Rainer Eiden,
Geschäftsführer der
Aurel Parfümerie

„Leider scheiterten diese Planungen, sodass nun die Filiale am Jahresende geschlossen wird“, erklärte Eiden.

Der Niedergang des Werdohler Einzelhandels in den vergangenen zwei Jahren hat ganz offensichtlich seinen Teil zu dieser Geschäftsschließung beigetragen. Die Frequenz in der Fußgängerzone habe im Laufe der Zeit extrem nachgelassen, teilte Rainer Eiden mit und verwies darauf, dass zuletzt immer mehr Geschäfte geschlossen hätten. Eiden: „Seit Schließung des WK Warenhauses und des Schuhgeschäftes Brockhaus finden immer weniger Passanten den Weg zum Shoppen in die Innenstadt.“

Diese Entwicklung sei durch die Lockdowns während der Corona-Pandemie noch einmal verstärkt worden. „Diese Entwicklung wurde auch von den Mitarbeitern der Filiale in Werdohl nahezu täglich beobachtet“, teilte Ei-

den mit. Das Team der Parfümerie Aurel habe sehr intensiv versucht, diesem Trend durch zahlreiche Aktionen und ein attraktives Sortiment entgegenzuwirken. „Wir schaffen das“ sei der Leitspruch im Team gewesen, berichtete Eiden von der Stimmung. Der Räumungsverkauf beginnt am 8. November und wird vor Weihnachten enden. Alle Geschenkgutscheine können auch nach Schließung der Filiale in Werdohl in den verbleibenden elf Verkaufsstellen eingelöst werden – so zum Beispiel in Plettenberg.

Das Ende der Aurel-Filiale ist die fünfte Schließung eines Einzelhandelsgeschäfts, seitdem das WK-Warenhaus mit dem angeschlossenen Quick-Schuh-Geschäft im Sommer 2020 geschlossen hat. Danach folgten das Reformhaus Hardt und das Schuh- und Sporthaus Bathe (beide im Oktober 2020) sowie das Modegeschäft Chica-Style (Dezember 2020). Das Schuhgeschäft Brockhaus wollte eigentlich auch bereits im Oktober 2020 schließen, konnte dann aber wegen der angeordneten Ladenschließung während der Corona-Pandemie seine Restbestände nicht mehr verkaufen und öffnete nach dem Lockdown noch einmal bis September 2021.



Die Aurel-Filiale an der Ecke Freiheitstraße/Eggenpfad ist das nächste Geschäft, das schließt.

FOTO: GRIESE

Eisenbahnfreunde feiern Zehnjähriges

Zum runden Geburtstag informiert der Bahn-Bezirksleiter über die Unwetterschäden in der Region

Werdohl – Mit einer Ausstellung im Sommer 2011 hat alles angefangen – und nun feiert der Stammtisch der Werdohler Eisenbahnfreunde zehnjähriges Bestehen. Natürlich erneut mit einer besonderen Aktion.

Ausstellung als Ausgangspunkt

„150 Jahre Ruhr-Sieg-Strecke“ hieß die Ausstellung, die am 6. August 2011 im alten Werdohler Bahnhof eröffnet wurde. Erarbeitet hatte diese Ausstellung Heinz-Werner Turk mit Unterstützung von Reiner Müller, Karl-Heinz Neumann, Karl Heinz Ganser sowie Heide und Friedrich Mentzel. Im Anschluss fassten die Eisenbahnfreunde den Entschluss, sich künftig mehrmals im Jahr ungezwungen treffen zu wollen, um Neuigkeiten und Interessantes über das Eisenbahnwesen auszutauschen, aber eventuell auch Besichtigungen durchzuführen.

Heiner Burkhardt, Vorsit-



Die Ruhr-Sieg-Strecke ist seit dem Unwetter Mitte Juli zwischen Werdohl und Hagen gesperrt. Vor allem im Bereich Altena ist die Strecke stark beschädigt worden.

ARCHIVFOTO: BIRKE

zender des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), machte der Gruppe den Vorschlag, sich dem HGV anzuschließen, man könne dann anstelle von Gaststätten im damaligen Museum an der Goethe-

straße die Treffen durchführen. So wurde der „Stammtisch der Werdohler Eisenbahnfreunde“ im HGV gegründet. Bis heute treffen sich die Mitglieder im Kleinen Kulturforum (KKF) im

Bahnhof.

Coronabedingt konnten allerdings auch die Werdohler Eisenbahnfreunde kaum Veranstaltungen durchführen. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Stammtisches

soll es aber einem Bildervortrag von Heinz-Werner Turk geben, um Erinnerungen aufzufrischen, aber auch an die Zukunft zu denken. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 21. Oktober, um 19 Uhr in den Räumen des KKF.

Nach dem Vortrag wird Guido Kaiser, Bezirksleiter Betrieb der Deutschen Bahn, Informationen über das Bahngeschehen in der Region geben. Der erfahrene Eisenbahner wird aus erster Hand über die Schäden, die durch die Flutkatastrophen vor allem im Lenne- und im Volmetal entstanden sind und über den Stand der Reparaturarbeiten berichten.

Anmeldung ist nicht erforderlich

Eine vorherige Anmeldung ist zur Teilnahme an der Veranstaltung nicht erforderlich. Interessierte können am 21. Oktober einfach ins Kleine Kulturforum kommen. Es gilt die 3G-Regel. Der Eintritt ist frei.

Stipendium: Entscheidung fällt am Freitag

Werdohl/Märkischer Kreis – 28 junge Künstler haben sich beworben, am Freitagabend wird feststehen, wer das Stipendium der Märkischen Kulturkonferenz im Bereich Bildende Kunst erhält: Um 19 Uhr beginnt im Foyer der Museen der Stadt Lüdenscheid die Ausstellung mit dem Thema „Zeichnung“. Den Jurysitzungen ist die Auswahl der sechs jungen Künstler gefolgt, die von ihren Professoren vorgeschlagen wurden. Die entscheidende Sitzung findet erst am Freitag statt.

Das MKK-Stipendium ist mit 12 000 Euro dotiert und soll dem Stipendiaten ermöglichen, ein Jahr lang finanziell relativ unabhängig leben zu können. Die Werke der jungen Künstler sind im Anschluss an die Vernissage für gut vier Wochen in der Galerie an der Sauerfelder Straße zu sehen.

Ihre Werke präsentieren Tiziana Jill Beck, Seonah Chae, Vera Keckstein, Mari Kouso, Nils Peter und Ines Spanier. Bis Mitte August waren Werke der Künstlerin Ines Spanier im Rahmen der Ausstellung „a bit on the side“ in der Städtischen Galerie zu sehen.

Die Künstler sind Freitagabend anwesend und im Anschluss ist Gelegenheit zum Austausch. Der Eintritt ist frei. Es gelten die obligatorischen Hygienemaßnahmen, das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist verpflichtend.

Spielgruppe für Eltern und Kinder

Werdohl – Die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Altena-Lüdenscheid (KEFB) bietet ab 28. Oktober immer donnerstags eine Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder bis anderthalb Jahre an. In der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr soll gesungen, gespielt, gekrabbelt, gelaufen, ausprobiert und mit Gleichaltrigen vieles entdeckt werden. Die Erwachsenen können neue Kontakte knüpfen. Die Treffen finden einmal wöchentlich im Gemeindehaus Maria Königin, Graf-von-Galen-Straße 23 in Lüdenscheid (Untergeschoss), statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 45,20 Euro für insgesamt neun Kurseinheiten.

Anmeldung

Anmeldungen unter Tel. 0 23 51 / 90 52 90 (auch auf den Anrufbeantworter sprechen, das Büro ist immer montags, mittwochs und donnerstags von 12 bis 14 Uhr besetzt) und per E-Mail an altena-luedenscheid@kefb.info.

Stammtisch der Alten Herren

Werdohl – Der nächste Stammtisch der Alten Herren der FSV Werdohl beginnt am Freitag, 29. Oktober, um 18 Uhr in der Gaststätte Zum Spiegel.

GLÜCKWUNSCH

Koch 40 Jahre bei der Sparkasse

Werdohl – Andreas Koch, verantwortlicher Senior-Firmenkundenberater für den Geschäftsbereich Werdohl, feiert im Oktober sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis.

Hospiz- und Palliativwegweiser aktualisiert

Für Betroffene und Angehörige: Angebote im Kreisgebiet werden auf 40 Seiten gebündelt vorgestellt

Werdohl/Märkischer Kreis – Eine gute Hospiz- und Palliativversorgung ist ein wichtiger Baustein, um auch die letzte Lebensphase würdevoll zu gestalten. Im Märkischen Kreis besteht ein vielfältiges Angebot, angefangen von der medizinischen und pflegerischen Palliativversorgung über die stationären Hospize und ambulanten Hospizdienste, bis hin zu den Trauergruppen und Beratungsstellen.

Eine Übersicht bietet der Hospiz- und Palliativwegweiser des Märkischen Kreises, der nun in einer aktualisierten Fassung vorliegt. Mithilfe der 40-seitigen, reich bebilderten Broschüre können sich Betroffene, Angehörige

und alle, die sich für dieses Thema interessieren, über die Palliativversorgung und das Hospizwesen im Kreis informieren.

Broschüre kostenlos erhältlich

Der überarbeitete Wegweiser, der in Gemeinschaftsarbeit von den Akteuren aus dem Netzwerk der Hospiz- und Palliativdienste erstellt wurde, kann beim Fachdienst Pflege des Märkischen Kreises unter der Rufnummer 0 23 52 / 9 66 71 93 oder per E-Mail an pflegeplanung@maerkischer-kreis.de kostenfrei angefordert werden.



Die Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung in der Region hat der Märkische Kreis in einer Broschüre gebündelt zusammengestellt.

Foto: dpa

Versammlung mit Wahlen

Neuenrade – Die Begräbnis-Notgemeinschaft Nachbarschaft Neuenrade lädt für Mittwoch, 20. Oktober, zur Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 18.30 Uhr im Hagebaumarkt Arens & Hilgert (Büro Wareneingang). Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Vorstandswahlen.

Treffen der Ü50-Singles

Neuenrade/Plettenberg – Die Ü50-Singles treffen sich am Samstag, 23. Oktober, ab 18 Uhr im Hotel zur Post in Plettenberg-Ohle.

Anmeldung

Teilnahme nur mit 3G-Regel und mit Voranmeldung bis zum 21. Oktober bei Gitta Jaske, Tel. 0 23 92 / 60 803.

SERVICE

AKTUELLE TERMINE

Wochenmarkt: 8 bis 13 Uhr, Bürgermeister-Schmerbeck-Platz
Verbraucherzentrale: 8 bis 13 Uhr Energieberatung auf dem Wochenmarkt

ÖFFNUNGSZEITEN

Stadt Neuenrade: 15 bis 17 Uhr Corona-Schnelltestzentrum geöffnet, DRK-Begegnungsstätte, Termine über www.neuenrade.de
Stadtbücherei: 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr, mit Büchereiflohmart
DRK-Kleiderladen: 15 bis 17 Uhr Ausgabe, Werdohler Str. 16
„Die Werkstatt – Handmade with Love“: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Erste Straße 25
Hallenbad (Warmwasser-Tag): 15 bis 19.45 Uhr Familienbad, 19.45 bis 20.15 Wassergymnastik

VEREINE

DRK Neuenrade: 9 bis 11 Uhr Marktfrühstück, 14.30 Uhr Spielkreise, 17 Uhr Seniorengymnastik; DRK-Begegnungsstätte
SGV Neuenrade: 9 Uhr Nordic Walking, ab Wandertafel Hinterm Wall

GEMEINDEN

St. Mariä Heimsuchung: 17 Uhr Anbetung, 18 Uhr Messe
St. Georg: 18.15 bis 19.15 Uhr Pfarrbüro, Kirchstraße 14, Tel. 0 23 94/263, 19 Uhr Rosenkranzgebet, 19.30 Uhr Messe
St. Lambertus: 9 bis 10 Uhr Pfarrbüro, Hauptstraße 7, Tel. 0 23 94 / 325; 18 Uhr Rosenkranzgebet
Evangelische Kirchengemeinde: 9 bis 11 Uhr Kirche für den Besuch Einzelner geöffnet, 10 Uhr Morgengedanken, Gemeindehaus

RAT UND HILFE

Erziehungsberatung Caritas: Termine nach Vereinbarung, Tel. 0 23 52 / 91 93 20
DRK-Sozialarbeit: 15 bis 17 Uhr, DRK-Begegnungsstätte, Am Stadtgarten
Außenstelle Kreisjugendamt: 14 bis 15.30 Uhr Sprechstunde, Tel. 0 23 51 / 96 65 300
Selbsthilfegruppe Alkohol- und Medikamentenabhängiger: Kontakt: Tel. 0 23 92 / 6 47 95
Malteser: Tel. 0 23 92 / 6 52 78
Ehrenamtliche Versichertenberatung zur Rente: Gerd van Os, Tel. 0 23 94 / 13 71
Apotheken-Notdienst: Stadt-Apotheke, Freiheitstraße 14, Werdohl, Tel. 0 23 92 / 91 30 91

„Die Ideen hören nicht auf“ Klaus Storch und seine Kunst / Fotograf vermisst Galerie in Altena

VON PETER VON DER BECK

Neuenrade – Es ist voll in den Räumen der Alten Apotheke. Das „Kunstfenster“ an der Ersten Straße ist gut besucht. Neuenrader diskutieren mit Klaus Storch oder seiner Frau Heike. Sie schauen sich die Fotos in Ruhe an, manch einer lenkt den Blick auf die Decke, wo es spektakuläre Innenansichten des Altenaer Aufzuges gibt. Wieder andere staunen über die inszenierten Fotografien mit Models und Fallschirmen auf den Windrad-Baustellen. Die großen Porträts im Kunstfenster locken viele Neuenrader in die Galerie. Die überdimensionalen Fotografien sind ein Hingucker. Heike Storch führt Buch: In den paar Stündchen Öffnungszeit kommen im Schnitt acht Besucher.

Und natürlich hat auch jede Fotografie ihre Geschichte, die Klaus Storch gerne erzählt. Wie die Büchereimitarbeiterin aus Norderney, die sich liegend mit dem wie ein gigantisches Ballkleid wirkenden Fallschirm inszenieren lässt – sogar unter Wasser. Der Aufwand ist jedes Mal enorm. Allein könnte Klaus Storch das nicht bewältigen. Heike Storch hilft, steuert ihren Teil bei der Entwicklung der jeweiligen Kunstwerke bei. Auch die Models entwickeln sich von Fotografie zu Fotografie weiter. Heike Storch lenkt den Blick auf ein Kunstwerk: „Man sieht direkt, wie sich die junge Frau immer mehr ihrer selbst bewusst wird.“

Klaus Storch hat Erfolg: Seine Industriefotos sind Legende. Er hat den Blick fürs Detail und weiß zu inszenieren. Ob es nun der schwer malochende Industriearbeiter ist, oder ein Stück Alu-Draht bei



Heike und Klaus Storch vor der malerisch-märchenhaften Fotografie der jungen Frau im Fallschirmkleid.

FOTO: VON DER BECK

Elisental. Mit seinen Fotos offenbart er das Künstlerische eines Objekts oder erhöht ein Objekt zur Kunst, erweitert und schafft Neues. So inspirieren ihn die sternförmigen Ausstattungen einer Reibe zu einem fotografischen Experiment. Klaus Storch sagt: „Die Ideen hören nicht auf.“ Er fotografiert mit seiner Nikon Vollformat. Der Pensionär hat gut zu tun mit seiner Kunst. Zwei bis drei Stunden pro Tag befasst er sich mit der Fotografie. Nicht immer ist alles erfreulich. So schickte ihm ein Windenergieanlagenhersteller einen Knebelvertrag mit der Maßgabe, alle Fotorechte abzugeben, ansonsten dürfe er nicht fotografieren. Etwas, was die SL Naturenergie, die auf dem Kohlberg sechs Windräder

„Hier gibt es Menschen wie den Ladenlokalbesitzer Bernd Buntentbach, der dann sagt: „Hier, mach was draus.“

Klaus Storch, Foto-Künstler

bauen lässt, gar nicht gerne hörte und Klaus Storch das Fotografieren auf ihren Baustellen ohne Auflagen erlaubte. Klaus Storch trifft in der Regel auf viel Verständnis und Hilfe. Es gibt viele Menschen, die Kunst fördern. Offenbar hat Storch inzwischen auch ein großes Netzwerk.

Gerne würde er in seiner Heimatstadt Altena, und nicht nur er allein, sein Werk

in einer ähnlichen Galerie präsentieren. Eine kontinuierliche Präsentation von Kunst in leer stehenden Ladenlokalen scheine in Altena jedoch aktuell nicht möglich zu sein. Fruchtlöse Gespräche habe man – das schließt mehrere Künstler ein – geführt. Und seitdem die Stadtgalerie in Altena nicht mehr existiere, gebe es keine Möglichkeit, bildende Kunst ansprechend und kontinuierlich zu präsentieren. In Altena gebe es quasi „nur Kabarett und Klavierspielen“, sagte Storch et was pointiert beim Gespräch in der Galerie. Kunst dürfe auch nicht abseits gezeigt werden, sondern müsse im Fokus stehen. Aber Kunst „lebt auch von Laufkundschaft“, ließ er durchblicken. So blickt er, der ganz offen-

sichtlich an Altena hängt, durchaus neidvoll gen Neuenrade: „Hier gibt es Menschen wie Ladenlokalbesitzer Bernd Buntentbach, der dann sagt: „Hier, mach was draus.“

Er ist nicht der einzige Künstler, der das so sieht. Die Kulturlandschaft in Neuenrade ist für die Stadt zum Marketingbaustein geworden.

Kunstfreunde kommen in Neuenrade also auf ihre Kosten: Bis Freitag, 29. Oktober, sind die Werke von Klaus Storch noch im Kunstfenster zu sehen. Und in der Stadtgalerie gibt es auch reichlich Kunst: Tribus heißt die Ausstellung mit Werken von Cornelia Ackermann. Die Öffnungszeiten der Stadtgalerie sind samstags von 10 bis 12 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr.

Stadtmarketing hat Weihnachten im Fokus

Treffen mit Einzelhändlern wegen Adventsshoppen / Eventuell kleiner Weihnachtsmarkt

VON PETER VON DER BECK

Neuenrade – Der Stadtmarketingverein Neuenrade hat die nahehe Weihnachtszeit vor dem Hintergrund einer möglicherweise abklingenden Corona-Epidemie im Blick. So dürfte das „Adventsshoppen“ in diesem Jahr relativ sicher stattfinden.

Wie es hingehen mit einem Weihnachtsmarkt aussieht, steht dabei auf einem anderen Blatt. Stadtmarketing-Geschäftsführerin Sandra Horny sagte auf Anfrage, dass es Überlegungen zu einem Weihnachtsmarkt gebe, dieses Ansinnen aber schwierig



Adventsshoppen in Neuenrade wird es in diesem Jahr wohl wieder geben.

FOTO: DPA

umzusetzen sei. Wenn, dann könne sie sich vorstellen, dass es „etwas Kleines“ geben

werde. Sprich: Kein wochenlangender Markt in der Adventszeit, sondern ein einmaliges

punktuell Ereignis. Wie gesagt: Adventsshoppen scheint sicher zu sein.

Sandra Horny sagte: „In dieser Woche wollen wir uns mit den Einzelhändlern treffen und mit den Händlern abklären, wie das Ganze aussehen könnte.“ Horny ließ zudem durchblicken, dass die Händler von sich aus Interesse bekundet hätten. Doch nicht nur die Einzelhändler wollen mit ins Boot kommen. Auch Vereine oder Unternehmen, die nichts mit Einzelhandel zu tun hätten, würden Bereitschaft signalisieren, hier mitzumachen. In der Tat: So hat die Sentiris

gGmbH, die ab November die neue Kita in Neuenrade betreibt, schon angekündigt, zum Adventsshoppen das Büro-Schaufenster zu dekorieren.

Das Adventsshoppen soll vom 21. November bis einschließlich 4. Dezember stattfinden, sagte Horny auf Anfrage. Im vergangenen Jahr kam die Aktion gut an. 19 Einzelhändler beteiligten sich, es gab Rabattaktionen und die Bürger konnten mit ihrem Einkauf den lokalen Handel stärken. Auch die Teilnahme an einer Verlosungsaktion war für die Kunden möglich.

Neuenrade gedenkt seinem Stadtgründer

Fahrt am 6. November nach Fröndenberg zum Grab von Graf Engelbert III. von der Mark

Neuenrade – Seit dem 650-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2005 fahren Vertreter Neuenrades alljährlich nach Fröndenberg, um dort in der Stiftskirche, in der Neuenrades Stadtgründer Graf Engelbert III. von der Mark begraben liegt, einen Kranz niederzulegen. Pandemiebedingt musste die Fahrt 2020 ausfallen – in diesem Jahr ist das an-

ders. Am Samstag, 6. November, geht es mit der Hönnetalbahn nach Fröndenberg.

Abfahrt ist um 11.05 Uhr am Neuenrader Bahnhof. Die Teilnehmenden treffen sich um 10.50 Uhr am Bahnhof. Nach knapp 45 Minuten Fahrt wird die Gruppe in Fröndenberg von Abordnungen des Fröndenberger Schützen- und Heimatvereins

erwartet. Gemeinsam geht es in die Stiftskirche, wo Pfarrer Jörg Rudolf eine Andacht hält. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Organistin Karin Holzhausen. Auch die beiden Stadtoberhäupter Sabina Müller (Fröndenberg/SPD) und Antonius Wiesemann (Neuenrade/CDU) werden Ansprachen halten. Nach der Kranznie-

derlegung findet in der Gaststätte „Zum Markgrafen“ ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem Essen und Getränke angeboten werden.

Um 15.08 Uhr geht es mit dem Zug zurück nach Neuenrade. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person fünf Euro und wird auf der Hinfahrt im Zug eingesammelt.

Weil die Teilnehmerzahl

auf 50 Personen begrenzt ist, ist im Vorfeld eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Zur Teilnahme gilt die 3G-Regel.

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen werden im Neuenrader Rathaus unter Tel. 0 23 92 / 6 93 27 entgegengenommen.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 22. Oktober, 18 Uhr, bei Gerda Lepke unter der Rufnummer 0 23 92 / 6 16 04 erforderlich.

UNSER VEREIN

KFD Neuenrade bekommt neue Vorsitzende



Monika Ante
Schriftführerin

Neuenrade – Die KFD Neuenrade lädt für Samstag, 23. Oktober, zur Jahreshauptversammlung ein. Die Redaktion sprach vorab mit Schriftführerin Monika Ante.

Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung? Was waren die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres?

Die Katholische Frauengemeinschaft trifft sich monatlich nach einer Messe zum Frühstück. Es ist im Anschluss immer ein Programmpunkt vorgesehen. Vor Corona gab es zusätzliche Aktionen wie Ausflüge nach Willingen oder zur Freilichtbühne Herdringen. Auch unser beliebter Basar konnte 2020 coronabedingt nicht stattfinden. Einige Frauen bastelten aber zu Hause Gestecke und banden Adventskränze. Der Erlös kam der KFD zu Gute.

Welche besonderen Entscheidungen stehen bei der Versammlung an?

Ulrike Wollfinger ist bis Samstag noch unsere Vorsitzende, sie gibt das Amt aber nach neun Jahren ab. Außerdem stehen weitere Vorstandsposten zur Wahl.

Was sind die wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?

Wie sich die Pandemie entwickelt – wer weiß es. Davon abhängig sind aber die weiteren Planungen.

Termin

Die Jahreshauptversammlung beginnt am Samstag, 23. Oktober, um 11 Uhr im Philipp-Neri-Haus.

Skibasar am 6. November

Neuenrade – Die Skiabteilung des TuS Neuenrade lädt für Samstag, 6. November, zum Skibasar in die Aula der Hönnequell-Schule ein. Die Annahme für den Verkauf startet um 12.30 Uhr, der Verkauf beginnt um 13.30 Uhr. Die Abholung der nicht verkauften Sachen muss bis 16 Uhr erfolgen.

Verkäufer können sich bis Donnerstag, 4. November anmelden (E-Mail: tus-neuenrade-ski@web.de, Tel. 0 23 92 / 64 462, WhatsApp: 01 57 / 38 35 29 50).

Kirche für kleine Leute

Neuenrade – Die Gemeinde St. Mariä Heimsuchung und die Kita Unterm Regenbogen laden für Mittwoch, 20. Oktober, Eltern und Kinder (bis sechs Jahre) zur „Kirche für kleine Leute“ ein. Los geht es in der Kirche um 15.45 Uhr mit einem religiösen Impuls und Liedern. Anschließend geht es mit Beisammensein und Spielen in der Kita weiter.

Anmeldung

Anmeldung per E-Mail an 352@kita-zweckverband.de.

In Beckum wird aufgeräumt

Beckum – In Beckum findet am Donnerstag, 21. Oktober, die Aktion „Saubere Landschaft 2021“ statt. Treffpunkt für die freiwilligen Helfer ist um 17 Uhr an der Schützenhalle. Bürgermeister Hubertus Mühling und Ortsvorsteher Georg Wortmann rufen Gruppen, Vereine, Schüler, Ratsmitglieder und Bürger zur Teilnahme auf. Für die Helfer steht nach der Aktion ein kleiner Imbiss bereit. Teilnehmer sollten, sofern vorhanden, Warnwesten mitzubringen, da teilweise in der Nähe von Straßen agiert wird.

SERVICE

GEMEINDEN

Pastorales Zentralbüro: 9 bis 11 Uhr, Kirchplatz 5, Tel. 0 23 75 / 93 87 39
St. Johannes: 8.30 bis 9.30 Uhr, Pfarrbüro, Sunderner Straße 5, Tel. 0 23 75 / 24 55
St. Nikolaus: 8.30 Uhr Messe; 9 bis 10 Uhr Pfarrbüro, Nikolausstraße 9, Tel. 0 23 75 / 22 38; 9 bis 18 Uhr Kirche geöffnet, Musik und Texte
HL. Drei Könige: 10 bis 12 Uhr Pfarrbüro, Märkische Straße 38, Tel. 0 23 75 / 46 99
St. Blasius: 10 Uhr Wort-Gottes-Feier im Seniorenhaus
Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindebüro von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr unter Tel. 0 23 75 / 55 79 zu erreichen, E-Mail ev.kirche@t-on-line.de

VEREINE

DRK Balve: 19.30 Uhr Mitgliederversammlung, DRK-Unterkunft, Braukhausiepen 12
Kolpingsfamilie Balve: 19.30 Uhr Computer-Stammtisch, Pension Waltermann

ÖFFNUNGSZEITEN

Stadt Balve: 8.30 bis 10.30 Uhr Testzentrum geöffnet, Anmeldung im Corona-Schnelltestzentrum über www.balve.de oder die Balve App, Hauptschulgebäude
Schnelltestzentrum Langenholthausen: 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr geöffnet, Sokola.de, Anmeldung: Tel. 0 23 75 / 41 24 oder online unter www.testzentrum-balve.de
Bürgerbüro: 8 bis 13 Uhr, Rathaus, mit Terminvergabe unter Tel. 0 23 75 / 92 61 11, E-Mail buergerbuero@balve.de
Rathaus: Terminvergabe unter Tel. 0 23 75 / 926-0
Innenstadtbüro: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Alte Gerichtsstraße 1, Tel. 0 23 75 / 926 158, E-Mail: innenstadtbuero@balve.de
Jugendamt Märkischer Kreis: 8.30 bis 15 Uhr, Tel. 0 23 51 / 96 65 300
Festspiele Balver Höhle: 10 bis 12 Uhr Garbecker Straße 5, Tel. 0 23 75 / 10 30
Luiseenhütte: 9.30 bis 17 Uhr
Reckenhöhle: 10 bis 16.30 Uhr
Bücherei: 14 bis 20 Uhr, ab 15 Uhr Waffeln im Lesecafé zum Mitnehmen
Pfarrbücherei Garbeck: 19 bis 20 Uhr, Pfarrheim
Verkehrsverein: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Tel. 0 23 75 / 92 61 90

RAT UND HILFE

Suchtberatung des Diakonischen Werkes: 14 bis 16 Uhr, Tel. 0 23 73 / 26 88 und 1 89 39
Mobiler Essensdienst des MHD: Tel. 01 71 / 4 14 94 18
Seelsorgerischer Beistand: Tel. 0 23 75 / 9 18 40

NOTDIENSTE

Apotheken-Notdienst: Tel. 08 00 / 0 02 28 33: Glocken-Apotheke, Hauptstraße 118, Sundern, Tel. 0 29 33 / 23 75

Dienst am Nächsten seit 60 Jahren

Balver Malteser feiern runden Geburtstag / Rudolf Rath seit dem ersten Tag dabei

VON JULIUS KOLOSSA

Balve – „Hier beim Malteser Hilfsdienst in Balve gibt es viele Helfer, die neue Ideen für den Dienst am Nächsten mit einbringen“, sagte Johanna Gräfin von Brühl. Die stellvertretende Diözesanleiterin der Malteser für die Diözese Paderborn nahm am Samstag aus einem besonderen Grund an der Jahreshauptversammlung der heimischen Malteser teil.

„Dass die Balver Malteser zugleich ihr 60-jähriges Bestehen feiern, ist ein Beweis für die gute Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt“, sagte von Brühl. Neben einer Holztafel als Geschenk, auf der in Deutsch und lateinischer Sprache „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ zu lesen ist, hatte die stellvertretende Diözesanleiterin auch lobende Worte mitgebracht: „Ihr seid eine großartige Mannschaft.“

Dies bestätigte Rudolf Rath im Gespräch mit der Redaktion. Der 78-jährige gründete vor 60 Jahren die Balver Ortsgruppe des Malteser Hilfsdienstes (MHD). „Der damalige Dechant Josef Löcker bat mich und meinen Freund Lothar Pultar, eine Ortsgruppe zu gründen.“ Qualifiziert für diese Aufgabe waren die Freunde durch ihre Funktionen als Gruppenleiter beim Deutschen Roten Kreuz.

„Und wir waren als einzige katholisch“, erinnerte sich Rath an die in Frage kommenden Kandidaten. Rath blieb den Maltesern bis heute treu – und steckte mit seinem Engagement sogar die Kolpingsfamilie Balve an, aus deren Reihen viele Mitgliedschaften entstanden sowie eine Malteser-Jugendarbeit und eine Mädchengruppe. „Es gab in dieser Zeit sogar fünf Ehen, die im MHD geschlossen wurden“, erzählte Rath. Für ihn war die Anfangszeit mit viel Arbeit verbunden, „die ich gerne gemacht habe“. Weil er einen Ausbilderschein für Erste Hilfe hatte, gab er sein Wissen in



1961 gründete Rudolf Rath (Siebter von links) die Ortsgruppe der Malteser in Balve. Jetzt wurde er zusammen mit weiteren Maltesern für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

FOTOS: KOLOSSA



Geschenk zum 60-jährigen Bestehen: Johanna Gräfin von Brühl überreicht Markus Ickler eine Holztafel mit dem Leitspruch der Malteser.

Schulen und Vereinen weiter, leistete Dienste bei Reitturnieren in Wocklum und bei Fußballturnieren in der Stadt und auf den Dörfern.

Rudolf Rath hat aber auch Pflegedienste im ehemaligen St.-Marien-Hospital (heute Gesundheitscampus) geleistet, Ausbildungsarzt Dr. Berthold Leusmann bei Operationen assistiert, den Krankenwagen bei Einsätzen gefahren und vor Ort Erste Hilfe geleistet. Rund fünf Jahre dauerte diese „sehr spannende Zeit“, in der der MHD Balve den ersten Katastrophen-Sanitätszug im Regierungsbezirk Arnsberg stellte. „Wir waren dafür ausgebildet“, be-

richtete Rath von einem hohen Qualitätsstandard. Mittlerweile gehört Balve mit zur 3. Einsatz Einheit der Bezirksregierung Arnsberg mit einem eigenen Fahrzeugpark, zu dem ein Mannschaftstransporter, ein Einsatzleitwagen und ein Motorrad gehören.

Rudolf Rath war fünf Jahre lang bis 1966 als Ortsbeauftragter und Zugführer tätig. Danach studierte er Sozialpädagogik und war im Anschluss bis zum Renteneintritt im Jahr 2004 als Diplomsocialarbeiter in Iserlohn tätig. Den Maltesern blieb er in all den Jahren aber immer treu. Deshalb wurde Rath am

DIE BALVER MALTESER

Ortsgruppe hat 135 Mitglieder

Die **Balver Malteser** haben aktuell **135 Mitglieder** (darunter 32 Passive) sowie **467 Fördermitglieder**. Im Rahmen der Versammlung wurde Rudolf Rath für **60-jährige Mitgliedschaft** geehrt. Jeweils seit **30 Jahren** dabei sind Mark Stadelhofer, Dirk Stadelhofer und Maik Fürth. Jasmin Budde ist seit **zehn Jahren** Mitglied. Auf der Tagesordnung standen auch **Wahlen**. Helfervertreter im Ortsvorstand sind Mark Stadelhofer und Maik Fürth, stellvertretende Helfervertreter Dirk Stadelhofer und Matthias Bräutigam. Als Delegierte für die Diözesanversammlung gewählt wurden Markus Ickler, Raimund Neuhaus, Kristine Stadelhofer und Jasmin Budde, stellvertretende Delegierte sind Elke Schmitz und Lara Budde. Pastor Christian Naton übernimmt von Tobias Kiene die **Aufgabe als Ortsseelsorger**.

Samstag mit einer Urkunde und dem Jubiläumsabzeichen als „besonderes Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit“ gewürdigt, sagte der MHD-Stadbeauftragte Markus Ickler bei der Ehrung.

Ickler leitete eine Versammlung, in der sich in den Berichten der Abteilungen zeigte, dass die Arbeit in der Corona-Pandemie nicht gelitten hat. „Es ist toll, dass alle Helfer dabei geblieben sind“, sagte die stellvertretende Stadbeauftragte Kristina Stadelhofer, die auch als Ausbildungsleiterin für Notfallvorsorge zuständig ist. In der Ausbildung, im Besuchs- und Begleitsdienst, dem Parkin-

son-Gesprächskreis, dem IT-Seniorentreff und in der Jugendarbeit finden inzwischen wieder Präsenzveranstaltungen anstelle von Online- oder Telefonkonferenzen statt.

Einen Beitrag zur Versorgung der Balver leistet nach wie vor der seit 1978 bestehende Menüservice. „Dieser ist ein Teil der kritischen Infrastruktur“, sagte Geschäftsführer Raimund Neuhaus. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 7625 Menüs ausgeliefert, im laufenden Jahr bislang knapp 5500. „In den letzten Wochen verzeichnen wird wieder eine verstärkte Nachfrage“, sagte Neuhaus.

Zerstörte Jesus-Figuren: Ermittlungen dauern an

Polizei hat noch „keine Erkenntnisse“ zu den Tätern / Kirchen weiterhin geschlossen

Balve – Von Höveringhausen bis Wocklum zerstörten unbekannte Täter in der vergangenen Woche mehrere Wegekreuze, indem sie die daran befindlichen Jesus-Figuren abrißen und in die Höhle warfen oder mitnahmen, oder aber nur zum Teil zerstörten.

Nach dieser Serie von Fällen wurde jeweils der Staatsschutz in die Ermittlungen einbezogen (wir berichteten). Die Beschädigung von Heili-

genbildern ist eine Straftat und zieht eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren nach sich. „Noch gibt es keine Erkenntnisse zu den Tätern“, sagte Christof Hüls, Pressesprecher der Polizei im MK, am Montag auf Nachfrage der Redaktion. „Es wird weiter ermittelt.“ Auch, ob es eine Verbindung zwischen den Taten gibt, sei noch nicht geklärt.

Im Pastoralverbund Balve-Hönnetal bleiben derweil alle

Kirchen und Kapellen auch in dieser Woche außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen. Dies teilte Verwaltungsleiter Markus Hablowetz mit. „Wir stehen mit allen beteiligten behördlichen Stellen in Kontakt, müssen uns jedoch noch in Geduld üben. Die Mitglieder der Kirchengemeinden dürfen davon ausgehen, dass intensiv und umfänglich an der Aufklärung der Straftaten gearbeitet wird“, so Hablowetz. jk



Pfarrer Andreas Schulte schaut sich eine der beschädigten Jesus-Figuren an.

FOTO: KOLOSSA

Neue Sonnenuhr als letzter Baustein der Umbauarbeiten

UNSER VEREIN Sokola.de-Betreiber wollen das „Haus für alle“ mit weiterem Leben füllen



Robin Vorsmann
Arbeitskreis Sokola.de

heizung gegen eine moderne und umweltfreundliche Pellet-Heizung in Verbindung mit einer Gastherme fertiggestellt.

Welche besonderen Entscheidungen stehen bei der Versammlung an?

Nachdem das Projekt – der Umbau des ehemaligen Grundschulgebäudes in die Begegnungsstätte Sokola.de – nun fertiggestellt und auch offiziell eingeweiht ist, stehen vorerst keine größeren Maßnahmen mehr an. Somit stehen in erster Linie die Vorstandswahlen und eine Erweiterung unseres Beirats an. Wir wollen die Arbeit auch zukünftig auf viele Schultern verteilen, um die Sokola.de weiter in der Form ehrenamtlich zu betreiben, Veranstaltungen zu organisieren und das Gebäude zu pflegen.

Was sind die wichtigsten

Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?

Ein Hingucker, der fest mit dem Grundschulgebäude verbunden wird, war die Sonnenuhr an der Außenfassade. Wir wollen eine neue Sonnenuhr mit Bezug zum Dorf, der ehemaligen Grundschule und der Sokola.de als letzten Baustein am Gebäude anbringen. Zudem soll „unser Haus für alle“ mit weiterem Leben gefüllt werden.

Info

Die Mitgliederversammlung beginnt am Montag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im Seminarraum der Sokola.de.

Vereinsforum: Terminabsprache und Wahlen

Langenholthausen – Das Vereinsforum Langenholthausen lädt für Montag, 8. November, zur Herbstsitzung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Seminarraum der Sokola.de, da der sonstige Tagungsort, die Gaststätte Habbel, montags geschlossen ist. Die Sitzung findet unter Einhaltung der 3G-Regel statt. Als Tagungsordnungspunkte stehen neben der Terminabsprache, federführend ist hier die Schützenbruderschaft St. Johannes, auch Wahlen (1. Vorsitzender und Schriftführer) an.

■ Neuigkeiten aus dem Dorf

„Sicherlich gibt es auch interessante Neuigkeiten aus dem Dorf und aus den Vereinen zu berichten, da unsere letzte Sitzung bereits anderthalb Jahre her ist“, sagt Barbara Wachauf vom Vereinsforum.

Jeder Zehnte zu schnell

Volkringhausen – Etwa jeder zehnte Verkehrsteilnehmer fährt auf der Mendener Straße in Volkringhausen zu schnell. Das zumindest ist das Ergebnis einer Kontrolle, die Mitarbeiter des Netzwerks Geschwindigkeit von Polizei und Märkischem Kreis am Samstagvormittag durchführten. Zwischen 9 und 11.45 Uhr wurden insgesamt 710 Fahrzeuge gemessen. 68 Fahrzeugführer hielten sich nicht an das Tempolimit von 50 km/h innerorts. In 67 Fällen wird deshalb jeweils ein Verwarngeld fällig. Der Geschwindigkeitsspitzenreiter, ein Autofahrer aus dem Kreisgebiet, wurde mit 74 km/h geblitzt. Er muss mit einer Anzeige samt Bußgeld rechnen.

Reformationstag: Gottesdienst

Balve – Die Evangelische Kirchengemeinde Balve feiert am Sonntag, 31. Oktober, ab 17 Uhr im Gottesdienst den Reformationstag des Thesenanschlags Martin Luthers 1517. Begleitet wird der Gottesdienst durch die Jazzband „Bending Times“. Auch werden an diesem Sonntag die neuen Katechumenen vorgestellt und zwei Taufen gefeiert. Es gilt die 3G-Regel.

Frisch gepresster Apfelsaft

Balve – Der Verein „Hönnetal im Wandel“ bietet ab sofort frisch gepressten Apfelsaft aus heimischen Äpfeln an. Für 8,90 Euro pro Stück sind die Fünf-Liter-Behälter an folgenden Stellen zu beziehen: Familie Hermanns (Tel. 0 23 75 / 39 94), Familie Biels-Roman (Tel. 0 23 75 / 17 67), im Garbecker Dorfladen und Laden „Wolle und Whisky“.

Faire Waren in Eisborn

Eisborn – Die Dritte-Welt-Gruppe Balve bietet am Sonntag, 31. Oktober, in Eisborn fair gehandelte Waren nach dem Gottesdienst, der um 11 Uhr in der St.-Antonius-Kirche beginnt, an. Die Organisatoren bitten darum, das nötige Kleingeld bereit zu halten.

19 Fahrzeuge am Wochenende beschädigt

Altena – Am Wochenende wurden mindestens 19 Fahrzeuge in der Altenaer Innenstadt beschädigt. In der Nacht zum Sonntag, zwischen 22 und 1 Uhr, müssen eine oder mehrere Personen randalierend durch die Stadt gezogen sein.

■ Parkhaus als ein Tatort

Die erste Anzeige kam aber bereits am Samstagmorgen: Unbekannte demolierten im Parkhaus Im Muckebeutel Scheibenwischer und Außenspiegel eines Autos. Ein weiterer Betroffener meldete sich am Sonntag gegen 0.30 Uhr bei der Polizei. Unbekannte hatten im Parkhaus Im Muckebeutel an weiteren fünf Fahrzeugen Scheiben zertrümmert, Außenspiegel abgetreten und Scheibenwischer abgebrochen.

■ Außenspiegel abgetreten

Die Besatzung eines Streifenwagens sah darüber hinaus am Sonntag kurz nach 8 Uhr einen geparkten Pkw an der Lenneuferstraße, dessen linker Außenspiegel abgetreten oder -geschlagen worden war. Die Polizeibeamten schauten sich um und entdeckten neun weitere beschädigte Wagen an der Uferstraße sowie drei beschädigte Fahrzeuge auf dem Parkplatz unter der Pott-Jost-Brücke (Ecke Freiheitstraße). In allen Fällen wurden Spiegel abgetreten oder abgeschlagen beziehungsweise Scheibenwischer abgebrochen. Der Sachschaden dürfte im unteren fünfstelligen Bereich liegen.

VON HANS-GEORG GOTTFRIED DITTMANN

Lüdenscheid – Aus den unscheinbaren Styroporkisten am Ufer der Versetalsperre dringt ein knarzendes Geräusch. Mit ihren Scheren kratzen die 3000 Edelkrebse an den Wänden ihrer Transportbehälter, lange werden sie nicht mehr dort gefangen sein. Die Versetalsperre soll die neue Heimat der Tiere, die südwestlich von Bonn in Bad Münstereifel zwei Jahre lang in Zuchtbecken herangewachsen sind, werden.



Wir wollen den Bestandsverlust durch Neuansiedlungen von Edelkrebsen ein bisschen ausgleichen.

Marina Nowak, Edelkrebsprojekt NRW

Die Bestände an Flusskrebsen gehen hierzulande stark zurück. Die beiden in NRW heimischen Arten, Edelkrebs und Steinkrebs, sind sogar vom Aussterben bedroht. Amerikanische Flusskrebse schleppen die Krebspest ein, die für die europäischen Arten tödlich ist. Um ein Aussterben der Schalentiere zu verhindern, wurden als Pilot-

Neue Bewohner im Versetal

3000 Edelkrebse im Stausee angesiedelt



Klaus Reinhardt (li.) und Markus Kühlmann entlassen die Tiere in die Freiheit. Die 3000 Krebse wurden an drei verschiedenen Stellen ausgesetzt.

FOTOS: DITTMANN

projekt 2000 Tiere im Oktober 2017 am Ufer der Fürwiggetalsperre angesiedelt – mit großem Erfolg.

Nun soll der nächste Stausee im Märkischen Kreis Heimat für die europäischen Scherentiere werden. Die „Einwanderung“ haben das Edelkrebsprojekt NRW, der Ruhrverband und das Naturschutzzentrum MK realisiert. „Insgesamt haben wir die Ansiedlung drei Jahre lang vor-

bereitet“, sagt Markus Kühlmann, der beim Ruhrverband für Fischerei und Talsperren verantwortlich ist. Der größte Teil der Vorbereitungen sei es, ein passendes Gewässer zu finden, erklärt Kühlmann. „Wichtig ist, dass die amerikanischen Flusskrebse nicht in diesen Gewässern beheimatet sind“, verdeutlicht Marina Nowak. Die Biologin aus Leverkusen war wie Kühlmann bereits bei der

„Besiedlung“ der Fürwiggetalsperre dabei und weiß, welche Umstände die Edelkrebse zum Leben brauchen. Es seien zudem mehrere Tauchgänge nötig gewesen, um die bereits vorhandenen Arten zu bestimmen.

„Wir müssen auch nach Einbruch der Dunkelheit tauschen, denn die Edelkrebse sind nachtaktiv“, sagt Volker Knipp vom Naturschutzzentrum MK. Reusen auszulegen,

um anhand der gefangenen Tiere Rückschlüsse auf die Population im Gewässer zu schließen, reiche nicht aus. „Wenn die Reusen leer sind, bedeutet das nicht, dass dort keine Krebse sind“, führt Nowak aus. Um den Artenbestand zu erhöhen, sei es unabdingbar, die europäischen Krebse dort anzusiedeln, wo die amerikanischen Artgenossen noch nicht sind. Denn die Schalentiere aus Übersee tragen nicht nur eine tödliche Krankheit in sich, sie vermehren sich auch schneller als ihre europäischen Artgenossen. Talsperren seien dadurch, dass es keinen natürlichen Abfluss gebe, für andere Arten ohne „menschliche Hilfe“ schwer zu erreichen. „Der Großteil der amerikanischen Krebse werden von Aquarium-Besitzern ausgesetzt. Sie wollen einem Tier die Freiheit schenken, können dadurch aber das Aussterben einer ganzen Art auslösen“, mahnt Nowak.

An der Versetalsperre hoffen alle Beteiligten, dass die Population der Edelkrebse zügig zunimmt, und die Art dadurch nicht ausstirbt. „Wir wollen den Bestandsverlust durch Neuansiedlungen von Edelkrebsen ein bisschen ausgleichen“, lautet das bescheidene Ziel von Nowak. Sollte die „Ansiedlung“ ähnlich erfolgreich verlaufen wie an der Fürwiggetalsperre, müssen Nowak und ihre Mitstreiter in Zukunft weniger häufig Styroporkisten zu neuen Ufern bringen und dort entleeren.

Tierfriedhof kurz in Lüdenscheid vor Eröffnung

Lüdenscheid – Der Weg ist gepflastert, das Trauergebäude eingerichtet, die Umlage mit Rasenfläche, Blumenwiese und Insektenhotel fertiggestellt. Sogar das Schild mit den Besuchszeiten des neuen Tierfriedhofs am Rande des Waldfriedhofs Loh steht bereits. Allerdings: Der offizielle Eröffnungstermin, der eigentlich schon für August geplant war, verschiebt sich erneut. Nachdem nach einem ersten Termin mit dem Kreisveterinär noch einmal nachgebessert worden war, steht nun die endgültige Abnahme durch den Kreis an.



FOTO: ZACHARIAS

„Es ist alles vorbereitet und wir könnten loslegen“, betont Andreas Fritz, stellvertretender Werkleiter des STL (Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid). Alle Anträge seien eingereicht und zuletzt ein Kataster erstellt worden, das die künftigen Grabstätten festlegt. Und: „Wir haben auch eine Kooperationspartnerin gefunden, die als Ansprechpartnerin fungieren und die Tierbesitzer, auf Wunsch, begleiten und unterstützen wird.“ Als neuer Termin wurde nun Ende Oktober/Anfang November anvisiert: „Wir hoffen, dass es dann endlich losgehen kann.“ ^{kes}

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tnia.de

Der Teilnahmeabschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

							1	I	N	D	E	R	1	I	M		E	R	
							O												
				G			M	O	D	E		N		S					
				A			M		2					8					
				R						K	U		C	H	E	3	T	2	E
				D			D		O					R					E
				B	7	L	4	E	R		A	5	M	E					G
				N						A				E					A
K	I		S	E	3					4							H		L
										I									
										O									
S	C	H		B	L		D	6	N										

Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4

01378 260154*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404898*

Gewinner vom 14.10.2021:

Angelika Stumpf (links)
Reiner Poggenburg (rechts)



Lösungen vom 18.10.2021

Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSAACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzsache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ **Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹**

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Für die Apotheke

➔ **Spürbare Linderung²**

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

➔ **Cannabis Creme**
Hochdosiert.
Natürlich.
Nicht
berauschend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Abbildung wahre Betroffenen nachempfinden. *) Absatz nach Packungen. Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruschik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolotoffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus D1. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut febril-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Aktuelles Branchen-ABC

Fachleute für Leistung und Qualität

ABFLUSSREINIGUNG UND TV-KAMERA-UNTERSUCHUNG

Neumann, Unterm Bahndamm 8, 58849 Herscheid,
Telefon 02357/28 81 oder 0172/9430942

ANTRIEBE FÜR ROLLLÄDEN, ROLLTORE, SEKTIONALTORE + MARKISEN

Gebr. Weigt oHG
Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid, Telefon 02351/50144

Meister e.K., Rummenohler Straße 30, 58091 Hagen,
Telefon (02337) 441, Telefax (02337) 590

AUTOMOBILE

Autohaus Berger KG
Brachtenbecker Weg 124, 58762 Altena, Telefon 02352/25074

AUTOREPARATUREN

ASS Auto Service Stübner
Bachstraße 90, 58762 Altena, Telefon 02352/25021

BAUEN

Gerzmann Bau
Innenputz / Außenputz Arbeiten / Hochbau / Trockenbau
Überm Trimpop 8, 58762 Altena, Telefon 0177/7736735

BESCHRIFTUNGEN

Gebr. Weigt oHG
Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid, Telefon 02351/50144

BESTATTUNGEN

Bestattungsunternehmen Gustav Draheim
Nettestraße 59, 58762 Altena, Telefon 02352/22331

Bestattungsinstitut Helmut Kruse
Ehrenmalstraße 11, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde,
Telefon 02352/3940, www.kruse-bestattungen.de

DACKDECKER

Jochem Kranz GmbH
Humboldtstraße 22, 58762 Altena, Telefon 02352/23070

Meletios Marmaridis – Dachdeckermeister –
Auf dem Steinstück 11, 58769 Nachrodt, Telefon 02352/21985

Dirk von Ohle GmbH & Co. KG, Bedachungen
Brachtenbecker Weg 58, 58762 Altena, Telefon 02352/25880

ELEKTROINSTALLATIONEN, HEIZUNGEN

Elektro Orth, Rahmedestraße 22–24, 58762 Altena,
Telefon 02352/952914

FAHRSCHULE

Fahrschule Kreisel
Lennestraße 30, 58762 Altena, Telefon 02352/3369991
und Hagener Straße 87, 58769 Nachrodt, www.fahrschule-altena.de

FENSTERREPARATUREN

Gebr. Weigt oHG, Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid,
Telefon 02351/50144, Fax 56621

FENSTER UND TÜREN

Bauelemente Peter Lipinski
Heedfelder Straße 18, 58509 Lüdenscheid, Telefon 02351/38336

Gebr. Weigt oHG, Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid,
Telefon 02351/50144, Fax 56621

Klaus J. Schneider, Ringstraße 17, 58091 Hagen-Rummenohl
Telefon 02337/4826115, Fax 4826116

FERNSEH- UND RUNDfunkGERÄTE/REPARATUREN

Radio Schmitz, Kirchstraße 22, 58762 Altena, Telefon 02352/23285

FEUERLÖSCHER-PRÜF- UND -FÜLLDIENST

Klein-Übbing GmbH, Freisenbergstraße 39, 58513 Lüdenscheid,
Telefon 02351/9856100

FLIESEN

Fliesen Schmale, Freiherr-vom-Stein-Straße 28, 58511 Lüdenscheid
Telefon 02351/916880

Fliesenfachgeschäft Kreuder, Altenaer Straße 21, 58769 Nachrodt
Telefon 02352/30936

GARAGENTORE

Gebr. Weigt oHG, Im Wiesental 18, Lüdenscheid,
Telefon 02351/50144, Fax 56621, novoferm Fachhändler

GARTENGESTALTUNG UND -PFLEGE

Garten- und Landschaftsbau Altrogge, Rosenweg 27,
58579 Schalksmühle, Telefon 02351/50959, staatl. gepr. Techniker

Gartengestaltung Baginski GmbH, Meisterbetrieb,
58507 Lüdenscheid, Telefon 02351/13922 oder Handy 0171/4106887

GEBÄUDEREINIGUNG

Borchert Cleaning Gebäudeservice GmbH
Hueckstraße 6, 58511 Lüdenscheid,
Telefon 02351/6757251, Fax 6757253, www.borchert-cleaning.de

Eichenauer Gebäudeservice GmbH
Kirchstraße 1, 58515 Lüdenscheid, Telefon 02351/939888, Fax 9398877

GebäudeService Kopatz GmbH, Rahmedestraße 142 a, 58762 Altena,
Telefon 02352/540360, Fax 0 23 52/540361-7

GRABGESTALTUNG UND -PFLEGE

Gärtnerei H. Kissing (Inh. Dirk Müller)
Vogelbergersiepen 11, 58513 Lüdenscheid, Telefon 02351/953067

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Solarczyk + Preisler
Noltestraße 10, 58511 Lüdenscheid, Telefon 02351/42050

KABEL- UND SAT-ANLAGEN

Radio Schmitz, Kirchstraße 22, 58762 Altena, Telefon 02352/23285

KAFFEERÖSTEREI

Kaffee Kultur, Corneliusstraße 2, 58511 Lüdenscheid,
Telefon 02351/911515, www.kaffeekultur.de

KAFFEESPEZIALITÄTEN

Kaffee Kultur, Corneliusstraße 2, 58511 Lüdenscheid,
Telefon 02351/911515, www.kaffeekultur.de

CA Vending Krugmann GmbH & Co. KG
Immecker Straße 6, 58540 Meinerzhagen
Telefon 02354/92430, www.cavending-krugmann.de

LKW-FAHRZEUGPLANEN/ GABELSTAPLERPLANEN/BOOTSPLANEN

Gebr. Weigt oHG, Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid,
Telefon 02351/50144, Fax 56621

MALER UND LACKIERER

Malerbetrieb Paul Resch jun.
Ackerstraße 16 a, 58762 Altena, Telefon 02352/51266

MÖBELTRANSPORTE

Die Umzugsengel, Inh. Michael Wörn, Honseler Straße 11,
58511 Lüdenscheid, Telefon 02351/85818

Solarczyk + Preisler, Noltestraße 10, 58511 Lüdenscheid,
Telefon 02351/42050

NÄHEN

Gebr. Weigt oHG, Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid,
Telefon 02351/50144, Fax 56621

NORDISCHE MÖBEL, KAMINÖFEN

Massives Wohnen Schulte
Im Olpendahl 62, 58507 Lüdenscheid, Telefon 02351/5999

PARKETT

Parkett Wagner Bodendesign
Honseler Bruch 28, 58511 Lüdenscheid, Telefon 02351/27884

RAUMAUSSTATTER

Bartels Raumausstattung, Lennestraße 64 a, 58762 Altena,
Telefon 02352/22825, Fax 26601, www.gardinen-bartels.de

Gardinen TT-Markt, Werdohler Straße 174, 58762 Altena,
Telefon 02352/2801, www.tt-markt-altena.de

REISEBÜROS

HOLIDAY LAND – Reisebüro Rohe
Lennestraße 52, 58762 Altena, Telefon 02352/25152

ROLLLÄDEN UND MARKISEN – ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Gebr. Weigt oHG, Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid,
Telefon 02351/50144, markilux Fachhändler

SCHAUMSTOFFE

Schaumstoff-Center
Im Olpendahl 62, 58507 Lüdenscheid, Telefon 02351/5999

SCHLÜSSEL- UND SCHILDERDIENST

Zetzmann & Bröer, Inh. Friederike Haar, Lennestraße 36,
58762 Altena, Telefon 02352/22987, Fax 24647

TEPPICHVERLEGUNG

Teppichboden und Tapeten TT-Markt
Werdohler Straße 174, 58762 Altena, Telefon 02352/2801,
www.tt-markt-altena.de

TORE, GARAGEN-, SEKTIONAL- UND ROLLTORE

Gebr. Weigt oHG, Im Wiesental 18, 58513 Lüdenscheid,
Telefon 02351/50144, novoferm Fachhändler

Meister e.K., Rummenohler Straße 30, 58091 Hagen,
Telefon 02337/441, Fax 02337/590

Möchten Sie Ihren Branchenplatz eintragen?

Kirsten Schwiesau / Telefon 023 51/158-239 · Fax 023 51/158-331 / kirsten.schwiesau@mzv.net

Lüdenscheider Nachrichten Meinerzhagener Zeitung Altenaer Kreisblatt
Allgemeiner Anzeiger Süderländer Volksfreund Süderländer Tageblatt

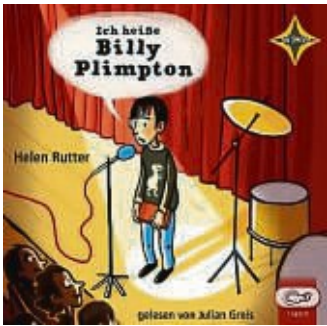
**HÖRBUCH-TIPP****„I-ich heiße
B-B-B-Billy
P-P-limpton“**

„Was sagt ein meditierendes Ei? Ohhhhm-elett.“ Billy will der witzigste Junge der Schule werden. Aber seine Mitschüler lachen über ihn, nicht über die Witze, die er macht. Denn der Elfjährige hat eine Sprechflussstörung. Anders gesagt: Er stottert. Deswegen halten ihn viele für blöd oder komisch. Billy versucht also, den Mund zu halten und unsichtbar zu sein. Dabei würde er furchtbar gerne auf der Bühne stehen. Sein großer Wunsch ist es, später als Komiker die Menschen zum Lachen zu bringen. Doch wie soll er das schaffen, wenn er noch nicht mal bis zum Ende des Satzes kommt und damit ständig die Witze ruiniert?

Eines Tages hat Billy aber genug und beschließt, sein Stottern endlich loszuwerden. Dann könnte er beim Talent-Wettbewerb der Schule auftreten und es allen zeigen. Ob Billy sich da nicht zu viel vornimmt? Zuhörer merken, wie viel Mut es braucht, zu sich selbst zu stehen, Angst zu überwinden und dabei stärker zu werden. „Ich heiße Billy Plimpton“ ist also sehr bewegend. Es steckt aber auch eine Menge Lustiges darin. Die Autorin Helen Rutter hat übrigens selbst einen stotternden Sohn. So kam ihr der Einfall zu der Geschichte.

Das Hörbuch

Helen Rutter: „Ich heiße Billy Plimpton“, gelesen von Julian Greis, Hörcompany, Laufzeit: 5 Stunden und 19 Minuten, 16,95 Euro, ab 8 Jahren



Billy erzählt liebend gern Witze. Aber er stottert auch.

FOTO: HÖRCOMPANY

Warmes Essen auf dem Rathausplatz

Ein warmes gesundes Essen am Tag. Für manche Menschen ist das nicht selbstverständlich. Dazu gehören etwa Menschen, die obdachlos sind. In der Stadt Dortmund im Bundesland Nordrhein-Westfalen wurde am Sonntag darauf aufmerksam gemacht. Dort stellte man Tische und Bänke auf einen Platz vor das Rathaus, und es gab kostenlose Eintopf-Gerichte und Getränke. Menschen waren eingeladen, dort zu essen und sich miteinander zu unterhalten. Bei der Aktion ging es auch darum, dass viele Obdachlose zum Winter Probleme bekommen könnten: etwa, wenn sie in Unterkünften für Obdachlose nachweisen müssten, dass sie geimpft sind und das nicht können. Denn Fachleute meinen, manchmal fehlt zum Beispiel jemandem auch der Nachweis, obwohl er geimpft ist.



Auf dem Rathausplatz in Dortmund gab es Essen für Obdachlose. FOTO: OLIVER BERG/DPA

**Ein Park
zum Gruseln**

Er hat grünes Fell, lebt in einer Berghöhle und mag Weihnachten überhaupt nicht: der Grinch. In dem lateinamerikanischen Land Kolumbien ist der Grinch gerade mit gruseligen Clowns und grinsenden Skeletten unterwegs. Wo genau? In einem riesigen Freizeitpark, einer Art Grusel-Jahrmärkte. In Shows und Grusel-Häusern jagen die Darstellerinnen und Darsteller den Besuchern einen ordentlichen Schrecken ein. In einem verlassenen Dorf treiben sogar Zombies ihr Unwesen. Das Festival hat schon in drei lateinamerikanischen Ländern stattgefunden. In der Stadt Bogotá geht es noch bis zum 6. November.

FOTO: IVAN VALENCIA/AP/DPA



Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, Fußball-Profi zu werden? Der Weg dahin ist alles andere als leicht – aber auch nicht unmöglich. In dem Buch „Der große Traum“ wird gezeigt, was alles dazugehört. Also ich schaue mir das ganze ja lieber auf dem Bildschirm an.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht euch
Euer Racker

WITZ DES TAGES

Lehrerin zur Mutter: „Es ist furchtbar, ihr Sohn macht im Diktat immer die gleichen Fehler.“
Mutter: „Na, wenigstens hat er ein gutes Gedächtnis.“

SCHON GEWUSST?**Autor mit
Decknamen**

Er schreibt eine Menge Geschichten und steckt hinter verschiedenen Serien. Mal spielen sie im Weltall. Mal geht es um Kriminalfälle, die gelöst werden müssen.

Bestimmt kennst du die Jugend-Serie „Die drei ???“. Auch da schreibt er mit. Die Rede ist von Christoph Dittert. Den Namen hast du noch nie gehört? Da bist du nicht allein. Obwohl Christoph Dittert so viel schreibt, kennen ihn viele nicht.

„Irgendwie gefällt mir das“, sagt der Autor selbst dazu. Denn so wird er nicht auf der Straße erkannt und ständig von Fans angesprochen. „Da bin ich lieber mit Frau und Kindern unterwegs“, sagt er.

Außerdem benutzt Christoph Dittert für manche Reihen ein Pseudonym. Damit ist ein Deckname gemeint. Statt Christoph Dittert steht dann da als Autor der Name Christian Montillon.



Christoph Dittert benutzt manchmal einen Decknamen.

FOTO: UWE ANSPACH/DPA

QUIZFRAGE**Was ist ein
Pseudonym?**

- a) ein Deckname
b) ein Virus
c) ein Spion

Die drei ???“ mit
schreibt zum Beispiel bei
Christian Montillon. Er
manchmal den Namen
Christoph Dittert benutzt
ein Deckname. Der Autor
Richtig ist Antwort a)

Holprige Wege und große Träume

Einmal in der Bundesliga spielen: Davon träumen viele junge Fußballer. Am Ende schaffen es nur wenige. Ein Buch und ein Hörspiel zeigen, wie spannend und anstrengend der Weg zum Profi sein kann.

Lucki, Can und Nils haben einen großen Traum. Sie wollen Fußball-Profis werden. Dabei sind sie ihrem Traum schon ganz schön nahe gekommen, viel näher als die meisten anderen jungen Fußballer in Deutschland. Denn Lucki, Can und Nils spielen in der U15-Mannschaft des FC Bayern München. Um diese Geschichte geht es in dem neuen Hörspiel „FC Bayern Team Campus“. Lucki, Can und Nils gibt es also nicht wirklich. Trotzdem erfährt du beim Hören einiges darüber, wie das Fußballer-Leben beim erfolgreichen FC Bayern ungefähr abläuft.

Ausgedacht hat sich die Geschichte der Autor Su Turhan. Vorher hat er viel Zeit auf dem Gelände des FC Bayern verbracht und jede Menge Gespräche geführt. „Die Jungs auf dem Campus sind alle sehr fokussiert“, erzählt er. Es werde viel Teamgeist gefordert. Superstars wie Robert Lewandowski oder Thomas Müller werden am Ende nur die wenigsten.

Das zeigt ein anderes Buch, das vor Kurzem herausgekommen ist. Es heißt „Der große Traum – Drei Jungs wollen in die Bundesliga“. In den Hauptrollen: Marius, Niko und Fotios. Im Unterschied zum Hörbuch gibt es die drei aus dem Buch tatsächlich. Mit vollen Namen heißen sie Marius Wolf, Fotios Katidis und Niko Reislöchner. Auch sie waren als Ju-



Viele junge Fußballer träumen davon, er hat es geschafft: Marius Wolf kickt in der Bundesliga.

FOTO: DAVID INDERLIED/DPA

gendliche schon sehr erfolgreich. Zum Fußball-Profi hat es aber nur einer geschafft. Marius Wolf spielt heute in der Bundesliga für den Verein Borussia Dortmund. Für Fotios Katidis und Niko Reislöchner hat es nicht gereicht. Sie haben ihren Traum aufgegeben. Niko Reislöchner arbeitet heute als Fliesenleger, Fotios Katidis macht einen Büro-Job.

**„Ich würde alles
noch mal ganz
genauso machen.“**

Niko Reislöchner
wurde nicht zum Fußball-Profi

Geschrieben hat das Buch der Fußball-Kenner Ronald Reng. Als er die drei Fußballer kennenlernte, war noch nicht abzusehen, was aus ihnen wird. Mehr als neun Jahre ist das her. Seitdem hat er

die Fußballer regelmäßig besucht, Nachrichten hin und her geschrieben und telefoniert. Wem traute er damals am meisten zu?

„Meine Einschätzung hat sich ständig geändert“, erinnert er sich. Ob es jemand zum Fußball-Profi schafft oder nicht, hängt von vielen Dingen ab. „Das erste ist natürlich Talent“, sagt Ronald Reng. Fleiß und hartes Training gehören auch dazu. Der Autor Su Turhan fügt hinzu: „Wenn der Körper das nicht mitmacht, wird es schwierig.“

Eine andere Sache wird oft vergessen: das Glück. Bleibt man ohne größere Verletzungen? Ist man zur richtigen Zeit beim richtigen Verein? Kommt man mit dem Trainer zurecht? „Du musst damit fertig werden, dass es viele Ungerechtigkeiten gibt“, sagt Ronald Reng. Fotios Katidis und Niko Reislöchner sind froh, dass sie es probiert ha-

ben, auch wenn es nicht klappte. Niko Reislöchner sagt sogar in dem Buch: „Ich würde alles noch mal ganz genauso machen.“

**Buch und Hörspiel**

Ronald Reng, „Der große Traum“, Piper, 524 Seiten, 22 Euro
Su Turhan: „FC Bayern Team Campus“, Leonine Studios, circa 48 Min., ab 6 Jahren



Lele wird von Pflegerin Nicole Brzoska aufgezogen.

FOTO: ANKE WOLTEN-THOM/ZOO DRESDEN/DPA

Ziegenmilch für ein Faultier-Baby

Lele legt an Gewicht zu. Das ist gut, denn das kleine Faultier-Baby hat bei seiner Geburt nur sehr wenig gewogen.

Lele ist im September im Zoo der Stadt Dresden geboren worden. Ihre Geburt war jedoch alles andere als leicht.

Eigentlich hätte Lele nämlich noch einen Zwilling gehabt. Doch der hat die Geburt nicht überlebt. Faultier-Mamas können nur ein Jungtier versorgen. Daher sind Zwillinge bei Faultieren auch äußerst selten, sagte der Zoo Dresden. Aber die kleine Lele hatte

Glück. Weil sie bei ihrer Mama nicht getrunken hat, füttert nun eine Tierpflegerin das Faultier-Baby regelmäßig mit Ziegenmilch. Sie nimmt Lele sogar mit nach Hause.

Das junge Faultier-Mädchen sei auf einem guten Weg, heißt es aus dem Zoo.

Wenn Lehrer ein Diktat schreiben

Hauptstadt Moskau. Weil Sie hatten sich freiwillig dafür gemeldet. Den Text las ein Mann von einem Theater vor. Das Thema hieß: Wie Kinder denken. Die Lehrer sollten dabei testen, wie gut

sie ihre Muttersprache kennen, also Russisch. Die Lehrer sollten bei dem Diktat auch sehen, wie sich Schüler in solch einer Situation fühlen. Vielleicht trägt das dazu bei,

dass der Unterricht in der nächsten Zeit mal weniger streng sein wird. Noten bekommen die Lehrer für das Diktat übrigens nicht. Es gibt Urkunden und Preise.

dass der Unterricht in der nächsten Zeit mal weniger streng sein wird. Noten bekommen die Lehrer für das Diktat übrigens nicht. Es gibt Urkunden und Preise.

Automarkt

Ankäufe KFZ

Ankäufe

Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil/Wohnkabine, Tel. 0 152 184 770 64.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Firma

Verkäufe KFZ

Anhänger

Kastenanhänger, gebremst zul. Gesamtgewicht 1000 kg, TÜV frei, VB 850,- € Tel. 02381/440075

Audi

Audi TT Coupé 2.0 TFSI quattro, s-tronic, s-line, 169 kW, 80.800 km, blau, Vollausstattung, Nichtraucher, Scheckheft, unfallfrei, 28.900 €, + Winterreifen 490,- €, Tel. 0151-28789081

BMW

Ich bin eine 320 er BMW Limousine mit M Sportpaket, 8-Gang Steptronic - Sport Automatik, Alp rad Xdrive Diesel, 1890 Tage jung 95.000 km, unfallfrei, letzte HU 05/21, Sonnenschutzverglasung, Schiebedach, M Sportsitze vorne, BMW Alufelgen, Saphir-Schwarz-metallic, Hämam-Kardon-Sound-System, 135 kW/184 PS, von meinem Chef stets liebevoll gepflegt u. sorgfältig gefahren worden, suche einen Nachfolger Pilot/-in, ideal auch für BMW-Wunsch-Einsteiger, 21800 €, Tel. 0177 7222645

Ford

Schöner Ford Puma, 1,4Ltr., 90PS, 99Tkm, Model 2000, Vollausstattung, sehr gepflegt, kein Rost, alles top i.O., sehr sparsam, mehr Info Tel.0173 2741711, VB.3250€

Kia

Kia, Carnival, 2,9 l, CDRI, 1. Hand, Bj. 2004, 127 Tkm, silber, 7 Sitz, viel Zubehör, kein TÜV, Motor springt nicht an, VB 800 €. Tel. 02924 5093

Lancia

Lancia Kappa SW838, 2,4 L, EZ 03/97, 129 kw, 122 tkm gelaufen, AHK, Garagenwagen, grün/met., Anlasser defekt, Preis VB., Tel. 0170 2007162

Lancia Kappa SW838, 2,4 L, EZ 03/97, 129 kw, 122 tkm gelaufen, AHK, Garagenwagen, grün/met., Anlasser defekt, Preis VB., Tel. 0170 2007162

Mini

Schwarzer Mini Cooper 1.6 Baker Street, Bj. 12/2012, TÜV neu, 1. Hd., 129tkm, scheckh., 122 PS, 6-Gang, Teilleder, Sitzhgz., Klimaanlage, Start/Stop, Tempom., Bi-Xenon, Einparkh., EFH u. Sp., Mini Boost CD, 8-f. ber. + 8 Alu, GW, 7.950,- €. Tel. 0152 1458 9846

Winterreifen für Mini Countriman Auf schwarzen original Alu-Felgen. 225/55R17. 2x 7mm, 2x 5mm. VB 650,00 Tel. 0171 2745875

Nutzfahrzeuge

Gut erhaltener Schmalspur Traktor der Fa. Eicher. Bj. 71; TÜV 03/22; ca. 200 Betriebsstunden; Hydrauliksteuergeräte doppelwirkend mit Schwimmstellung. Oberlenker. Unterlenker mit Fangklauen (Kat2) und Kugelschalen; Reifen vorne neu, hinten ca. 95%. weitere Details auf Anfrage. 0152/06521073 ab 18 Uhr

Oldtimer

Liebhaber sucht Oldtimer, gerne Mercedes, Cabrio/911er aber auch anderes Schönes in gutem Zust., einf. mal anbieten. Tel. 0171-6259811 o. 0151-22381692

Opel

Opel Astra, rot, Bj. 18, Diesel 1,6, 110PS, 86 Tkm., Langstrecke, TÜV 23., AHK, R-Kamera usw., VB 11.900€, Tel. 0152 53723062

Rentnerfahrzeug! Meriva 1.6 Edition, Bj. 9/05, TÜV neu, erst 103 Tkm, Lückenloses Checkheft, 74 kw, dunkelblau met., Klima, el. Fensterheber, el. Sp., BC, MFL, Stereo CD, Zahnriemen erneuert, NR, GW, sehr gepfll., unfallfrei, 3650,-€. Tel. 015778522759

Skoda

Skoda Yeti TSi Benz., 77 kw, EZ 2010, 145 Tkm, schwarzmet., gepfl., WR 7 mm auf Stahlf. SR 7 mm Aluf., AHK, TÜV u. AU neu, 7 350,-€, HAM, 0175 529 46 43.

VW

Polo 6N, schw.-met., Bj.96, km 227500, 75PS, DAB Radio mit Freisprecheinrichtung, Klima, elkt., Fensterheber vorne, Nichtraucher, Alufelgen mit Sommerreifen, 1 Satz Winterreifen, Top Zustand, VB 1.200,- €. Tel. 02948/1317

Polo 9N, dunkelblau, Schiebedach, Automatik, Reifen und Bremsen neu, Bj. 2002, TÜV 23, 123 Tkm, VB 2900 €. Tel. 02924 5093

Wohnwagen/Camping

Gesucht: guter Wohnwagen für kleine Familie (mit 3-4 Betten) Mögl. gut erh., gerne mit Zubehör. Tel. 01575 - 2140 210

Zubehör

Reifen 165er

4 WR Continental TS 860, 165/70 R 14 T, Dot 3414, a. Stahlf. 5 J 14 HZ ET 35, VB 100,- €. Tel. 0151 599 346 30 (Lüdenscheid)

Reifen 175er

Toyota Yaris 4 WKR Aluf. Oxxo Oberon 4 5,5 x 15 ET 40 Nokian WR 3 175/65 R 15 84 T RDKS-Sens T01-0297 f. 300,-€, wenig gef., Tel. 0170-3050912 Lüd.

WR für Corsa D, 175/70/14, in Hamm zu verkaufen. Tel. 0175 4475678

Reifen 185er

4 Wi. Reifen „Kleber“ 195/60 R 15 a. 4 Loch Stahlf., DOT 4217 Profil ca. 6-7 mm f. VB 100,-€. Tel. 02351-24022 ab 16 Uhr

4 Winterreifen, 185/60-15, auf neuen 5-Loch Alufelgen, 6 mm Profil, VB 280,- €. Tel. 01520 145 6182

4 neuw. WR, Bridgestone, auf 5-Loch-Stahlfelge, orig. SEAT-Radkap., 185/65 R15, 1 Saison gefahr., VB 100€. Tel. 02392 70380

Reifen 195er

4 WR Michelin, 195/65 R15 91T, 6mm, 5-Loch-Stahlfelge, orig. Mercedes-Radkappen, VB 100€. Tel. 02384 2026

4 gute Wi.-Reifen auf Stahlf., 5-Loch, 195/65 R15, für VW Golf. Tel. 02351-61895

5 Winterreifen auf Stahlfelge für VW Touran 195/65 R15 91T zu verkaufen VB 100 € Tel. 02351 50672 o. 0177 2180716

Reifen 205er

Verk. Winterreifen 205/60 16, 2x Michelin Alpin 6, 8 mm Profil, 2x Conti Wintercontact 5,5 mm Profil, auf Felge 6½ x16 ET 52, 5 Loch, VB 185 €, T. 0163 3549178

Reifen 215er

4 WR a. Stahlf., 215/75 R16 C, 116/114 S cargo, 2 Winter gef., f. Wohnmobil geeignet, Profil 2 x 7 mm, 2 x 9 mm, 100,- €. Tel. 0172-2730708 Meinerzhagen

Reifen ab 225er

4 WR für Honda CRV, 225/65 R17, auf Alufelge, ein Winter ca. 500km gefahren, 550€. Tel. 02377 1622

BMW X4 WR 225/60 R1799 H, Borbet-Felge 8 mm, VB, Tel.: 0151/17673898

Continental SR, 225/75/R16 CP, Preis VB. Tel. 0151 20975914

Reifen/Felgen

1 Satz Winterräder für Volvo V 40, Bj. 2018, Tel.: 02941/80669 o. 0171/5350658

Reifen 4 Stück Winterreifen 195/65R15 T 91

Auf 5 Lochfelge Stahl mit Original VW Radkappen VB 100€ 015221092766

Ersatzteile und Zubehör

Skikoffer Jetbag Weiß ca. 2,80m lang VB 75 € Tel. 02351 40176 AB

Verkäufe Motorräder

Hyosung

Hyosung GV 125, guter Zustand, EZ 30.03.2000, Tuv 07/2022, 36 Tkm, 600 €. Tel. 02352 71211

Sonstige Marken

Motorroller Rex RS 1000, sehr guter Zustand, rot, 5500km gelaufen, TÜV neu, VB 750€, Tel. 0163 9730902

Immobilien

Senioren-Wohnung

Werne

Werne: 2 neu renov., wunder-schöne möbl.- o. unmöbl. Zi., offener Kamin u. Gä.-WC, Hochparterre, separ. Küchenzeile u. Du. im ganz gefliesten Keller, ca. 50 m², viel Freiraum, Terr., Wintergarten, Garten, Grillplatz, Sauna, nautz, n. Abspr., separ. Eing., Parterre u. Stellplatz, an solv. älteren Herrn bis 65 J. zu verm., 420 WM+ 80€ NK + 2 MM KT, keine Tiere. Tel. 02389 927171 o. 0177 3633389

Wohnungsangebote

Hamm

3,5- Zi.-Whg., mit Balkon, Ha.-Norden, 82 m², KM 410,- €, zzgl. 200,- € NK, Tel. 015774192520

Hamm Ost: 3 Zi. Whg. KDB, 70m², EG, Loggia (Balk.), 2 Kellerräume, PKW-Stellpl. möglich, KM 482 € zzgl. NK+Kaut. Keine Haustiere, ab 01.01.2022 Tel.:02381 496050

Hamm-Süden, nahe Pilsholz, Whg.: 2 Z., KDB, mit Balkon, ca. 40 m², 1. Etage zu vermieten, KM 200 € + NK 30 €, Kauti on 2 MM, Chiffre WA 2104203 Z

Hamm-Süden: helle einzugsfertige Whg., 3 Zi., KDB, 72 m², 1 Etg., frei zum 01.11.2021, KM 468 €+NK, evt. Gge., 2 MM Kt., Tel. 02381 3051113 AB Rückruf erfolgt

Vermiete 2 Zi.-Whg. in Lohauserholz, 65m², Küche + EBK, Bad, Gartenanteil, WM 570€. Tel. 02381 1492719

Lennetal

Komfortable, ruh. Wohnung in Südlage, Plbg.-Hechmecke, eigener Hauseingang, 85 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, Diele, offener Kamin, kl. Terr. zu verm. KM 575,-€ + Garage 60,- € + NK. Tel. 02391/1689 od. 1664 AB

Plettenberg: 40 m², 2 Zi., EbK, Bad, in 2-Familienhaus in Pl-Kersmecke. KM 240 € + NK + 2 MMKT Tel. 0171 5348391

Werdohl, Nähe Stadtmitte, 95m² , 4 ZKB, Blk, ab 01.12.21 zu verm. Gge. auf Wunsch, KM 550€ + 2 MM Kt., Tel. 0160 3460289

Werdohl: Einliegerwohnung, 60 m², 2,5 Zi. mit Keller ruhige Lage, sep. Eingang, zum 01.12.21 frei, KM 350 € + NK. Tel. 0179 4014788

Zentrale Lage in Altena ab sofort! 3-ZKB, hell, ca. 74 m² im 1. OG, Tageslichtbad, Keller, Hobbyraum & Gartenmitbenutzung. KM 390 € + NK ca. 140 €. Tel. 0163-4052724

Lüdenscheid

2 Zi.-App. mit Küchenzeile, Diele, Bad, gr. Balkon, Citynähe Lüd., Tel. 0170 9517898

Helle 3 Zi. Whg. 52 m², 2. OG, Balkon, Bayernstr./direkt am Stadtpark, renov., neues Bad, ab sofort zu verm., KM 360,- € + NK + 2 MM Kauti on. Tel. 0171-4146394 od. schalks50x@gmail.com

Lüd. - Altbau Wohnung: 110 m², kernsaniert, 3. Etage, 4 ZKD, neues Tgl.-Bad, gr. Kellerr., KM 500 € + NK 80 € + 2 MM KT., b. 4 Pers., Tel. 02351 83835, ab 16 Uhr.

Lüd., helle große DG-Whg., 2. OG, im 5 FH, 2 Zi., gr. Wohnz. m. offenem Küchenbereich, Diele, Bad, ca. 85 m², KM 360€ + NK + 2 MM Kt. Tel. 0157 88175986

Lüden.-Wefelshohl: 3 Zi., KDB, 66 m², ab 1.11.21 zu verm. KM 465,- € + NK, Garage möglich Tel. 0173 - 680 3006

Lüdenscheid, schöne 4 Zi. Whg., K/D/B, Stadtmitte, ca. 100 m², sofort günstig zu verm., Tel. 02351 674239

Lüdenscheid: 70 m² Whg. 2. OG, Tageslicht Dusch-Bad/EBK, Laminatböden, KM 375 € + NK + 2 MM Kt. Tel. 02351 81509

Pendler-Whg. am Vogelberg: Einliegerwhg., kompl. einger., 33m², Wohn-Schlafraum, hochw. Küche, neues Du.-Bad, Kellerraum + Waschm., Stellpl., ab sofort frei, 400€ inkl. NK Pausch. Tel. 0160 99119206

Soest

Soest, Nähe Marienkrankenhaus, 60 m² Whg., EBK, an NR, KM 490 € + NK ab sofort frei. Chiffre SA 2122587 Z

Souterrain-Whg., 38 m², Nähe Uni, 1 Zi., EBK m. Waschm., Bad, ein Einzelpr., NR, ohne Tiere, sep. Eingang, KM 300 € + NK + 2 MMkt, Tel. 02921 77438 ab 16:00

Volmetal

40 m² Whg., Zentrum Meinerzhagen, mit Einbauküche, inkl. Heizung, 320 € WM, ab sofort zu verm. Tel. 0174 9623451

Halver: 3 Zi.-Whg. KB, Blk., Stellpl., 3.OG, Linger Weg, k. Hundehaltung, zu verm., KM 450 € + NK + 2 MMKT. Tel. 0177 3403481

Halver: EG, 80 m² , 3 ZKDB, sonnige Terr. m. Wiese u. Gart., offener Wohn-/Essbereich, Zentrum u. Wald gut erreichb., 2 Stellpl., an solv. Mieter, max 2 Per., NR, 650 €+NK. Tel. 02359 295577

Kierspe: Schöne 3-Zi.-DG-Whg. mit großzügigem Balkon, KDB, Abstellraum, Boden und Keller, ca. 80m², KM 420€ zuzügl. NK. Tel. 02359 3056

Neuenrade: ebenerdig, ruhig u. zentral gelegen Whg. 50 m², 2 Zi KDB. Sofort zu vermieten 320 € + NK Tel. 02375 5174

Schöne gemütl. ren. Whg., im Aussenbereich Wilbringhaus-erstr., (Talblick) , ca.60 m², am Rande v. Kierspe., m. Wo.-Zi., Schlafzi., Kü., Bad (ren.), Heizung neu u. geschlossener u. freier Terrasse, Abstell- und Waschraum, KM. 400 €, 2 Stellpl. 30 €neue Zufahrt, ab 01.01.2022 zuverm., Tel. 0172 2835630

Welver

Welver, ca 65m² Whn., sep. Eing. und Heizung, kein Blk., 285€+NK ab 1.11 zu verm. Tel. 02384 3481

Werl

Werl - Büderich: 3 Zi., EBK, Bad, 1 - 2 Pers., 1. Etage, 60 m² Wfl, Balk. m. 32 m², frisch renov., KM 560 € + NK 130 € (incl. Strom), ab sof., zu verm., Tel. 02922 7829

Werl/Bü. 65m² 1. OG, 2 Zi. Wo-Küche, DB, AR, Süd Blk., Stellpl., NR, keine Th. KM 380€ + NK + KT ab 01.11.21 Tel. 02922 6019

Wickede

DG-Einlieger-Whg. im 1 Fam.-Hs., 3 Zi., Kü., Wannenbad m. Fenster, Bk., Einstellpl., Abstellr., eig. Strom, Gas-Fussb.-Hzg., KM 540 € + 150 € NK + 2 MM KT, zum 01.01.22. Tel. 02377 6913

EG - Whg., Industriegebiet, 56m², 2 Zi., eig. Eing., Ebk, Garten möglich, keine HT, renoviert, sofort frei, KM. 370€ + NK, 120€ +2MMK., Chiffre SA 2122589 Z

Wohnungsgesuche

Bad Sassendorf

Ruhiges Paar sucht 3 Zi.-Whg Parterre / Hochparterre oder kleines Haus, Garage von Privat in Bad Sassendorf / nähere Umgebung sofort o. später langfrist. zur Miete Tel. 0162 7762529

Bönen

Bönen Wir (Paar, 50+ ,öffentl. Dienst, zuverlässig) su. in ruh. Lage ein kl. Haus/DHH oder eine Whg. m. Garten zur Miete (evtl. Kauf) zu fairen Konditionen. Tel. 0157-52751494 o. E-Mail: wohneninboenen@online.de

Hamm

Ehepaar, 60 J. su. 3 1/2 Zi.-Whg., ca. 70m², m. Dusche, Balkon u. Garage oder Stellpl. im ZENTRUM v. B.-Hövel ab Januar 2022 o. später, WM ca. 600,- €. Tel. 0176 52537138

Lennetal

Suche EG.- Whg., ca. 70m², mit Terr. o. kl. Garten, Dusche, Hundehaltung muss erlaubt sein. Ab sofort. Tel. 02391 2667

Lüdenscheid

Rentnerehepaar, Mitte 60, sucht 3 ½ Zi.-Kornf.-Whg., ab 75 m² m. Balk. o. Terr., i. Raum Soest + ca. 15 km, zum Frühjahr 2022, oder später. Tel. 0160 98653836

Soest

Ich, berufstätig, 34 J., su. eine 1-2 Zi.-Whg. in Soest, Bad Sassendorf od. Lipstadt, ab sofort. KM bis 400€. Tel. 01514 6800359

Volmetal

Suche 2 Zi.-Whg., KB, ca. 60 m², ländl. Umgeb. von Lüdenscheid bis 50 km, berufst. Mann, 52 J. Tel. 02359/5639793 ab 16.30 Uhr

Wohnungssuche Rentnerin sucht Einlieger- od. Parterrewohnung. 50 - 60 qm in Kierspe od. Meinerzhagen, mit Dusche, Terrasse od. Balkon, Mögl. bezugsfertig für baldigen Einzug.

Tel. 0157 39019920

Werne

Suche Whg., EG o. 1. Etg., oder kl. Haus in Hamm /Werne zu mieten, spätestens zum 1.3.2022, mit Blk. o. Terrasse o. kl. Garten. NR, Festanstell., 53 + 60 J.. Bitte alles anbieten. Tel. 0177 2317901

Ankäufe ETW

Lüdenscheid

Suche ETW zum Kauf. Tel. 02351 9749474

Ankäufe Grundstücke

Lüdenscheid

Suche ein kl. ca. 300 m² gr., ebenerdiges Baugrundstück, für ein kl. 1-geschossiges Schwedenhäuschen. Tel. 0170 3266433

Volmetal

Junges Paar sucht 1-2 Fam.-Haus mit Garten, zentral Halver oder Herscheid Tel. 0160 6971065

Ankäufe Häuser

Hamm

MFH, gerne renovierungsbedürftig, an Handwerker von Privat gesucht. Tel. 0170 8900007

Soest

Haus in Soest Wir (Mama, Papa, Kleinkind) suchen ein Haus, das wir unser Zuhause nennen dürfen (bitte nur Kauf). Unsere Hoffnung: > 120 m², Keller, ruhig gelegen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an: Tel. 01705768703, zuhauseinsoest@ist-einmalig.de

Garagen/Stellplätze

Hamm

Suche Garage o. Halle, Ha.-Bo.-Hövel, Höhenhövelerstr., Nähe Hallohpark, St. Jupp, KH zur Miete, Tel. 02381/3055810

Volmetal

Biete Motorradstellplatz in trockener, gelüfteter Garage, f. Winterhalbjahr, in Halver an. 30 € monatl., Tel. 0163 3549178

PKW-Stellpl. i. Tiefgarage, in Kierspe Zentrum, Kölner Str. zu verm. 40 €/Mon. Tel. 02359 4244

Immobilien Gesuche

Bönen

2,5 Zimmer Wohnung gesucht Suche 2,5 Zimmer Wohnung in Bönen, private Vermietung, ca. 50-60 qm, Kaltmiete + NK bis 550€, gerne mit Balkon, Tel.: 0157 3463 6651

Lennetal

Suche EFH evtl. m. Einliegerwhg. in Werdohl v. privat. Tel. 0177-8189156

Zwangsversteigerungen

008 K 002/2020

Verfahrensart: Zwangsversteigerung

Grundbuch: Möhnese 6271

Objekt/Lage: Einfamilienhaus: Hangstr. 9, 59519 Möhnese - Günn

Beschreibung: Laut Wertgutachten handelt es sich um ein im Jahr 2012 errichtetes freistehendes Einfamilienwohnhaus in Möhnese-Günne. Verschiedene Innenausbauarbeiten, insbesondere im Dachgeschoss sind noch nicht abgeschlossen; das Dachgeschoss befindet sich teilweise im Rohbauzustand. Die Außenanlagen sind noch nicht fertiggestellt. Das Gebäude besteht aus einem Keller-bzw. Untergeschoss, einem Erdgeschoss und einem (ausgebauten) Dachgeschoss (Wohnfläche insgesamt ca 176 qm). Aufgrund der Hanglage liegen die talseitigen Außenwandabschnitte des Kellersgeschosses frei und die hier befindlichen Wohnräume haben Wohnraumqualität gemäß Landesbauordnung. Die Beheizung erfolgt mittels Erdwärmepumpe bzw. Sole-Wasser-Wärmepumpe. Die Wärmeausstrahlung in den Räumen erfolgt über eine Fußbodenheizung und teilweise zusätzlich über einige wenige Wandheizkörper. Eine einfache Wohnraumlüftung ist integriert. Grundstücksgröße: 539 qm

Verkehrswert: 280.000,00 Euro

Freiheitskampf im Zeitraffer: Neues Stück in Dortmund

VON ACHIM LETTMANN

Dortmund – Was im südamerikanischen Chile passiert, gibt uns Nona Fernández’ Stück „Mädchenschule“ auf. Die Dramatikerin weiß, wie sich die Chilenen der Militärdiktatur widersetzen und General Pinochet 1989 stürzten. Doch im befreiten Staat geriet die Demokratie unter Druck, steigende Preise und niedrige Löhne bevorteilten die schon immer Reichen. Chile wurde von westlichen Wirtschaftsinteressen gelenkt. Aber die Gesellschaft stand 2019 wieder auf. Der Staat soll nun mit einer neuen Verfassung reformiert werden. Nona Fernández hat die politische Lektion ihres Volkes in einem Bühnenstück verarbeitet, das den Mut, die Entschlossenheit und den Schmerz der Jugend thematisiert. „Mädchenschule“ ist aber kein pathetisches Sozialdrama, vielmehr werden Freiheit und Solidarität von magischen Kräften unterstützt: die jungen Demonstranten kommen zurück in die Zukunft. Als ein Physiklehrer drei Schülern aus einem Versteck hilft, wird klar, dass sie bereits in der Diktatur 1985 demonstrierten und nun 30 Jahre später wieder von Aufständen erfahren. Ein Zeitsprung. Mit dem Kuriosum dieser Rückkehr hält sich Regisseurin Anna Tenti etwas lang auf und Alexander Darkow fremdelt als Lehrer ausgiebig, kennen die Menschen mit weißen Klamotten und weißen Haaren nicht mal ein Handy. Die Botschaft richtet sich an ein junges Publikum, und dem kommt Tentis Deutsche Erstaufführung (Text: Friederike von Criegern) im Dortmunder Studio voll und ganz nach.

Sowie das vibrierende Handy als Telefon akzeptiert ist und nicht mehr als Bombe verkannt wird, performen die drei ihre neue alte Realität. Maldonado (Nika Miskovic) und Riquelme (Valentina Schüler) rekonstruieren, was damals auf dem Schulhof passierte, als Alpha Centauri einen Polizisten tödlich traf. Die Jugendlichen hatten sich Decknamen von Sternen gegeben, um anonym zu bleiben – vergebens. Fuenzalida (Linus Ebner) kam in Haft, erlebte Folter und Willkür. Wie Ebner die Gedanken der Verstummten auf Schultafeln, Wände und Boden schreibt (Bühne: Christiane Thomas), öffnet die poetische Dimensionen des Stücks auch mit Humor. Er verliert seine Angst und findet wieder Worte. Eine Hoffnung, die auch die Videoeffekte (Lena C. Kremer/Tobias Hoeft) als Zeitbilder transportieren. Und das Strahlen der Sterne beschreibt der Lehrer in Lichtjahren, die mit der magischen Rückkehr der Jugendlichen korrespondiert. In Dortmund treffen Physik und Bürgerrechte aufeinander. Eine bemerkenswerte Liason.

20., 21., 27., 31. 10.; 6., 17. 11.; Tel. 0231/5027222; www.theaterdo.de



Ganz in Weiß spielen Valentina Schüler und Linus Ebner (rechts). Szene aus „Mädchenschule“. FOTO: DÜRKOPP

VON ACHIM LETTMANN

Münster – Sancho Panza fällt gleichmal aus der Hängematte und verheddert sich. Don Quixote ist aufgeschreckt und rutscht von seinem Holzpferd. Das geruhssame Standbild, was die beiden Antihelden der Literaturgeschichte abgeben, ist im Großen Haus des Stadttheaters Münster gestört. Sie steigen aus dem hohen Vitrinenkasten, den Uta Fink (Bühne) wie ein Terrarium für Exoten eingerichtet hat. Gleichsam erinnert die Ausstattung an ein museales Gehege, in dem unsere Vorbilder Platz finden und eine gewisse Verehrung erfahren dürfen. Darum geht es in Philipp Kochheims Inszenierung des Musicals „Der Mann von La Mancha“ nach Cervantes’ Roman. Don Quixote lebt die unverwundliche Hoffnung, das Unmögliche zu versuchen, um der Realität eine bessere Wahrheit abzurufen – das wird in Münster mit Hingabe, Humor und herrlichen Bildern zelebriert.

Dirigent Golo Berg stimmt das Premierenpublikum mit dem Sinfonieorchester Münsters auf das spanisch gefasste Thema von Mitch Leigh ein. Der Prolog aus dem Orchestergraben eröffnet den Abend mit Spielfreude. Einzelne Instrumente werden vorgestellt und erzählerische Melodien hörbar. Die Kastagnetten klappern.

Regisseur Kochheim konzentriert das Original von 1965, das am Off-Broadway in New York seine weltweite Erfolgsgeschichte startete, auf den Gegensatz des Visionären und des Rationalen in unserer Gesellschaft. Während Don Quixote illusionistischen Zielen und Träumen folgt, wollen ihn Mediziner an ihre Weltsicht binden: Alonso Quijano gilt als verrückter und verarmter Mann.

Die Bühne mit hohen Türen wandelt sich zur psychiatrischen Anstalt, wo mit Zwangsjacke und Komaspitze dunkle Zeiten der Psychotherapie aufscheinen. Auf die Rahmenhandlung des Musicals von Dale Wasserman (Texte: Joe Darion) wird in Münster verzichtet. Cervantes wartet nicht auf die Inquisition in einem Gefängnis, auch verkörpert er seine Romanfigur nicht. Hier ist das Spiel im Spiel schon die

Don Quixotes Träume

Im Münster wird „Der Mann von La Mancha“ mit viel Hingabe inszeniert



Stimmungsvoll im Gleichschritt: Aldonza (Nana Dzidziguri, von links), Don Quixote (Gregor Dalal), Sancho Panza (Mark Watson Williams) und der Barbier (Enrique Bernardo) in dem Musical „Der Mann von La Mancha“. FOTO: BERG



Ein Ritt für Ruhm und Ehre. Gregor Dalal in Münster. FOTO: BERG

Hauptgeschichte: „Der Mann von La Mancha“. Der epische Vorgang der Romanadaption entfällt in Münster zu Gunsten einer ungestellten Erzählhaltung und der Liebe zu den Figuren. Herrlich komödiantisch ist, wenn Don Quixote eine Lanze gegen den Kleiderständer führt und

nach der Attacke erschöpft auf einem Canapé nach Luft ringt. Gregor Dalal beweist seine darstellerischen Qualitäten. Ungerührt kniet er vor Aldonza, bittet um die Ehre, für sie zu kämpfen – Dulcinea ist seine Angebetete.

Nana Dzidziguri verkörpert eine stolze wie kraftvolle Frau, die sich den frechen Avancen der männlichen Akteure erweisen muss. Als Putze ist sie Freiwild in der patriarchalen Bürgerwelt. Die Mezzosopranisten besticht durch ihre Bühnenpräsenz und mit dem Lied „Dulcinea“, das als Klassiker in die Musikgeschichte eingegangen ist. Sie singt es mit zarter Melancholie.

Sancho Panza, Don Quixotes Knappe, wird von Mark Watson Williams als gutmütiger Sidestep der Inszenierung bewegt. Nicht so beleibt wie andere Rollenbesetzungen, aber aufmerksam und bemüht, akzeptiert Williams die irrwitzigen Träumereien mit einem Eingeständnis. Bei „I Really Like Him“ dosiert er seine Tenorlage und klingt gütig und ergeben.

Während Don Quixote und Sancho Panza farbige Kostüme tragen, sind Ärzte und Klinikpersonal in Schwarz gekleidet. Das Farbkonzept sortiert die Figuren und stützt das Gut-und-Böse-Muster. Hier ist alles offensichtlich. Viele Szenen werden augenzwinkernd und ein wenig schrullig vorgetragen.

Freudlos agiert dagegen Antonia, Don Quixotes Nichte. Sie bietet sich als Ehefrau mit Aussicht auf ein Erbe an. Melanie Spitaui lässt ihren Sopran hell strahlen, um ihrer Not erkennbar Ausdruck zu verleihen. Dramatische Momente werden von Regisseur Kochheim behutsam überzeichnet, wenn Don Quixote auf eine Trage muss und fixiert wird. Die Bühne wird in schwarzblaues Licht getaucht, als Aldonza im Hintergrund geschlagen und vergewaltigt wird. Sie rutscht auf den Knien ins Licht und trifft auf Don Quixote, der eine Psycho-Tortur überstanden hat. Zeit für Mitgefühl.

Die Inszenierung nimmt das Publikum immer mit, auch wenn Aldonza, Don

Quixote, Sancho und der Barbier (Enrique Bernardo) sich unterhaken und singen („Tugend siegt immer“). Es gibt Szenenapplaus für ein Theater, das einmal mehr der Ort für eine bessere Welt ist.

In der Spiegel-Szene beherrscht eine flirrende Bildstörung die Bühne, und Don Quixote fällt während der Schocktherapie zusammen. Jetzt reagiert er auf seinen bürgerlichen Namen Alonso. Lars Hübel lässt als Doktor Carrasco seinen Bass triumphal dröhnen: „Geheilt!“ Aber Aldonza erweckt alsbald den Ritter der traurigen Gestalt, der sich an seine Träume erinnert und „die unerreichbaren Sterne erreichen“ will. Solche Momente werden in Münster zur erzählerischen Offenbarung.

Don Quixotes Lied „The Impossible Dream“ wird zum Finale von allen Akteuren geschmettert. Viel Applaus vom Premierenpublikum.

23., 29. 10.; 5., 14., 27. 11.; 26. 12.; 8. 1.; Tel. 0251/5909100; www.theatermuenster.de

Industriemuseen bieten Medienkunst

Münster/Köln – Alle 16 Industriemuseen in NRW sind ab November erstmals Standorte eines Medienkunstfestivals mit digitalen Kunstwerken, Lichtinstallationen und interaktiven Spielen. Unter dem Titel „Futur 2 – kunst industrie kultur“ greift das Festival Themen wie Klimawandel, Energiegewinnung, Ressourcen und künstliche Intelligenz auf, wie die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland in Münster und Köln mitteilten.

„Futur 21“ startet vom 4. bis 6. November mit zwei Installationen der Künstler Ryoichi Kurokawa in Dortmund und von Daan Roosengaarde am Peter-Behrens-Bau in Oberhausen. Zeitgleich findet demnach auf Zeche Zollern eine Konferenz zur Neuausrichtung der Industriekultur statt. Bis zum März werden an allen Standorten digital-künstlerische Exponate eröffnet, die dauerhaft in den Museen verbleiben. Vom 5. März bis 2. April verwandeln Medienkünstler, Designer und Spieleentwickler die Museen in „temporäre Zukunftslabore“.

Zu den von beiden Landschaftsverbänden getragenen Industriemuseen zählen zum Beispiel auch die Heinrichshütte in Hattin-gen, die Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen, die Tuchfabrik Müller in Euskirchen (bei Köln), das Schiffsbauwerk Henrichenburg in Waltrop oder die Glashütte Gernheim in Petershagen. epd

KURZ NOTIERT

Zum 20-jährigen Jubiläum präsentiert das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna die Sonderausstellung „Faszination Licht – (De)Konstruktion – Licht&Raum“. Vom 29. 10. bis 24. 4. 2022 werden in den Ausstellungsräumen raumgreifende Lichtkunst-Installationen gezeigt.

Die Gruppe AnnenMayKantereit erhält in diesem Jahr den „Holger Czukay Preis für Popmusik der Stadt Köln“ (15.000 Euro). Für sein Lebenswerk wird Arno Steffen ausgezeichnet.

Wie Fabrizio den Überfall deutscher Soldaten erlebte

Bei der Uraufführung des Theaterstücks „Der Fall Collini“ überzeugt das Ensemble des WLT Castrop-Rauxel

VON ROLF PFEIFFER

Castrop-Rauxel – Warum hat Collini den Industriellen Hans Meyer erschossen? Collini schweigt. Caspar Leinen, ein ehrgeiziger, junger Anwalt, übernimmt in „Der Fall Collini“ seine erste Mord-sache. Ferdinand von Schirachs gleichnamiger Roman lieferte die Vorlage für das Theaterstück, das nun am Westfälischen Landestheater in Castrop-Rauxel seine Uraufführung erlebte.

Sonderlich originell ist Schirachs Einstieg in die Geschichte sicherlich nicht, viele Krimis, amerikanische zumal, kommen ähnlich daher. Doch geht es dem Autor ja nicht nur um Unterhaltung. Nein, von Schirach will auch aufklären. Und deshalb erfährt das Publikum dank fleißiger Recherchen von Rechtsanwalts Leinen im Staatsarchiv bald, dass Collini zum Mörder wurde, weil Hans Meyer seinen Vater 1943, in Italien, als Geisel hinrichten ließ. Eine Klage, die Collini

1968 gegen Meyer erhob, wurde wegen Verjährung abgewiesen. Grundlage war ein Gesetz aus dem selben Jahr, das die Verjährung der Taten der „Helfer“ von Nazi-Mördern regelte. 1968 lebten noch viele von ihnen. So weit, so skandalös.

Warum aber wartete Collini noch Jahrzehnte, bis er seinen Mord beging? Nun, er wartete, bis ein geliebter Verwandter gestorben war, der Mord, Verhandlung, Haft nicht miterleben sollte. Ein wirklich überzeugender Abschluss ist das nicht.

Was nun macht das WLT aus diesem Roman? Auf eine Stunde 45 Minuten ohne Pause hat diese Inszenierung (Karin Eppler) den Stoff eingedampft, was dieser erstaunlich gut überstanden hat. Nüchtern betrachtet rankt sich die Geschichte um zwei historische Rückblenden: Da ist zum einen die Erinnerung des kleinen Fabrizio Collini an den Überfall deutscher Soldaten auf sein Dorf und die Vergewaltigung seiner



Fragen vor Gericht: Tobias Schwiager und Franziska Ferrari in dem Stück „Der Fall Collini“. FOTO: BEUSHAUSEN

Schwester, späterhin an den Bericht über die Erschießung seines Vaters, zum anderen an das Gesetz von 1968, das die Taten von Nazi-Befehlsempfängern für verjährt erklärte. Man hätte hier Vorträge in großer Erregtheit erwarten können, Emotion, Betroffenheit, Fassungslosigkeit. Aber Gewalttaten und Kriegsverbrechen, so wie sie sich darstellen, brauchen keine dramatische Überhöhung, um verstanden zu werden.

Leider verheddert sich der rote Faden im weiteren Gang der Handlung ein wenig. Wo juristische Sachlichkeit zwingend wäre – es geht immerhin um einen Mord –, findet die Inszenierung Gefallen an der Vorstellung, Collinis Schuld an dem zu messen, was die Nazis ihm und seiner Familie antaten. Das ist ein bisschen leichtfertig. Collinis Selbstmord setzt dieser thematischen Irritation ein abruptes Ende.

Das Mobiliar – Stühle, Tische – ist sparsam, dominiert wird die Bühne von einer Art Guckkasten, eine Gefängniszelle wohl, in der Collini sich befindet. Die Oberbekleidung der Damen und Herren (Garderobe: Regine Breitingen) ist weitgehend unspektakulär. Das Sound-Design (Ton: Lukas Rohrmoser) akzentuiert unaufdringlich den Gang der Handlung.

Burghard Braun lässt als Rechtsanwalt Mattinger einmal mehr den in sich ruhenden, unaufgeregt aufspielenden Bühnenprofi erkennen, gleiches lässt sich über Andreas Kunz in der Rolle des Oberstaatsanwalts Reimers sagen; auch Vesna Buljevic als Richterin weiß ihre Rolle mit Ruhe und Konzentration anzulegen, ohne deshalb beliebig zu werden.

Tobias Schwiager jedoch, der hier die Hauptrolle spielt, möchte man nachdrücklich mehr Zurückhaltung empfehlen. Er überspielt den jungen Anwalt, besonders anfangs, zu sehr. Auch wäre

Franziska Ferrari als empörem Mitglied des Meyer-Clans Mäßigung anzuraten. Wenn sie allerdings die leicht zwanghafte Frau Dr. Schwan vom Bundesarchiv gibt, die dem Gericht im munteren Expertenton erläutert, wann beispielsweise die Erschießung von Geiseln nach dem Völkerrecht (auch heute noch) erlaubt ist und wann man von einem Gesetzesverstoß reden könnte, dann weiß sie wohl zu überzeugen. „Der Fall Collini“ im Westfälischen Landestheater beeindruckt vor allem durch seine dokumentarischen Valesurs, erinnert in seinem Hang zur Belehrung durchaus auch an Fernsehspiele der 60er-Jahre. Doch die Aufmerksamkeit dieser Inszenierung ist wohltuend, und das Ensemble liefert einmal mehr überzeugende Arbeit ab. Das Publikum in der voll besetzten Europa-Halle spendete begeisterten Beifall.

www.westfaelisches-landestheater.de

HÖRTEST

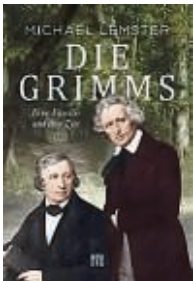


Andreas Hinterseher: Stay Away And Play! (Fine music/ GLM/Edel). Was macht ein Musiker im Lockdown, wenn er eben nicht jeden Abend auf einer anderen Bühne steht? Andreas Hinterseher, der Mann am Akkordeon bei Quadro Nuevo, hat sich auf Heimarbeit im Kellerstudio verlegt. Fast als Ein-Mann-Kapelle bedient er neben seinem angestammten Instrument noch Piano, Bass, Trompete und Schlagzeug und bastelt sich stimmungsvolle Lieder, zum Beispiel die melancholische Rumba „Stay Away And Play“ oder den aufgekratzten Big-Band-Mambo „Summer@home“. „La Nostalgia per il Mare“ klingt wie die Musik zu einem bitter süßen italienischen Liebesfilm. Und weil einer wie Hinterseher schon mit so vielen gespielt hat, gibt es doch einige Freunde, die auf digitalem Weg etwas beitrugen. Der Sänger Mateo Stoneman und der Gitarrist Jorge Chicoy schickten aus Los Angeles zwei herrliche Balladen mit dem Flair alter Schellack-Aufnahmen. Beim „Ultimo Tango en Cuarentena“ unterstützt Tanja Conrad den Solisten mit kratzigen Geigenstrichen. Die griechische Sängerin Chrisa Lazariotou singt das klassische türkische Lied „Kapildim Gidiyorum“.

Es ist erstaunlich, welche Kreativität die Beschränkungen der Pandemie freisetzen.

RALF STIFTEL

BUCHPRÜFUNG



Michael Lemster: Die Grimms. Ein dunkles deutsches Märchen. Verlag Benevento. 450 S., 22,99 Euro. Jacob und Wilhelm Grimm haben nicht nur Märchen gesammelt und herausgegeben, sie sind auch Teil einer interessanten Familie. Das Buch „Die Grimms“ fächert die bislang wenig bekannte Geschichte der Familie auf. Autor Michael Lemster sagte, dass die sechs Geschwister „Kinder ihrer Zeit“ gewesen seien.

Der Älteste, Jacob, kam 1785 zur Welt. Mit der Französischen Revolution 1789 begann ein europäischer Konflikt, den die Kinder miterlebten. Die Ereignisse und der frühe Tod des Vaters 1796 hinterließen tiefe Spuren. Gemeinsam sei ihnen „eine gewisse Ängstlichkeit und Vorsicht“, sagt der Kulturanthropologe und Sprachwissenschaftler. Jacob blieb zeitlebens „ein Getriebener“, der seine Geschwister mitzog, die Philologie und Germanistik prägte, allerdings auch einen „Sozialdefekt“ hatte und im Haushalt seines Bruders Wilhelm lebte.

Carl, der Drittgeborene, sei depressiv gewesen. Für Ferdinand war kein Geld mehr da, allerdings konnte Ludwig Emil als Maler überzeugen. Schwester Lotte erlitt ein „typisches Frauenschicksal“. Sie „musste funktionieren“, wie Lemster in seinem Buch schreibt. Die Familie diene als Prototyp für das bürgerliche „Profilierungsmodell“ der Zeit.

STEFANIE WALTER



Ausgezeichnete Autorin: Antje Rávik Strubel erhält für ihr Buch „Blaue Frau“ den Deutschen Buchpreis.

FOTO: DPA

Unaussprechliches in Worte gefasst

Antje Rávik Strubel erhält für „Blaue Frau“ den Deutschen Buchpreis 2021

VON SANDRA TAUNER UND CHRISTINA SICHT

Frankfurt – Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben – nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschie-

nene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki – und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

„In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unaussprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen“, urteilte

die Jury. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Engli-

schen und Schwedischen. Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Sie war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert, wurde mit dem Rheingau-Literatur-Preis, dem Hermann-Hesse-Preis und dem Preis der Literaturhäuser ausgezeichnet.

„Die Autorin hat ein wirklich großes Buch geschrieben“, findet Jury-Mitglied Beate Scherzer, „sehr sprachgewandt, mit einem tollen Spannungsbogen“ und dabei auf der Metaebene auch „ein großer Roman über das Schreiben“. Siv Bublitz, Verlegerin des S. Fischer-Verlages, der Strubel um den Hals fiel, findet das Jury-Votum „eine tolle Entscheidung“. Der Roman sei „sehr zeitgemäß“,

aber auch ein Buch, „das die Sprache feiert“.

Zum Inhalt: Adina bricht aus dem tschechischen Skiort Harrachov nach Berlin auf, wird dort von der dominanten, faszinierenden Fotografin Rickie aufgegaßelt und bald von ihr für ein Praktikum in die Uckermark geschickt, wo grenznah zu Polen mit Fördergeldern ein Kulturhaus entstehen soll.

Ein Verbrechen ändert alles, Adina flieht nach Finnland. In dem Hotel, wo sie einen prekären Job hat, trifft sie Professor Leonides, einen EU-Abgeordneten aus Estland. In der Beziehung zu dem älteren Mann flammt Hoffnung auf. Gespiegelt wird das Seelenleben der Figuren oft in Naturschilderungen. Eingeschobene lyrische Passagen mit mysteriösen Begegnungen mit einer blauen Frau am Hafen von Helsinki unterbrechen und reflektieren die Handlung. Die Identitäten der Erzählerin und Protagonistin verschwimmen.

Antje Rávik Strubel, Die Blaue Frau, Verlag: S. Fischer, 432 Seite, 24 Euro.

Die Dankesrede nutzt die Preisträgerin für ein Plädoyer

In ihrer **Dankesrede sagte Antje Rávik Strubel**: „Ich bin sehr überwältigt, sprachlos.“ Sie könne aber „nicht sprachlos hier stehen, vor allem in diesen zänkischen Zeiten nicht“. Der Preis gelte „einem Roman, der die erzwungene Sprachlosigkeit einer jungen Frau umkreist und ihr Vermögen, sich der Sprache und ihrer selbst wieder zu bemächtigen“. Gegenwärtig gebe es aber „einen Krieg, der verbissen um Benennungen und Bezeichnungen geführt wird, also auch darüber, wer wir sein dürfen

und wer das Sagen darüber hat“. Dieser Krieg werde „mit einem Hass geführt, der total befremdlich und bedrohlich ist“, kritisierte die prämierte Schriftstellerin.

Die weiteren fünf Finalisten des Buchpreises sind **Norbert Gstrein** mit dem Roman „Der zweite Jakob“, **Monika Helfer** mit „Vati“, **Christian Kracht** mit „Eurotrash“, **Thomas Kunst** mit „Zandschower Klinken“ und **Mithu Sanyal** mit „Identitti“. Sie erhalten jeweils 2500 Euro.

dpa

Der Wendler will zurück nach Deutschland

Der Haftbefehl gegen den 49-jährigen Schlagerstar ist aufgehoben



Michael Wendler will zwar weiter in den USA leben, zurück nach Deutschland möchte er nun aber dennoch.

FOTO: DPA

nach Deutschland zurückkehren möchte: „Ja – ich komme zurück nach Deutschland! Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er in dem Bericht von Montag an.

Er wolle weiter Musik machen: „Ich bin mir sehr sicher, dass es im kommenden Jahr 2022 allen Grund zur Hoffnung gibt, wieder vollumfänglich musikalisch arbeiten zu können“.

Die Staatsanwaltschaft hatte dem Schlagersänger vorgeworfen, Beihilfe zum Vereiteln der Zwangsvollstreckung geleistet zu haben. Deswegen war ein Strafbefehl erlassen worden, gegen den Wendler allerdings Einspruch einlegte. Ihm sollen – so der Vorwurf im Strafbefehl – Autorenanteile an mehr als 150 Musiktiteln überschrieben worden sein, um das Vermögen des ursprünglichen Rechteinhabers vor der Vollstreckung zu bewahren. In selber Absicht soll ihm ebenfalls vom ursprünglichen Rechteinhaber die Wortmarke „Michael Wendler“ übertragen worden sein.

dpa



Julian Reichelt ist nicht mehr Chefredakteur der „Bild-Zeitung“. Der Medienkonzern Axel Springer hat ihn mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden.

FOTO: DPA

„Bild“-Chef Julian Reichelt gefeuert

Berlin – Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden. Das teilte das Unternehmen am Montag in Berlin mit. Neuer Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie. Der 37-Jährige ist derzeit Chefredakteur der zu Springer gehörenden Zeitung „Welt am Sonntag“.

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit Reichelt an der Spitze von Deutschlands größter Boulevardzeitung so: „Als Folge von Presserecherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“

Im Frühjahr hatte Springer das interne Verfahren angestoßen. Medien hatten über Vorwürfe zu Machtmissbrauch und Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen berichtet. Der Konzern prüfte dann in einem internen Verfahren Vorwürfe und kam zu dem Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Nach einer befristeten Freistellung kehrte Reichelt zunächst wieder zu Deutschlands größter Boulevardzeitung zurück.

Die „New York Times“ hatte nun am Wochenende einen langen Bericht über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Pläne zur Übernahme der US-Mediengruppe Politico veröffentlicht. In dem Artikel ging es auch um „Bild“-Chefredakteur Reichelt und die im Frühjahr erstmals öffentlich bekanntgewordenen Vorwürfe gegen ihn. Die Zeitung verwies auch auf bislang nicht veröffentlichte monatelange Recherchen eines Investigativ-Teams der Ippen-Mediengruppe.

Springer-Chef Mathias Döpfner sagte am Montag: „Julian Reichelt hat ‚Bild‘ journalistisch hervorragend entwickelt und mit Bild Live die Marke zukunftsfähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“

dpa

München/Zürich – Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova ist tot. Sie starb am Montag im Alter von 74 Jahren in Zürich, wie ihre Familie mit-

teilen ließ. Gruberova, die als „Königin der Koloratur“ bekannt war, hatte 2019 ihre Karriere beendet. Davor stand sie mehr als 50 Jahre

auf der Opernbühne. Sie war bayerische und österreichische Kammersängerin. Gruberova war 1946 in Bratislava zur Welt gekommen.

Dass sie auf der Bühne umjubelt werden würde, war ihr nicht in die Wiege gelegt. Sie wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Der Vater trank,

zur Mutter entwickelte sie ein enges Verhältnis. Ihre Flucht aus der oft harten Realität war das Singen – zu Hause, im Schulchor und im

Rundfunkkinderchor. Von 1961 bis 1968 studierte Gruberova am Konservatorium in Bratislava. Danach ging es steil nach oben.

dpa

Starsopranistin Edita Gruberova gestorben

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.
Halten Sie mehr Abstand zu Personen, die sich von Ihnen einen Nutzen erhoffen, aber Ihnen auch damit schaden könnten. Ihrer Gesundheit zu Liebe sollten Sie öfter mal eine Pause einlegen.

Stier 21.4.–20.5.
Sie können gut das Wichtige von Unwichtigen trennen. Konzentrieren Sie sich deshalb heute nur auf einen bestimmten Punkt. Ihr Leben und Ihre Zukunft hängt von Ihrem eigenen Verhalten ab.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Eine Enttäuschung darf Sie nicht zu dem Glauben verleiten, Sie hätten versagt. Manches hat sich schlicht und einfach anders entwickelt als gedacht. Das war so vorher nicht zu ahnen!

Krebs 22.6.–22.7.
Lassen Sie einfach jemanden gewähren, auch dann, wenn Sie mit seinem Handeln nicht so recht einverstanden sein sollten. Die ganze Sache betrifft Sie ja ohnehin nur sehr am Rande.

Löwe 23.7.–23.8.
Beruflich zeigen Sie Ihre süßeste Schokoladenseite. Lassen Sie auch Ihren lieben Partner davon profitieren, Was wären Sie ohne ihn? Schwingen Sie sich mal wieder aufs Rad anstatt auf dem Sofa!

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie erschließen sich eine neue Umgebung, doch der Reiz des Fremden könnte recht bald wieder abflauen. Sollte es dann wie gewohnt sein: nicht resignieren! So ist eben der Lauf der Welt.

Waage 24.9.–23.10.
Gehen Sie kein Risiko ein, und ein überflüssiges Risiko schon gar nicht. Ein Ziel muss in diesen Tagen konsequent verfolgt werden. Umwege sind tabu, da sie alles in die Länge zögen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Eine völlig unterwartete Möglichkeit für ein ungelöstes Problem bietet sich an. Versuchen Sie, die Schwächen eines Mitmenschen zu tolerieren. Für Ihren Partner sind Sie widersprüchlich.

Schütze 23.11.–21.12.
Ausnahmsweise zählt im vorliegenden Fall einmal nicht, wer als Erster durchs Ziel läuft, sondern, wer seine Position langfristig zu halten versteht. Von Ihrem Handeln hängt jetzt viel ab.

Steinbock 22.12.–20.1.
Ein guter Einfall könnte geeignet sein, Ihnen unverhofft und auf die Schnelle ein paar gut zu gebrauchende Pluspunkte einzubringen. Bringen Sie ihn zur rechten Zeit am rechten Ort vor.

Wassermann 21.1.–19.2.
Aus einer Beziehung, die bislang rein privat war, entwickelt sich nun eine geschäftliche. Ob beides gleichzeitig überhaupt geht, fragen Sie sich zu Recht. Einige Probleme gibt es durchaus.

Fische 20.2.–20.3.
An ein zweifelhaftes Prinzip klammern Sie sich viel zu sehr. Erst mit einigem Abstand ist es Ihnen später möglich, dies zu erkennen. Leiten Sie dann geeignete Gegenmaßnahmen ein.

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS



VERGLEICHSRÄTSEL

Y	N	H	D	A		D	B
	V		S	R	R	E	A
Z	U	T	T	A		O	A
S	I		F		G	G	E
K		S	N	L	I	G	E
T	R	A		T	R	E	E
N	I	E	D		D		I
E		L		T	L	E	E

		Y		N		B	D
	V		R		S	E	R
Z							O
			F				
K		S					
			T				
		I		D		I	
E		L		T		L	

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

2	7	10	11	20	15	3	8	14
7		11		8	16	15	20	4
13	15	20	15	14	7	5	3	
11	12	3		6		3		4
	15		9	8	12	8	20	8
19	11	14	10	20	8	14		2
18	9		11		17		1	8
11		19	P	11	14	10	7	17
9	10	11	A	10	17	8		8
8		19	P		13		8	14
	8	9	S	3	7	14	10	8
20	11	10	T	17	14		11	14

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätselndiagramm und in der Zahlenschlüsselreihe. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

SUDOKU

	1			7		3	9	6
					6		4	
					9			2
4						6		3
		5	7	6	3	9		
8	6							5
2			4					
	5		6					
3	9	4		1				6

Die Spielregeln:
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

KREUZWORTRÄTSEL

Ferienort	Käsesorte mit roter Rinde	Binderwort	dreiatomiger Sauerstoff	Lese-stoff	Ausdehnungsbegriff
			gefährliche Situation	Kfz.-Z.: Karlsruhe	
erlesen, exquisit		Lederpeitsche			
großes Gewässer			jetzt, in diesem Moment		
dringend, akut				Einfuhr von Gütern	
		frech, flott	Insel-europäer		
Platz, Stelle	persische Sprache	Atemorgan der Fische			hinweisendes Wort
widerwärtig			neudeutsch: sausen, fliegen	Platz zum Verweilen	
Haarkünstlerin	Lehre vom Frieden	Blechbüchse			
Lebewesen		Glücks-spiel			
			Patzer	chem. Zeichen: Zirkonium	
Brotgetreide	unrund laufen	chem. Zeichen: Eisen (Ferrum)			
		englisch, französisch: Alter	französischer unbest. Artikel		
Spielkartenfarbe	Leichtmetall (Kurzwort)				
Nieder-schlag					
Ausscheidungsorgan					

Auflösung des letzten Rätsels

B	B	O	V
F	A	S	A
R	S	T	R
K	A	T	E
B	A	U	E
S	L	E	L
S	P	E	Z
N	E	R	I
O	B	E	I
A	S	T	E
D	I	A	N
J	E	T	G
P	S	L	A
T	A	K	E
A	V		
D	U	B	L
R	O	R	N
K	I	T	T
G	E	C	K

AUFLÖSUNGEN VORTAG

2	8	9	6	7	5	3	4	1
6	7	4	1	2	3	8	5	9
3	1	5	8	9	4	2	6	7
1	9	2	3	8	6	5	7	4
7	5	3	9	4	1	6	8	2
8	4	6	2	5	7	1	9	3
5	2	8	4	1	9	7	3	6
4	3	1	7	6	8	9	2	5
9	6	7	5	3	2	4	1	8

DAMAST R
AEROSI
RUEBEN
WAHLSIEG
OSTW
DORTGIN
KDEKAN
ABERUDO

ISCHWAMM
RIES E I
RMEIMER
BITSCHOF
HITKRK
RDIESER
ENERGIEU
FLANCM
SCHALETIL
HROPPLZ
AMUNDSEN

— Anzeige —



Das Beste für mein Auto!

- Schnellmontage ohne teures Betonfundament mit unserer patentierten Stahl-Erdankerschraube
- Bequemes Ein- und Aussteigen durch zurücksetzbare Pfosten und Leimholzbögen
- Durchdachtes Design ohne störende Außenpfosten
- Schnelle optische Aufwertung durch Attika-Blende und verschiedene Wand- und Farbvarianten
- Kompetenter Service – Auf Wunsch auch mit Montage

LENNECARport
Das Beste für mein Auto!

www.LENNECARport.de

Reisewetter

Österreich, Schweiz: Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad.

Südkandinavien: Meist bedeckt, teilweise Regen, Maxima 5 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Der Himmel bleibt weitgehend bedeckt, allgemein fällt Regen, Höchstwerte 16 bis 20 Grad.

Italien, Malta: Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 18 bis 23 Grad.

Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zypern heiter, Höchstwerte 19 bis 28 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: An der Küste teils bedeckt, sonst allgemein Regenfälle, Temperaturen von 17 bis 19 Grad.

Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad.

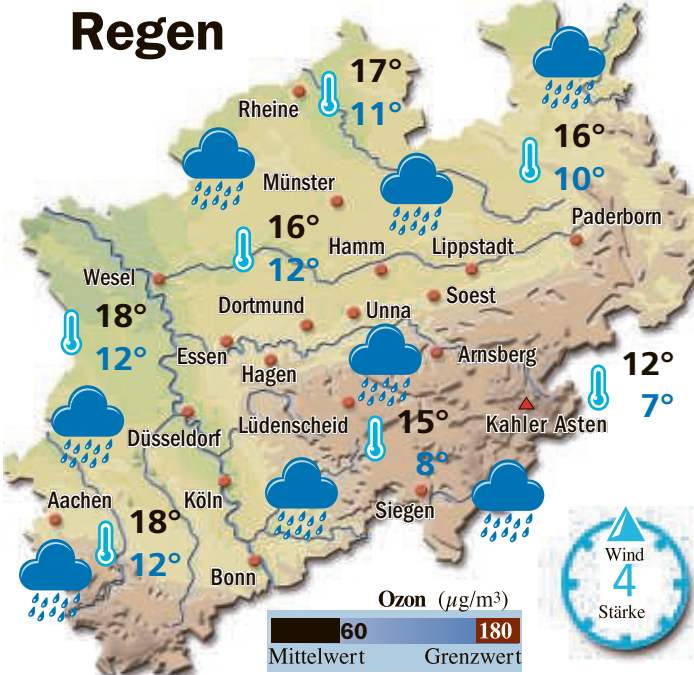
Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 26 und 31 Grad.

Tunesien, Marokko: Heiter bis wolkig, Djerba Schauer, Temperaturen von 24 bis 32 Grad.

Regen



MI	DO	FR	SA
17° 12°	15° 9°	10° 6°	10° 5°

Biowetter

Bei sehr Wetterfühligen ist eine leichte Erhöhung der Migräne- oder Kopfschmerzanfälligkeit möglich. Bei niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Gegen Schwindel oder Müdigkeit hilft etwas Bewegung.

Meere

Nordsee	15 bis 17 Grad
Ostsee	14 bis 15 Grad
Algarve	20 bis 22 Grad
Adria	20 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	23 bis 25 Grad
Östl. Mittelmeer	22 bis 28 Grad

Lage

Hochdruckeinfluss sorgt für ein ruhiges und herbstliches Wettergeschehen in unserer Vorhersage-region.

NRW-Vorhersage

Heute ist es anfangs wolkig und meist noch trocken. Im Nachmittagsverlauf von Westen stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise Regen. Höchstwerte 15 bis 18 Grad, mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Nachts Nebel möglich.

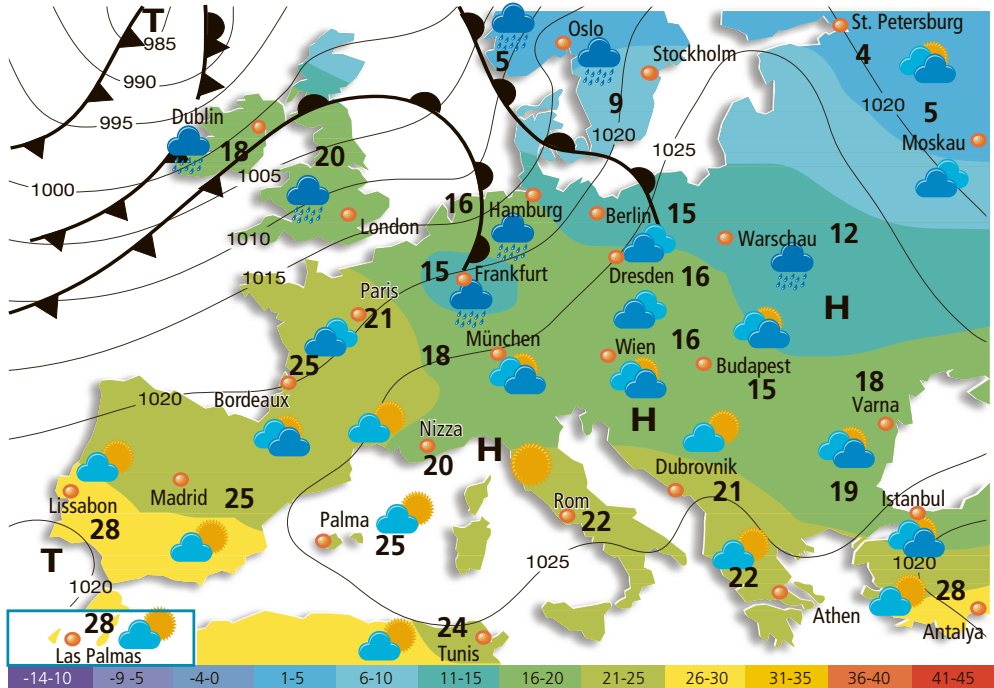
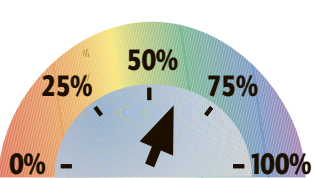
NRW-Aussichten

Morgen zunehmend stark bewölkt und später schauerartiger Regen. Sehr mild. Donnerstag wechselnd, meist stark bewölkt, teils Schauer.

Deutschland

Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

Regenrisiko



Deutschland morgen

Hamm	20°	Schauer	Berlin	21°	wolkig
Lippstadt	20°	Regen	Emden	17°	Regen
Lüdenscheid	17°	Regen	München	22°	sonnig
Soest	20°	Regen	Rostock	19°	Regen
Unna	20°	Regen	Stuttgart	21°	wolkig

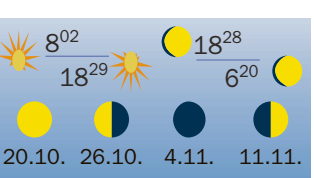
Europa morgen

Athen	22°	heiter	Madrid	25°	heiter
Barcelona	24°	heiter	Nizza	21°	heiter
Bordeaux	20°	bedeckt	Oslo	12°	Regen
Budapest	17°	wolkig	Palma	26°	heiter
Dubrovnik	20°	sonnig	Paris	19°	Regen
Helsinki	9°	Regen	Rom	21°	heiter
Lissabon	26°	heiter	Stockholm	14°	Regen
London	18°	Schauer	Warschau	18°	Regen

Autowetter

Es kann zu Fröhnebelldauern kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen.

Sonne und Mond



FUSSBALL

Champions League

Gruppe A
FC Brügge - Manchester City Di. 18.45
Paris Saint-Germain - RB Leipzig Di. 21.00

1. Paris Saint-Germain 2 1 1 0 3:1 4
2. FC Brügge 2 1 1 0 3:2 4
3. Manchester City 2 1 0 1 6:5 3
4. RB Leipzig 2 0 0 2 4:8 0

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: RB Leipzig - Paris Saint-Germain, Manchester City - FC Brügge (beide 21 Uhr).

Gruppe B
Atlético Madrid - Liverpool FC Di. 21.00
FC Porto - AC Mailand Di. 21.00

1. Liverpool FC 2 2 0 0 8:3 6
2. Atlético Madrid 2 1 1 0 2:1 4
3. FC Porto 2 0 1 1 1:5 1
4. AC Mailand 2 0 0 2 3:5 0

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: AC Mailand - FC Porto (18.45 Uhr), Liverpool FC - Atlético Madrid (21 Uhr).

Gruppe C
Besiktas Istanbul - Sport. Lissabon . . Di. 18.45
Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund . . Di. 21.00

1. Ajax Amsterdam 2 2 0 0 7:1 6
2. Borussia Dortmund 2 2 0 0 3:1 6
3. Besiktas Istanbul 2 0 0 2 1:4 0
4. Sporting Lissabon 2 0 0 2 1:6 0

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: Borussia Dortmund - Ajax Amsterdam, Sporting Lissabon - Besiktas Istanbul (beide 21 Uhr).

Gruppe D
Schachtar Donezk - Real Madrid . . . Di. 21.00
Inter Mailand - FC Sheriff Tiraspol . . Di. 21.00

1. FC Sheriff Tiraspol 2 2 0 0 4:1 6
2. Real Madrid 2 1 0 1 2:2 3
3. Inter Mailand 2 0 1 1 0:1 1
4. Schachtar Donezk 2 0 1 1 0:2 1

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: Real Madrid - Schachtar Donezk (18.45 Uhr), FC Sheriff Tiraspol - Inter Mailand (21.00)

Gruppe E
FC Barcelona - Dynamo Kiew Mi. 18.45
Benf. Lissabon - Bayern München . . Mi. 21.00

1. Bayern München 2 2 0 0 8:0 6
2. Benfica Lissabon 2 1 1 0 3:0 4
3. Dynamo Kiew 2 0 1 1 0:5 1
4. FC Barcelona 2 0 0 2 0:6 0

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: Bayern München - Benfica Lissabon, Dynamo Kiew - FC Barcelona (beide 21 Uhr).

Gruppe F
Manchester United - A. Bergamo . . . Mi. 21.00
BSC Young Boys - FC Villareal Mi. 21.00

1. Atal. Bergamo 2 1 1 0 3:2 4
2. Manchester United 2 0 1 0 3:3 3
3. BSC Young Boys 2 0 1 2 2:3 3
4. FC Villareal 2 0 1 1 1:2 1

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: Atalanta Bergamo - Manchester United, FC Villareal - BSC Young Boys (beide 21 Uhr).

Gruppe G
RB Salzburg - VfL Wolfsburg Mi. 18.45
Lille OSC - FC Sevilla Mi. 21.00

1. RB Salzburg 2 1 1 0 3:2 4
2. FC Sevilla 2 0 2 0 2:2 2
3. VfL Wolfsburg 2 0 2 0 1:1 2
4. Lille OSC 2 0 1 1 1:2 1

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: VfL Wolfsburg - RB Salzburg (18.45 Uhr), FC Sevilla - Lille OSC (21 Uhr).

Gruppe H
St. Petersburg - Juventus Turin Mi. 21.00
FC Chelsea - Malmö FF Mi. 21.00

1. Juventus Turin 2 2 0 0 4:0 6
2. FC Chelsea 2 1 0 1 1:1 3
3. Zenit St. Petersburg 2 0 1 4 1:3 3
4. Malmö FF 2 0 0 2 0:7 0

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: Malmö FF - FC Chelsea (18.45 Uhr), Juventus Turin - Zenit St. Petersburg (21 Uhr).

Modus: Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für das Achtelfinale. Der Drittplatzierte jeder Gruppe steigt in die Europa League ein.

Weitere Termine: Auslosung Achtelfinale: 13. Dezember; Achtelfinale: Hinspiele: 15./16. und 22./23. Februar 2022; Rückspiele: 8./9. und 15./16. März 2022; Viertelfinale: Hinspiele: 5./6. April 2022; Rückspiele: 12./13. April 2022; Halbfinale: Hinspiele: 26./27. April 2022, Rückspiele: 4./5. Mai 2022; Finale: 28. Mai 2022 in St. Petersburg.

3. Liga
SC Verl - TSV Havelse 5:3

1. Magdeburg 12 8 1 3 25:13 25
2. 1. FC Saarbrücken 12 5 5 2 20:15 20
3. Bor. Dortmund II 12 6 2 4 20:15 20
4. E. Braunschweig 12 5 5 2 19:14 20
5. VfL Osnabrück 12 6 2 4 16:11 20
6. W. Mannheim 11 5 4 2 17:9 19
7. 1. FC K'lautern 12 5 3 4 17:8 18
8. FC Viktoria Berlin 12 5 3 4 23:16 18
9. Wehen Wiesbaden 12 5 3 4 17:14 18
10. Türk. München 12 5 3 4 14:17 18
11. Hallescher FC 12 4 5 3 21:20 17
12. SC Verl 12 4 4 4 21:22 16
13. FSV Zwickau 12 3 6 3 14:15 15
14. SV Meppen 12 4 3 5 12:17 15
15. 1860 München 11 2 7 2 10:11 13
16. SC Freiburg II 12 3 4 5 8:16 13
17. MSV Duisburg 12 4 0 8 15:21 12
18. Viktoria Köln 12 2 4 6 14:21 10
19. Würzburger K. 12 1 5 6 6:16 8
20. TSV Havelse 12 2 1 9 10:28 7

FUSSBALL KURZ

Vfl Bochum: Der Aufsteiger darf im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt am Sonntag (19.30 Uhr/DAZN) auf ein fast ausverkauftes Ruhrstadion hoffen. Wie der Klub mitteilte, ist die Erhöhung der Kapazität auf bis zu 20000 Fans vom städtischen Gesundheitsamt genehmigt worden. Zuletzt waren gegen den VfB Stuttgart 15500 Zuschauer zugelassen gewesen. sid

Erstes Endspiel um den Gruppensieg

Das Matchballspiel in Amsterdam gewinnen, dadurch die Belastung besser steuern: Borussia Dortmund kann sich in der Champions League doppelt belohnen.

VON THOMAS NOWAG

Amsterdam – Johan Cruyff wacht als Bronzestatue vor dem Stadion von Ajax Amsterdam, Porträtfotos des „Königs“ begrüßen die Zuschauer in den Gängen. Doch wo einst die legendäre Nummer 14 zauberte, will Borussia Dortmund im Matchballspiel jeglichen Ansatz von „totalvoetbal“ ersticken.

„Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte Trainer Marco Rose vor dem Duell um die Tabellen-



Amazon Prime). Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht „Wünsch dir was“.“

Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahme-Stürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) am Samstagmittag 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Hernández war schon in Madrid

FUSSBALL Bayern-Profi hofft auf Berufung

Madrid – Lucas Hernández vom FC Bayern ist schon am Montag vor Gericht in Madrid erschienen und muss in Spanien innerhalb der nächsten zehn Tage möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Hernández sei darüber persönlich benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Der 25 Jahre alte Franzose war eigentlich erst für Dienstag vorgeladen worden, erschien den amtlichen Angaben zufolge aber einen Tag früher am Strafgericht 32 im Osten der spanischen Hauptstadt.

Man müsse zwar noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández' Anwälten eingelegten Berufung abwarten, betonte der Gerichtssprecher. Sollte diese allerdings am 28. Oktober um Mitternacht noch nicht vorliegen, werde der Fußballer die Haftstrafe umgehend in einem spanischen Gefängnis seiner Wahl antreten müssen. Damit würde der Abwehrmann bis Ende April 2022 ausfallen.

Hernández wird von seiner Vergangenheit eingeholt: Die Haftstrafe war nämlich schon 2019 wegen eines handgreiflichen Streits im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau verhängt worden. Beide wur-



Die Personalsorgen bleiben: Marco Rose hofft durch einen Sieg in Amsterdam auf etwas Entspannung.

FOTO: IMAGO

Zorc über Bellingham: „Ein Draufgänger“

BVB-Mittelfeldspieler Jude Bellingham genießt es, nach den Geisterspielen vor Zehntausenden von Fans im Stadion zu spielen. „Es ist für mich immer ein Privileg, das Trikot anzuziehen. Aber mit den Zuschauern im Stadion ist das Gefühl noch hundertmal so sehr, dass ich alles geben will, damit wir das siegreiche Team sind“, sagte der 18 Jahre alte englische Nationalspieler dem „Kicker“. Bellingham ist trotz seines jungen Alters „außergewöhnlich“, sagt BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke. Für Sportdirektor Michael Zorc ist er „ein mutiger Junge, ein Draufgänger“.

dpa

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der niederländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen he-

rausragenden Spieler zu schonen. Haaland wolle so wieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer. Der 21-jährige selbst beteuerte bei Twitter vor dem abendlichen Steak mit Pommes frites, es gehe ihm „sehr gut“.

Beim Tabellenführer der Eredivisie kann sich der Nor-

Peters will DFB-Präsident werden – folgt Watzke als Aufsichtsratschef?

FUSSBALL Machtkampf um neue Posten nimmt Fahrt auf

Frankfurt – In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung. Peter Peters tritt vorzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bunds, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

Peters (59) kündigte an, noch in diesem Jahr von seinen Ämtern bei der DFL zurückzutreten. Als Favorit auf seine Nachfolge gilt Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer von Borussia Dortmund. „Jetzt geht es für mich im Wesentlichen darum, bei der DFL einen geordneten Übergang hinzubekommen“, sagte Peters. „Ich halte Aki Watzke in diesen schwierigen Zeiten aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten als DFL-Aufsichtsratsvorsitzenden.“



Hans-Joachim Watzke
BVB-Geschäftsführer

Watzke äußerte zuletzt, er denke bei einer Vakanz darüber nach. Wegen der Folgen der Corona-Krise hatte Watzke seinen eigentlich für 2022 avisierten Ausstieg bei den Dortmundern verschoben und seinen Vertrag bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Der 62-Jährige soll nun bereits auf der Versammlung der 36 Profiklubs am 14. Dezember gewählt werden. Sowohl der DFB als auch die DFL sind inmitten großer Umbrüche an der Spitze. Bei der DFL löst Donata Hopfen zum 1. Januar den langjährigen Geschäftsführer Christian Seifert ab. Der DFB sucht wieder einmal einen neuen Präsidenten. Gewählt wird beim Bundestag am 11. März 2022 in Frankfurt/Main. Neben Peters hat noch niemand seine Ambitionen bekundet.

Dieser hatte seine eigenen Chancen auf die Keller-Nachfolge nach dem Beschluss der Landeschefs im DFB am vorletzten Wochenende, dass

durch, ohne zu jammern.“

Linksverteidiger Raphael Guerreiro und U21-Nationalstürmer Youssef Moukoko werden zumindest noch in Amsterdam fehlen, Gio Reyna und Mahmoud Dahoud wahrscheinlich auch, Abwehrchef Mats Hummels kratzt ist seit Wochen haar-scharf an der Belastungsgrenze. Immer wieder reagiert das Knie, das Duell mit dem früheren Frankfurter Bundesliga-Stürmer Sebastian Haller (fünf Tore in den ersten zwei Champions-League-Spielen) könnte hart werden.

So oder so: „Auch wir können kicken“, betonte Emre Can, und er forderte: „Wir müssen selbstbewusst auftreten.“ Für das Achtelfinale. Und für ein bisschen Entspannung.

Leipzig trifft auf Messi – aber nicht auf Neymar

Paris – Lionel Messi und Kylian Mbappe waren längst in den Köpfen von Trainer Jesse Marsch und den Profis von RB Leipzig, doch Panik ließen sie am Cottaweg nicht zu. Im Abschlusstraining vor dem vorentscheidenden Champions-League-Kracher bei Paris St. Germain kickten die Spieler am Montag lachend Bälle umher, als wäre in Leipzig alles rosig. Die Realität ist eine andere.

Mit einer Pleite bei PSG wäre RB so gut wie raus. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch vor dem Gastspiel im Prinzenpark am Dienstag (21 Uhr/DAZN). Doch seit Messi auch noch bei PSG spielt, bildet er mit Neymar und Kylian Mbappe ein dreiköpfiges Ungetüm, gegen das keine Mannschaft der Welt gerne antritt. Immerhin: Neymar fällt mit Addukto-

sid

Sextape-Skandal um Benzema

Versailles – Für Karim Benzema wird es ab Mittwoch ernst: Der französische Fußballstar muss sich in Versailles vor Gericht wegen Mittäterschaft bei einem Erpressungsversuch verantworten. Der Prozess im Sextape-Skandal von 2015 ist über drei Tage angesetzt. Dem 33-jährigen drohen laut Medienberichten bis zu fünf Jahre Haft und eine Geldstrafe von 75000 Euro. Der 87-malige Nationalspieler soll seinen früheren Mitspieler Mathieu Valbuena dazu gedrängt haben, Erpresser zu bezahlen, die mit der Veröffentlichung eines intimen Videos drohten. Ob der Angreifer von Real Madrid zum Prozess erscheinen wird, ist offen. sid

Weghorst mit Corona infiziert

Wolfsburg – Der VfL Wolfsburg muss sein Champions-League-Duell bei RB Salzburg ohne Wout Weghorst bestreiten. Wie der Klub mitteilte, hat sich der 29 Jahre alte Niederländer mit dem Coronavirus infiziert und steht somit am Mittwoch (18.45 Uhr/DAZN) nicht zur Verfügung. Weghorst klagte am Sonntagmorgen über Symptome, ein Test brachte den positiven Befund. Der Angreifer, der im vergangenen Jahr fragwürdige Aussagen zum Virus in den Sozialen Netzwerken teilte und dafür Kritik abbekam, begab sich in häusliche Quarantäne. sid

England: Uefa bestraft Verband

Köln – Englands Nationalelf muss bei seinem nächsten Heimspiel in einem Wettbewerb der Uefa ohne Fans auskommen. Wie die Europäische Fußball-Union mitteilte, ist Englands Verband (FA) wegen der Turbulenzen im EM-Endspiel mit einem Geisterspiel bestraft worden. Ein weiteres wurde auf Bewährung ausgesprochen, die zwei Jahre läuft. Zudem muss die FA 100 000 Euro bezahlen. sid

Das wilde Auf und Ab von Elektriker Cross

Salzburg – Als der frühere Elektriker Rob Cross zum letzten Mal ein wichtiges Darts-Turnier gewann, wusste die Welt noch nichts von der Corona-Pandemie. Im Oktober 2019 eroberte er vor vielen kostümierten Fans den EM-Titel in Göttingen – es folgten die pandemiebedingte Vollbremsung und ein sportliches Tief für Cross, der in rund fünf Jahren als Darts-Profi schon so viele Auf und Abs miterlebt hat. Umso emotionaler wurde der 31 Jahre alte Engländer nun am späten Sonntagabend in Salzburg, als er völlig überraschend zum zweiten Mal Europameister wurde.

„Nach diesen 18 Monaten ist es großartig, wieder zu gewinnen. Das war wahrscheinlich die härteste Zeit meines Lebens“, schilderte Cross, nachdem er im Endspiel den langjährigen Dauerrivalen Michael van Gerwen (Niederlande) mit 11:8 bezwungen hatte. Cross war zuletzt bei den großen Turnieren kein Titelkandidat mehr und rutschte in der Weltrangliste immer weiter ab, fiel zuletzt sogar aus den Top 10. In Salzburg war es nun anders. „Ich habe den Job erledigt“, sagte Cross.

Der Siegerpokal und die rund 140.000 Euro Preisgeld sind für Cross wichtig. Doch das Gefühl, die ganz großen Turniere noch gewinnen zu können, dürfte ihm mit Blick auf die WM in London (15. Dezember bis 3. Januar) noch mehr bedeuten. Der Quereinsteiger befindet sich gerade einmal fünf Jahre als Profi auf der Darts-Tour und hat doch schon die komplette Bandbreite der Gefühle durch: erst ein märchenhaftes erstes Jahr mit WM-Titel gegen Legende Phil Taylor, später Morddrohungen, weitere große Titel und im Anschluss der tiefe sportliche Fall.

dpa



Rob Cross
Darts-Europameister

TENNIS

Turnier in Indian Wells

Herren, Einzel, Finale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Nikolas Pietrangeli (Georgien/29) 3:6, 6:4, 6:1

Damen, Einzel, Finale: Paula Badosa (Spanien/21) - Viktoria Asarenka (Belarus/27) 7:6 (7:5), 2:6, 7:6 (7:2)

GOLF

US-PGA-Tour

In Las Vegas/Nevada, Endstand nach 4 Runden: 1. Rory McIlroy (Nordirland) 263 Schläge (68+67+62+66); 2. Collin Morikawa (USA) 264 (67+70+65+62); 3. Keith Mitchell (USA) 266 (62+64+73+67); Rickie Fowler (USA) 266 (66+66+63+71)

LIVE-TIPPS

Dienstag, 19. Oktober

10 Uhr: DAZN: Tennis, WTA Tour in Moskau, 2. Tag
14 Uhr: DAZN: Fußball, Youth League, Ajax U19 - Borussia Dortmund U19
18.45 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, Einzelspiele/Konferenz, 3. Spieltag
18.45 Uhr: DAZN: Handball, European League, Füchse Berlin - Fenix Toulouse und RK Velenje - SC Magdeburg
19.15 Uhr: MagentaSport: Eishockey, DEL, 14. Spieltag
20.45 Uhr: DAZN: Handball, Europa League, TBV Lemgo - Benfica Lissabon
20.50 Uhr: Prime Video: Fußball, Champions League, Ajax Amsterdam - Borussia Dortmund
20.50 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, Einzelspiele/Konferenz, 3. Spieltag



Olympisches Feuer für Peking-Spiele entzündet

Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht. Wegen der Corona-Pandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt. Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ und versuchten,

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen. Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele

für chinesische Repressalien die autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong. Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme sollte am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen werden. Gleich am Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden.

FOTO: DPA

Insta-Star Gwinn mischt wieder mit

Giulia Gwinn wurde bei der WM 2019 zur „Besten jungen Spielerin“ gewählt. Ein Jahr später verletzte sie sich schwer, was ihrer Popularität im Frauenfußball aber kaum Abbruch tat.

VON ULRIKE JOHN

München – Irgendwo zwischen den Privat- und Trainingsfotos, die Giulia Gwinn gepostet hat, ist eines vom 19. September 2020. Da liegt die Nationalspielerin auf dem Rasen, hält sich das Knie und reckt einen Arm hilfesuchend nach oben. Der Kreuzbandriss hat ihr Leben verändert. Jetzt ist die 22-Jährige vom FC Bayern München wieder zurück in der DFB-Auswahl.

Und viele Augen in der Szene werden auf Gwinn gerichtet sein: Auf Instagram hat die als „Beste junge Spielerin“ der WM 2019 ausgezeichnete Abwehrakteurin inzwischen eine Viertelmillion Follower – mehr als jede andere deutsche Fußballerin. „Im Nachhinein kann ich schon sagen, dass man sehr,



Giulia Gwinn hat eine Viertelmillion Follower auf Instagram und ist jetzt zurück im Kreis der DFB-Frauen. FOTO: DPA

sehr viel lernen und auch Positives ziehen kann aus so einer Zeit. Ich glaube, physisch und psychisch bin ich auf einem anderen Niveau als ich vorher war“, sagt sie über ihre Verletzung.

Beim deutschen Meister aus München hat sich Gwinn nach langer Leidenszeit wieder reingespielt in die Mannschaft. Nun gehört sie zum Aufgebot für die WM-Qualifikationsspiele der deutschen Frauen gegen Israel am Don-

nerstag (21 Uhr/sport-schau.de) in Petach Tikwa und am 26. Oktober (16.05 Uhr/ARD) in Essen. Bundestrainerin Martina Voss-Teklenburg gab der Rückkehrerin gleich eine Einsatzgarantie: „Wir haben bei den Spielen im September auf Giulia verzichtet, damit sie im Verein mehr Rhythmus bekommt. Wir wollen sie nicht nur im Training, sondern auch im Spiel erleben.“

Der Lockdown in der Coro-

Der Fokus soll immer auf mir als Fußballerin liegen.

Giulia Gwinn

na-Zeit hat die Reha-Zeit für Gwinn nicht leichter gemacht. Aber in ihrer ebenfalls am Kreuzband verletzte Bayern-Kollegin Jovana Damjanovic hatte sie eine treue Wegbegleiterin. Die Serbin sagt über „Giuli“: „Sie war der kleine, junge Superstar. Sie hat sich nie getraut, in einer großen Gruppe was zu sagen. Jetzt, ein Jahr später, ist sie echt erwachsener geworden.“

Gwinns Glück, so sagte sie selbst, war auch, dass die EM in England auf 2022 verschoben wurde. „Dadurch konnte ich meine Verletzung auch in Ruhe ausheilen lassen und hatte nicht die ganze Zeit ein Turnier im Kopf.“ Komplette beschwerdefrei sei sie und „überglücklich“ über die Nominierung für das Team des Olympiasiegers von 2016.

„Klar will man sich seinen Platz bei der Nationalmannschaft zurückholen. Es wäre gelogen, wenn es nicht so wä-

re“, erklärte die Sportmanagement-Studentin. „Aber ich glaube, ich muss erst mal wieder refinden und mir auch die Zeit geben.“

19 Länderspiele hat Gwinn bisher gemacht, es sollen noch viele hinzukommen für die in Ailingen am Bodensee geborene Sportlerin, die mit 16 Jahren für den SC Freiburg ihr Bundesliga-Debüt gab.

Über ihr schwieriges Jahr hat der FC Bayern sogar eine Doku gedreht: „Guilia Gwinn – 336 Tage“. Im Sky-Beitrag „Meine Geschichte“ erzählte sie davon, dass sie aufgrund ihrer Popularität im Frauenfußball auch Neid zu spüren bekommt. Es sei „ein schwieriges Thema mit Konkurrenz und so“.

Auf Instagram zeigt sich Gwinn so, wie das junge Frauen in ihrem Alter eben oft tun: Im Kleid mit Leopardendruck bei Sonnenuntergang, vor dem Spiegel oder mit knallrotem Top im Cabrio. Soziale Medien seien eine wichtige Plattform, aber: „Der Fokus soll immer auf mir als Fußballerin liegen. Es wird immer wieder private Einblicke geben, das ist jedoch nebensächlich.“

Fragezeichen hinter „King“ James und den Lakers

BASKETBALL Vor dem Start der NBA-Saison dominieren die Diskussionen um ungeimpfte Profis



Optimist: Superstar LeBron James von den Los Angeles Lakers. FOTO: AFP

te stellte, geht mit einer 0:6-Bilanz aus den Vorbereitungsspielen in die neue Spielzeit der Glamour-Liga in Nordamerika, die für die Lakers am Mittwochmorgen

mit dem Knaller gegen Stephen Curry und die Golden State Warriors (4 Uhr MESZ/DAZN) beginnt.

„Unsere Chemie untereinander ist von Viertel zu Viertel gewachsen“, gab sich James dennoch optimistisch, der wie immer mit dem größtmöglichen Anspruch in die neue Saison geht. Also entschloss sich der 36-Jährige trotz anfänglicher Skepsis auch für eine Impfung gegen das Coronavirus. „Das ultimative Ziel ist es, eine Meisterschaft zu gewinnen, und das fängt damit an, dass wir gesund sind, was das Wichtigste ist“, sagte James. Mehr als 95 Prozent der Spieler sind

dem Vernehmen nach geimpft – doch die Verweigerer sorgen für Aufsehen, allen voran Irving, der eigentlich das Auftaktmatch noch vor den Lakers in der Nacht zum Mittwoch bei Titelverteidiger Milwaukee Bucks (1.30 Uhr) bestreiten sollte. Doch daraus wird nun nichts, die Brooklyn Nets zogen Irving vorerst aus dem Verkehr.

Dennis Schröder fehlte der deutschen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen, weil seine Zukunft in der NBA lange offen war. Ein Angebot über 84 Millionen US-Dollar für vier Jahre von den Lakers hatte der 28-Jährige abgelehnt. Nun spielt er

bei den Boston Celtics für 5,9 Millionen in der kommenden Saison. „Ich werde jedes Spiel rausgehen und alles auf dem Platz lassen für die Stadt“, sagte der Braunschweiger, der sich dabei auch für den nächsten großen Vertrag empfehlen möchte.

Die beste Chance, auch in den Play-offs noch eine gute Rolle zu spielen, hat aber Maximilian Kleber mit den Dallas Mavericks um Ausnahme-spieler Luka Doncic. Spannend wird die Entwicklung von Moritz und Franz Wagner zu beobachten sein, die als erstes deutsches Bruderpaar in der NBA für Orlando Magic auflaufen.

sid

Schäfer-Betz kommt gut über Schwebebalken

Kitakyushu – Pauline Schäfer-Betz klatschte erleichtert in die Hände und atmete ganz tief durch. Die ehemalige Schwebebalken-Weltmeisterin darf nach ihrem soliden Auftakt bei den Kunstturn-Weltmeisterschaften im japanischen Kitakyushu an ihrem Topgerät voller Optimismus auf einen Finalplatz hoffen.

Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrte am Montag ihre gute Chance, sich für das Gerätefinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt Schäfer-Betz nach sieben von zehn Ausscheidungsrunden den zweiten Platz ein, die besten acht Athletinnen erreichen die Medaillenentscheidung am Sonntag.

„Ich konnte noch nicht alles zeigen, was ich mir vorgenommen hatte, aber dafür habe ich hoffentlich im Finale noch Zeit“, sagte Schäfer-Betz, die wieder im Ganzkörperanzug und nicht im kurzen Turndress an die Geräte ging. Die gebürtige Saarländerin wird bis zum Dienstag warten müssen, bis die Finalqualifikation definitiv nach den letzten drei Vorrunden gesichert ist.

sid

KURZ NOTIERT

Fußball: Der kriselnde Drittligist MSV Duisburg hat einen Nachfolger für Trainer Pawel Dotschew gefunden. Wie die Meidericher am Montag mitteilten, folgt Hagen Schmidt (51) auf den vor knapp zwei Wochen entlassenen Bulgaren. Schmidt wechselt von der U17 des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach zum Tabellen-17. und unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2023.

Eishockey: Der EHC Red Bull München hat 18 Corona-Fälle. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuers- und Trainerstabs seien positiv getestet worden, teilte der dreimalige Meister mit. Das für Mittwoch geplante Spiel gegen die Adler Mannheim fällt aus und soll nach DEL-Angaben am 2. Dezember nachgeholt werden.

Handball: Das abgebrochene Bundesliga-Spiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Die Partie war abgebrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste.

LEUTE, LEUTE



Maik Machulla (44), Handball-Trainer, hat seinen Vertrag bei Vizemeister SG Flensburg-Handewitt vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordklub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen. „Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke. Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalsorgen zu kämpfen. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang.

Roosters wollen Tigers die Zähne ziehen

Iserlohn – Schaut man auf das letzte Aufeinandertreffen zwischen den Straubing Tigers und den Iserlohn Roosters in Bayern, dann muss man schon etwas weiter in die Vergangenheit zurückblicken. Da in der vergangenen Saison in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) das einzig mögliche Duell der Roosters in Straubing aufgrund eines vermeintlich positiven Corona-Tests ausfallen musste, liegt das letzte Aufeinandertreffen der beiden Teams auf Straubinger Eis über 19 Monate zurück. Genauer formuliert war es der 8. März 2020, der letzte Hauptrundenspieltag der Saison 2019/20. Im Anschluss wurde die Saison aufgrund der Pandemie abgebrochen.

Seinerzeit spielten Sena Acolatse und Sven Ziegler noch bei den Tigers. Heute tragen beide das Trikot der Roosters, doch gerade Sven Ziegler freut sich auf die Rückkehr in die alte Heimat. „Ich habe in Straubing viele Freunde. Auch meine Freundin stammt dort her. Für mich ergibt sich so die Gelegenheit, ein wenig Zeit mit ihr zu verbringen und vielleicht den einen oder anderen zu treffen.“ Respekt hat der Stürmer aber dennoch vor der kniffligen Aufgabe, denn aus eigener Erfahrung weiß er, über welche Stärken die Tigers verfügen. „Straubing ist gerade zu Hause unheimlich stark, auch wenn sie am Sonntag verloren haben. Wir dürfen ihnen auf keinen Fall den Raum bieten, den sie sich wünschen. Es gilt für uns, fokussiert zu sein, hinten nichts anbrennen zu lassen und nach vorne zielstrebig zu agieren.“

Bereits am Montag sind die Sauerländer mit dem Bus nach Straubing aufgebrochen – und selbst die Fahrt hat Coach Brad Tapper genutzt, um sein Team auf den Gegner vorzubereiten. „Zwischen Düsseldorf und heute lag nicht viel Zeit. Deshalb haben wir unterwegs die Videoanalyse gemacht. Straubing hat drei starke Reihen und einen hervorragenden Torhüter, die es einem schwer machen, Punkte gegen sie zu holen“, sagt Tapper.

Aber auch den Roosters ist es nicht verborgen geblieben, dass neben Ingolstadt wohl auch die Straubing Tigers bislang zu den negativen Überraschungen in der Liga zählen. Mit nur 13 Punkten nach zwölf Partien liegen die Tigers auf Platz zwölf weit hinter den Erwartungen zurück. „Es gab bei ihnen einige Veränderungen – und anscheinend greift aktuell noch nicht ein Rad ins andere. Dennoch verfügen sie über individuelle Klasse, die es zu beachten gilt“, weiß Roosters-Torhüter Andy Jenike. Und auch sein ins Team zurückgekehrter Mannschaftskamerad Simon Sezemsky will die aktuelle Platzierung der Straubinger nicht als Maßstab nehmen. „Wir haben in der Vergangenheit gesehen, dass wir gar kein Team in irgendeiner Weise auf die leichte Schulter nehmen dürfen. Wir müssen uns darauf konzentrieren, unser Spiel durchzuziehen, um die Punkte mit ins Sauerland zu nehmen.“

Helfen will dabei wieder Center Luke Adam, der am Wochenende vorsichtshalber verletzungsbedingt pausierte. Wer für ihn auf der Tribüne Platz nehmen muss, will Brad Tapper erst vor Ort entscheiden. Wer im Tor beginnen wird, ist ebenfalls noch unklar. Erstes Bully in Straubing ist am Dienstagabend um 19.30 Uhr. ag



Nachholspiel unter Flutlicht: VfB Altena empfängt den SV Hellas Lüdenschoid

Tabellenbegradigung in der Fußball-Kreisliga A: Der VfB Altena empfängt am Dienstagabend (19 Uhr, Reineckestadion) den noch sieglosen SV Hellas Lüdenschoid. Die Partie musste seinerzeit aufgrund von coronabedingten Ausfällen bei den Lüdenschoider Gästen verschoben wer-

den. Die Favoritenrolle ist klar verteilt: Trotz der 1:4-Niederlage im Spitzenspiel beim TuS Linscheid-Heedfeld am Sonntag (Spielszene) zählt für die Burgstädter gegen den Tabellenvorletzten nur ein Sieg, um den Abstand zum Spitzentrio zu verkürzen. „Die zwei Niederlagen ge-

gen den TSV Werdohl und gegen Linscheid waren ärgerlich, weil sie unnötig waren. Ich habe den Jungs aber schon am Sonntag gesagt, dass sie ihren Frust jetzt in Spielfreude umwandeln sollen“, sagt VfB-Trainer Christian Weiß, der trotz anhaltender Personalprobleme die Richtung

unmissverständlich vorgibt: „Gegen Hellas zählt für uns nur ein Sieg.“ Verzichteten müssen die Burgstädter auf Steiner, Koch, Gojkic, Messina, Torhüter Nielsen, Kosta Karagiorgidis, Schneider und Westerwell. Dafür kehrt Oliver Bank ins Aufgebot zurück. FOTO: MACHATZKE

„Ebbe-Vulkan“ sieht Pleite kommen

FUSSBALL-KREISLIGA B Erste Niederlagen für Herscheid und Eggenschoid

Kreisgebiet – Es war ein denkwürdiger 8. Spieltag, an dem Primus SSV Lüdenschoid trotz seiner zweiten Niederlage den Platz an der Sonne verteidigte, derweil der TuS Herscheid und TuRa Eggenschoid ihre ersten Pleiten einstecken mussten, sodass nunmehr kein Team in der B-Liga mehr ungeschlagen ist.

Tatort Honsel: Dort legte TuRa Brügge nach ausgeglichener und torloser erster Hälfte in Durchgang zwei gegen den SSV mächtig los, vergab aber gleich vier Prachenchancen gegen einen bärenstarken Keeper Sukup. Wie aus dem Nichts brachte Lukoszek den Tabellenführer dann in Front (74.), ehe sich die Ereignisse überschlugen: „Ampelkarte“ für Gästeteur Schlothauer (75.), Ausgleich durch Broig nach Vorarbeit von Spielertrainer Stenmans (81.), der kurz darauf mit „Rot“ vorzeitig duschens musste. Es folgte ihm SSV-Akteur Patrick Ertelt (86.), und in der Nachspielzeit nutzte Brügge die nummerische Überzahl erneut in Person von Broig, um noch zum 2:1-Siegtreffer zu kommen.

Tatort Kiersper Felderhof: Dort lief für den bis dato unbesiegten TuS Herscheid eigentlich alles nach Plan. Die Ebbegemeindler lagen nach etwas mehr als einer Stunde mit 2:1 gegen den KSC II in Führung, zudem kassierte Kierspes Buliqi die Gelb-Rote Karte (67.) wegen wiederholten Foulspiels. Und dennoch: „Ich habe ein ganz ungutes Gefühl“, orakelte TuS-Coach Hennes Vogelsang an der Seitenlinie, nachdem das Team des „Ebbe-Vulkans“ zwei „Hundertprozentige“ zum wohl entscheidenden 3:1 vergeben hatte. Und in der Tat: Binnen vier Minuten drehten die Hausherren durch Treffer



Favoritensturz in Unterzahl: Durch zwei späte Treffer besiegte der Kiersper SC II den TuS Herscheid.

FOTO: A. MEYRICH

von Christopher Janssens (86.) und Marvin Janssens (90./Foulelfmeter) die Partie noch – die erste Niederlage des TuS war perfekt, der damit auch die Übernahme der Tabellenführung verpasste. Tatort Dickenberg: Dort bekamen die bis dato ungeschlagenen Gastgeber von TuRa Eggenschoid das neu gewonnene Selbstvertrauen von Stadtrivale AFC Lüdenschoid zu spüren. Die Mannschaft um Spielertrainer Hakan Firat hatte zuletzt mit einem 2:1 gegen den SSV sowie einem 1:1 gegen Brügge schon Achtungszeichen gesetzt und brachte jetzt mit einem 3:2 auch Eggenschoid zu Fall. Das Minacapilli-Team lag nach einem Doppelschlag von Saroglou zum 2:1 zwar eine Stunde auf Kurs, dann aber drehten Acar und Percin den Spiels binnen fünf Minu-

ten um, bestraften damit die Hausherren, die zu viele gute Chancen ungenutzt gelassen hatten. Und so hat sich auch der AFC bei fünf Punkten Rückständen auf den SSV, aber einem weniger ausgetragenen Spiel, wieder ins Ge-

schäft um den Aufstieg gebracht.

Das gilt auch für den TuS Plettenberg II, der nach den Patzern der Konkurrenz sowie dem eigenen 3:0-Erfolg beim RSV Meinerzhagen III gar auf Rang drei vorrückte.

Die Statistik: Drei Feldverweise am Honsel

TuRa Brügge – SSV Lüdenschoid 2:1 (0:0) – Tore: 0:1 (74.) Lukoszek, 1:1 (81.) Broig, 2:1 (90.+3) Broig – **Bes. Vorkommisse:** Rote Karten für Stenmans (TuRa/85.) wegen groben Fouls und Patrick Ertelt (SSV/86.) wegen grober Unsportlichkeit, Gelb-Rote Karte für Schlothauer (SSV/75.) wegen wiederholten Fouls

TuRa Eggenschoid – AFC Lüdenschoid 2:3 (1:1) – Tore: 0:1 (7.) Öztürk, 1:1 (8.) Saroglou, 2:1 (53.) Saroglou, 2:2 (61.) Acar, 2:3 (66.) Percin

Kiersper SC II – TuS Herscheid 3:2 (1:1) – Tore: 0:1 (19.) Oversohl, 1:1 (44.) Marvin Janssens, 1:2 (52.) Feta, 2:2 (86.) Christopher Janssens, 3:2 (90./FE) Marvin Janssens – **Bes. Vorkommisse:** Gelb-Rote Karte für Buliqi (KSC/67.) wegen wiederholten Foulspiels

Polonia Lüdenschoid – TSV Lüdenschoid III 4:2 (2:2) – Tore: 1:0 (12.) Rzyzcnio, 2:0 (13.) Sahin, 2:1 (24.) Yigit, 2:2 (45.+1) Hamza Eker, 3:2 (79.) Fuks, 4:2 (85.) Rzyzcnio

TSKV Altena – TuS Versetal 3:1 (0:1) – Tore: 0:1 (18.) Holland, 1:1 (62.) Kaba, 2:1 (75./Elfmeter) Bah, 3:1 (90.) Toure

RSV Meinerzhagen III – TuS Plettenberg II 0:3 (0:2) – Tore: 0:1 (10.) Özdemir, 0:2 (14.) Özdemir, 0:3 (83.) Stell

SG „Amateure“ schießen sich auf dritten Platz

Kreisgebiet – Die „Amateure“ der SG Balve/Garbeck waren am Sonntag der große Gewinner des 8. Spieltags in der Arnsberger Fußball-Kreisliga B. Die Balver und Garbecker bezwangen am Holloh die SG Allendorf/Amecke mit 2:1 (1:1) und kletterten in der Tabelle auf Platz drei. Da sich der SC Neheim II und der TuS Voßwinkel II im Gipfeltreffen unentschieden 2:2 trennten, hat die Zweitvertretung der SG Balve/Garbeck nur noch einen Zähler Rückstand auf das Führungsduo.

Luca Niemann brachte die „Amateure“ in Führung (10.), Allendorf/Amecke aber glich per Elfmeter durch Kaschka schnell aus (18.). In einer umkämpften Partie spielten die Gäste ab Minute 55 nach einer „Ampelkarte“ in Unterzahl und fingen sich fünf Minuten vor dem Abpfiff den entscheidenden Treffer. Erneut Luca Niemann besorgte den umjubelten 2:1-Siegtreffer für die Mannschaft von Trainer Nico Lategano.

Ihren dritten Sieg in Serie verpasste derweil die Zweitvertretung des SV Affeln. Die Stummel-Kicker mussten sich im Heimspiel mit einem 2:2-Remis gegen den FC Tricolore begnügen. Die Gäste-Führung (32.) egalisierte Markus Binder aus dem A-Liga-Kader der Blau-Weißen noch vor der Pause (40.), nach dem Seitenwechsel brachte erneut Binder die Stummel-Kicker dann mit 2:1 in Front (77.). Der „Dreier“ war für die Schulte-Elf zum Greifen nah, in der zweiten Minute der Nachspielzeit aber glich Ascione für die Italiener zum 2:2-Endstand aus.

Gleich acht Tore, aber keinen Sieger gab es auf dem Arnsberger Eichholzsportplatz, auf dem sich der SV Arnsberg 09 II und die SG Beckum/Hövel spektakulär 4:4 trennten. Carl von Croy (7.) und Emin Günes (35.) schossen für Beckum/Hövel bei einem Gegentreffer durch Iberhysaj (26.) eine 2:1-Pausenführung heraus, Ömer Günes legte in Minute 49 das 3:1 nach. Dann aber gab die SG die Partie aus der Hand, kassierte binnen 22 Minuten drei Gegentreffer und geriet so mit 3:4 in Rückstand. Immerhin gelang Carl von Croy noch der Ausgleich (84.) – unterm Strich aber war das Remis zu wenig für Beckum/Hövel. LS

FUSSBALL

Mit Weltmeister **Kevin Großkreutz** und Ex-Nationalspieler **David Odonkor** war der **TuS Bövinghausen** für den **FC Borussia Dröschede** am 8. Westfalenliga-Spieltag eine Nummer zu groß. Vor 250 Zuschauern auf der Dröscheder Emst unterlagen die Borussia deutlich mit 0:4 (0:3). Großkreutz absolvierte die kompletten 90 Minuten, Odonkor wurde zur zweiten Halbzeit eingewechselt. Die Tore für Bövinghausen aber erzielten **Onucka** (2), **Schmeling** und **Radojicic**.

Niederlagen kassierten auch der **FC Iserlohn** und der **SV Hohenlimburg 1910**. Die Iserlohner nutzten beim **DSC Wanne-Eickel** ihre Chancen nicht und unterlagen mit 0:1, die „Zehner“ um den Ex-Langenholtthausener **Michael Erzen** kassierten eine 0:2-Heimschlappe gegen **YEG Hassel**. Am Sonntag (15 Uhr, Hemberg) steigt das **Derby** zwischen FC Iserlohn und Dröschede. LS

Flamur Latifi kehrt zur SG Balve/Garbeck zurück

Balve/Neuenrade – Nach fünf Jahren beim TuS Neuenrade kehrt Flamur Latifi zum Arnsberger Fußball-A-Kreisligis-

ten SG Balve/Garbeck zurück und wird für die Mannschaft von Trainer Jan Gajewski ab Januar 2022 auflaufen. Latifi

hatte sich nach der Vorbereitung beim Bezirksligisten TuS Neuenrade von der Mannschaft verabschiedet

und trainiert bereits seit einigen Wochen bei der SG Balve/Garbeck mit. Beim Fusionsklub freuen sich die Verant-

wortlichen über die Rückkehr des Mittelfeldspielers, der jede Menge Erfahrung mitbringt. LS

UNSER VEREIN

„TVG steht wirtschaftlich stabil da“

Altena – Die Mitglieder des TV Grünenthal treffen sich am Freitag, 29. Oktober, ab 19 Uhr in der Sporthalle des Turnvereins zur Jahreshauptversammlung. Die Tagesordnungspunkte werden während der Versammlung bekannt gegeben. Wir sprachen im Vorfeld mit dem 1. Vorsitzenden Jan Jarnuczak.

Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung? Was waren die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres?

Der TVG steht wirtschaftlich stabil da, trotz Corona. Natürlich hatte auch der TVG Ausstritte zu verzeichnen, aber seitdem der Sport wieder regelmäßig stattfindet, konnten auch einige neue Mitglieder gewonnen werden. Die wichtigsten Themen waren natürlich Corona und ein coronagerechtes Sportangebot. Hierzu hat der Verein im Jahr 2020, wie viele Vereine auch, sich häufig mit den entsprechenden Corona-Schutzverordnungen beschäftigt müssen, um daraus entsprechende Regeln für unseren Sportbetrieb ableiten zu können.



Jan Jarnuczak

Welche besonderen Entscheidungen stehen bei der Versammlung an?

Es stehen die turnusmäßigen Wahlen der einzelnen Vorstandsmitglieder an.

Was sind die wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?

Das Thema Moderne Sportstätten 2022 sowie die Gewinnung neuer Übungsleiter.

SCHACH

Drei Tage nach dem Aufstieg in die 4. Liga stieg das Sauerlandteam direkt wieder aus der 4. Liga ab. Ohne Alex Browning, Marc Schulze und einige andere potenzielle Leistungsträger war das Team am Sonntag einfach nicht gut genug besetzt für diese Spielklasse. Am Donnerstag geht es in der 5. Liga A weiter.

Quarantäneliga, 4. Liga B: 1. „Tequila Club“ (Aufsteiger) 211 Punkte; 2. „Legion de America“ (Aufsteiger) 196; 3. SC Turm Illingen (Aufsteiger) 185; 4. Hamburger SK 172; 5. „Dajak“ 155; 6. SV Oberursel 151; 7. „Torpedo Moskau“ 146; 8. SW Nürnberg Süd (Absteiger) 134; 9. Sauerlandteam (Absteiger) 123; 10. SV Horst Emscher (Absteiger) 103

Für das Sauerlandteam gewertet: Thomas Franke (Spanien) 27; Stefan Paschkewitz (Bad Laasphe) 27; GM Thorsten Michael Haub (Plettenberg) 26; Christian Middelhoff (Neuenrade) 10; Kai Keggenhoff (Werdohl) 9; Walter Cordes (Neuenrade) 9; Ekkehard Arnoldi (Plettenberg) 8; Felix Engelhardt (Lüdenscheid) 7

Einzelturniere vom Wochenende Sauerland-Schnellschach: 1. Francisco Pozo (Lemgo), 2. Pornchai Ertelt (MSHS), 3. Kai Keggenhoff

Sauerland-Warm-Up-Blitz: 1. Kai Keggenhoff, 2. Francisco Pozo, 3. Jürgen Pramann (Siegen)

KURZ NOTIERT

14 Ehrungen stehen während der **Jahreshauptversammlung des TuS Nachrodt-Obstfeld** am Freitag, 29. Oktober, an. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im katholischen Vereinshaus. Auf der Tagesordnung stehen neben den Ehrungen unter anderem auch Vorstandswahlen.



Volle Konzentration bei Christian Griesbeck von den Märkischen Billard Spieler (MBS) Werdohl.

FOTOS: WIECHOWSKI

Die Kugeln rollen wieder

BILLARD MBS Werdohl mit zwei Teams im Spielbetrieb / Nachwuchs fehlt

VON JONA WIECHOWSKI

Werdohl – Das Vereinsleben des Werdohler Billard-Klubs nimmt langsam wieder Fahrt auf. Nach langer Corona-Pause stand am Sonntag das erste Qualifizierungsturnier für die Verbandsmeisterschaften im 8-Ball an.

Von den 14 Teilnehmern, die nicht nur aus dem Werdohler Verein kamen, konnten sich André Schiffner und Jan Liebermann (beide MBS Werdohl) sowie Rene Strohm (Gevelsberg) und Tom Mathias (Siegtal) für die Verbandsmeisterschaft qualifizieren.

Die Räume der Märkischen Billard Spieler (MBS) Werdohl liegen unscheinbar an der Freiheitstraße 20. Im Jahr 2013 sind die MBS dort eingezogen und haben ordentlich umgebaut. Vier professionelle Poolbillard-Tische stehen hier, immer mit reichlich Platz drumherum und einer

großen Leuchte darüber. Theke und Kickertisch sorgen für Abwechslung zwischen den Spielen. Mehrere Sitzcken machen es gemütlich. Inzwischen kann das alles endlich wieder genutzt werden. „Wir konnten viele Monate überhaupt nichts machen“, blickt Vorsitzender Jan Liebermann auf die zähen Corona-Monate zurück. Sogar das Training, das seit einigen Wochen wieder läuft, musste ruhen. Und im September ist auch der Liga-Spielbetrieb an den Start gegangen – natürlich nur unter Einhaltung der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet).

Mitglieder halten Verein die Treue

Trotz coronabedingter Trainingspause stellt der Vorsitzende erfreut fest: „Die meisten Mitglieder sind dabei geblieben.“ Bis auf die üblichen Fluktuationen habe es keine

Jan Liebermann
Vorsitzender MBS Werdohl

Austritte gegeben. Damit bringt es der 1994 gegründete Verein aktuell auf 28 Billardspieler. Und die kommen größtenteils nicht aus Werdohl, sondern aus umliegenden Städten, so Liebermann. Das liege auch daran, dass es in der Umgebung kaum noch Billard-Vereine gebe. „Der nächste ist in Iserlohn“, erklärt er. Selbst in Hagen gebe es keinen Billard-Klub mehr.

Der Verein Märkische Billard Spieler Werdohl hat derzeit zwei Mannschaften im Spielbetrieb, eine spielt in der Verbands- und eine in der

Kreisliga um Punkte. Für die Mitglieder bedeutet dies, dass bei Auswärtsspielen auch mal reichlich Kilometer abzuspulen sind. Denn das Verbandsgebiet erstreckt sich von Siegen bis Dortmund. Was dem Verein noch fehlt, ist eine Jugend. „Die hat scheinbar kein Interesse an diesem Sport“, so Liebermann. Jugendliche und alle anderen Interessierten sind aber jederzeit willkommen, bei den MBS vorbeizuschau-

en. Jeden Dienstag findet von 18.30 Uhr bis 20 Uhr das Training in den Räumen an der Freiheitstraße statt. Kontakt kann über Facebook oder die Homepage (mbs-werdohl.de) aufgenommen werden. Auch Schnupperkurse bieten die Mitglieder an.

Das nächste Qualifizierungsturnier findet am 20. Februar 2022 in Werdohl statt. Auch da können sich Spieler für die Verbandsmeisterschaft qualifizieren.

Unentschieden gegen den Tabellenführer

In der **Billard-Verbandsliga** holte die 1. Mannschaft der **MBS Werdohl** am Wochenende einen wichtigen Punkt. Die Partie bei Tabellenführer **BCC Witten** endete 4:4. In der „Hinrunde“ punkteten **Lukas Hemscheidt** und **Jan Liebermann** für die Werdohler, **Jens Kirsten** und **Jürgen Herwig** mussten sich hingegen geschlagen geben. In der „Rückrunde“ wurden die Punkte ebenfalls geteilt, diesmal punkteten Herwig und Hemscheidt für die Lennetaler, die am 23. Oktober im Heimspiel auf den **PBC Anröchte** treffen werden.

Als NRW-Vizemeister zur DVM nach Willingen

SCHACH SvG Plettenberg übertrifft bei U14-Titelkämpfen in Kranenburg die Erwartungen

VON THOMAS MACHATZKE

Kranenburg – Jubel beim Nachwuchs der SvG Plettenberg: Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Schachjugend NRW in Kranenburg im Kreis Kleve belegte die U14-Mannschaft der Viertältestadt am Wochenende den zweiten Platz und qualifizierte sich damit für die Deutschen Vereinsmeisterschaften (DVM) im Dezember. In der Vorrunde war der SvG-Nachwuchs „nur“ Vierter geworden, überraschte beim dreitägigen Turnier an der niederländischen Grenze durchaus.

Den NRW-Titel schnappten die SF Brackel dem Team aus Plettenberg ganz knapp vor der Nase weg. Beide Teams hatten am Ende zwölf Mannschaftspunkte gesammelt,



FOTO: MASCHKE-SELTNER

NRW-Vizemeister: Die U14 der SvG Plettenberg mit (von links) Julian André Selter, Jinhon Raymon Nhan, Jiehoun Nhan und Ali Berk Dursun.

doch die Sonneborn-Berger-Wertung (46,0:42,0) sprach für die jungen Schachspieler aus Dortmund. Als dritte Mannschaft qualifizierte sich die Schachakademie Pader-

born, die mit elf Mannschaftspunkten und 45 Sonneborn-Berger-Punkten nur hauchdünn vor der SG Porz (11/44,0) lag. Abgeschlossen wurde das Feld in Kranen-

burg vom Bielefelder SK (9) und dem SK Kerpen (5).

Der Erfolg der Plettenberger in diesem starken Feld war umso höher zu bewerten mit Blick auf die Tatsache, dass nur Spitzenkraft Jinhon Raymon Nhan bereits in der U14-Altersklasse zu Hause ist. Jiehoun Nhan, Julian André Selter und Ali Berk Dursun sind allesamt noch U12-Spieler. Vor diesem Hintergrund war es umso bemerkenswerter, dass die Plettenberger als einziges Team drei Siege (9:7 gegen Paderborn, 9:7 gegen Bielefeld, 10:6 gegen Kerpen) feierten. Dazu kamen ein Teamremis gegen Brackel (8:8) und eine Niederlage gegen Porz (6:10). Zum Vergleich: Brackel gewann nur zweimal, spielte daneben aber dreimal 8:8.

Die SvG Plettenberg punk-

tete beim NRW-Finale in Kranenburg mit großer Homogenität. Sowohl Jinhon Raymon Nhan als auch Jiehoun Nhan und Ali Berk Dursun brachten es mit zwei Siegen, einem Remis und zwei Niederlagen auf eine 50-Prozent-Ausbeute. Darüber lag Julian André Selter, der mit 3,5 Punkten (3/1/1) neben dem Bielefelder Antoine Borghini der beste Spieler am 3. Brett war. Nun freut sich das Plettenberger Team auf den nationalen Entscheid, der vom 26. bis zum 30. Dezember in Willingen stattfinden wird.

In der Altersklasse U16 qualifizierten sich der SK Münster, die SG Bochum und die SG Porz für die DVM, in der Altersklasse U12 der Düsseldorf SV, die Schachakademie Paderborn und der TTC Fritzdorf.

Marc Schulze vor Titelverteidiger Ralph Kämper

Kreisgebiet – Das Unternehmen Rückkehr ans Schachbrett läuft im Schachbezirk Sauerland seit Anfang Oktober: Am Samstag fand in diesem Rahmen das erste analoge Blitzturnier nach der langen Corona-Pause statt. Bei der Einzelmeisterschaft des Bezirks im Blitzschach im Feuerwehrgerätehaus in Schalksmühle waren immerhin elf Teilnehmer aus vier Vereinen mit von der Partie. Gespielt wurde eine Doppelrunde – also 22 Runden an einem Nachmittag. Ein Stück Normalität ist zurück.

Den Sieg feierte erwartungsgemäß der hohe DWZ-Favorit des Feldes, Marc Schulze (SvG Plettenberg). 19 seiner 20 Partien gewann Schulze, gab nur in der Rückrunde eine Partie gegen Titelverteidiger Ralph Kämper (MSHS) ab. Doch Kämper brachte es zwar im direkten Vergleich mit Schulze zu einer 1:1-Bilanz, doch unterm Strich lag er auf Rang zwei mit 17,5 Punkten eineinhalb Punkte hinter dem Sieger.

Da Schulze für die Südwestfalenmeisterschaft vorklassifiziert ist, ging es am Samstag auf den Rängen zwei bis vier um die Qualifikation für das Blitzturnier im Verband. Neben Kämper schafften auch Christian Middelhoff (SF Neuenrade), der mit 14,5 Punkten ein starkes Turnier spielte, und auch Vladimir Dolgopoly (MSHS, 12,0) die Qualifikation. Dolgopoly, der im November 80 Jahre alt wird, hatte das Turnier mit 4,0 Punkten nach der Hinrunde eigentlich fast abgehakt, gewann dann aber im zweiten Durchgang acht von zehn Partien und überholte so Marcel Sorol (Plettenberg, 11,5, Platz 5) und Walter Cordes (Neuenrade, 11,0, Platz 6) noch. Sorol spielte trotzdem ein sehr gutes Turnier – er ist nun erster Nachrücker, wenn es freie Plätze geben sollte.

Auf den weiteren Rängen landeten: 7. Norbert Walter (Turm Altena) 7,0; 8. Miroslav Skapski (Plettenberg) 5,0/43,5; 9. Ekkehard Arnoldi (Plettenberg) 5,0/22,0; 10. Lothar Mirus (MSHS) 4,5; 11. Reinhold Kirpal (Altena) 3,0

Am Dienstag endet die Meldefrist für die Einzelmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland im klassischen Schach (40 Züge in zwei Stunden. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler noch jeweils halbe Stunde Bedenkzeit für den Rest der Partie). Die fünf Runden nach Schweizer System finden am 29. Oktober, 26. November, 17. Dezember, 28. Januar und 25. Februar statt. Bisher liegen Spielerleiter Walter Cordes nur sechs Meldungen vor (MSHS/3, SvG Plettenberg/2 und SF Neuenrade). TM

Zumba-Kurs bei der TSE

Altena – Die Zumba-Kurse erfreuen sich bei der TSE Evingen großer Beliebtheit. Am Mittwoch, 27. Oktober, startet bei der Turnerschaft der inzwischen 31. Zumba-Kurs, einmal mehr unter der Leitung einer lizenzierten Zumba-Trainee. Acht Einheiten umfasst der Kurs, der bis zum 15. Dezember mittwochs in der Zeit von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle Evingen stattfinden wird. TSE-Mitglieder zahlen 24 Euro, Nicht-Mitglieder 30 Euro. Anmeldungen und Rückfragen bei Rita Hosse, Telefon 02352/24314, oder per E-Mail an ritahosse@web.de. ^{LS}

Altenaer Stadtmeisterschaften im Großkaliberschießen

Altena – Technische Gründe führen dazu, dass die eigentlich für den 24. Oktober angesetzten Altenaer Stadtmeisterschaften im Großkaliberschießen auf den 21. November verschoben werden müssen. Die Titelkämpfe finden

dann in der Zeit von 11 bis 15 Uhr am Schießstand des Schützenvereins Dahle, der in Verbindung mit dem Stadtverband Ausrichter der Stadtmeisterschaften ist, statt. Startberechtigt sind alle volljährigen Altenaer oder

Mitglieder eines Altenaer Vereins.

Anmeldeschluss ist eineinhalb Stunden vor Ende der Schießzeit am Wettkampftag beim Ausrichter. Geschossen werden am 21. November mit dem Großkaliber vier Se-

rien à fünf Schuss auf Präzisions-scheibe. Stadtmeister wird, wer die höchste Ringzahl erreicht. Die drei Erstplatzierten erhalten eine Urkunde, die Siegerehrung findet gegen 15.30 Uhr statt. Für Nichtinhaber einer Waffen-

besitzkarte können für den Wettbewerb Vereinswaffen zur Verfügung gestellt werden (kostenpflichtig). Jeder Teilnehmer hat Gehörschutz und eine Schießbrille zu tragen. Die Startgebühr beträgt acht Euro. ^{LS}

ARD Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin 
9.00 Tagesschau 
9.05 Live nach Neun 
9.55 Verrückt nach Meer 
10.45 Meister des Alltags 
11.15 Wer weiß denn sowas? 
12.00 Tagesschau 
12.15 ARD-Buffer 
13.00 ARD-Mittagsmagazin 
14.00 Tagesschau 
14.10 Rote Rosen 
15.00 Tagesschau 
15.10 Sturm der Liebe 
16.00 Tagesschau 
16.10 Verrückt nach Meer 
 Dokureihe. Der Medizinmann von St. Vincent 
17.00 Tagesschau 
17.15 Brisant 
18.00 Wer weiß denn sowas? 
18.50 WaPo Bodensee 
19.45 Wissen vor acht – Natur 
19.50 Wetter vor acht 
19.55 Börse vor acht 

20.00 Tagesschau 
20.15 Die Kanzlei 
 Ohne Spuren Mit Sabine Postel 
21.00 In aller Freundschaft 
 Arztserie. Offene Rechnung 
21.45 FAKT 
 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute? 
22.15 Tagesthemen 
22.50 Club 1 
 Talkshow Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocco Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter 
0.20 Nachtmagazin 
0.40 Die Kanzlei 
1.25 In aller Freundschaft 
2.10 Tagesschau 
2.15 Club 1 
 Talkshow 



Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR



6.35 Markt 
7.20 Rote Rosen 
8.10 Sturm der Liebe 
9.00 Nordmagazin 
9.30 Hamburg Journal 
10.00 S-H Magazin 
10.30 buten u binnen. Magazin 
11.00 Hallo Niedersachsen 
11.30 Die Nordreportage 
12.00 Brisant 
12.25 In aller Freundschaft 
13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern 
14.00 NDR Info 
14.15 Gefragt – Gejagt 
15.00 die nordstory 
16.10 Mein Nachmittag 
17.00 NDR Info 
17.10 Leopard, Seebär & Co. 
18.00 Ländermagazine 
18.15 Die Nordreportage 
18.45 DAS! 
 Gast: Wolke Hegenbarth (Schauspieler) 
19.30 Ländermagazine 

20.00 Tagesschau 
20.15 Visite 
 Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? Moderation: Vera Cordes 
21.15 Panorama 3 
21.45 NDR Info 
22.00 Polizeiruf 110 
 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau 
23.30 Weltbilder 
 Magazin. Das Auslandsmagazin. Im Fjord der Lachse – Norwegens Geschäft mit unserem Lieblingsfisch 
0.00 Neben den Gleisen 
 Dokufilm, D 2016 
1.25 Polizeiruf 110 
 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau 
3.15 Nordmagazin 
3.45 S-H Magazin 

ZDF



5.30 ZDF-Morgenmagazin 
9.00 heute Xpress 
9.05 Volle Kanne – Service täglich 
 U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger 
10.30 Notruf Hafenkante 
11.15 SOKO Wismar 
12.00 heute. 
12.10 drehscheibe. Magazin 
13.00 ARD-Mittagsmagazin 
14.00 heute – in Deutschland 
14.15 Die Küchenschlacht 
15.00 heute Xpress 
15.05 Bares für Rares 
16.00 heute – in Europa 
16.10 Die Rosenheim-Cops 
17.00 heute 
17.10 hallo deutschland 
17.45 Leute heute 
18.00 SOKO Köln 
 Alphantiere 
19.00 heute 
19.25 Die Rosenheim-Cops 

20.15 Wir Wunderkinder 
 Zeit des Wandels 
21.00 frontal 
 Magazin. Moderation: Ilka Brecht 
21.45 heute-journal 
22.15 Begnadet anders 
 Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt. 
22.45 Markus Lanz 
 Talkshow 
0.00 heute journal update 
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan 
 Krimifilm, USA/CHN 2019 Mit Chadwick Boseman Regie: Brian Kirk 
1.45 Inspector Banks 
 Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes 
3.15 The Mallorca Files 



Dokumentation Wolfgang Niedecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL



5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe 
6.00 Guten Morgen Deutschland 
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 
9.00 Unter uns. Soap. 
9.30 Alles was zählt. Soapi 
10.00 Der Nächste, bitte! 
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 
12.00 Punkt 12. Magazin 
15.00 wunderbar anders wohnen 
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe 
16.45 RTL Aktuell 
17.00 Explosiv Stories. Magazin 
17.30 Unter uns. Soap 
18.00 Explosiv – Das Magazin 
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin 
18.45 RTL Aktuell / Wetter 
19.05 Alles was zählt 
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt. 

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare 
 Show 
22.15 RTL Direkt 
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare 
 Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021,“? 
23.00 Take Me Out 
 Show Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies. 
0.10 RTL Nachtmagazin 
0.40 CSI: Miami 
 Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln. 
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur 
 Krimiserie 



Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021“? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1



5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen. 
12.00 Klinik am Südring 
13.00 Auf Streife – Berlin 
14.00 Auf Streife 
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten 
16.00 Klinik am Südring 
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke 
17.30 K11 – Die neuen Fälle 
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüş, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner 
19.00 Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyll, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves 
19.55 Sat.1 Nachrichten 

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt 
 Reportagereihe 
22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch 
23.15 Spiegel TV – Reportage 
 Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft. 
0.15 SAT.1 Reportage 
 Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah 
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege 
 Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González 
3.00 So gesehen 
 Magazin 



Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7



5.05 Galileo Magazin 
6.00 Two and a Half Men 
7.20 The Big Bang Theory 
8.45 Man with a Plan 
9.35 Brooklyn Nine-Nine 
10.30 Scrubs – Die Anfänger 
12.20 Last Man Standing 
13.15 Two and a Half Men 
14.35 The Middle Sitcom 
15.35 The Big Bang Theory 
17.00 taff. Magazin 
18.00 Newstime 
18.10 Die Simpsons 
 Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden. 
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah 

20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel 
22.40 Late Night Berlin 
 Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf 
23.50 The Masked Singer 
 Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel 
2.40 The Masked Singer – red. Spezial 
 Magazin Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert 
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger 
 Show 
3.15 Songs für die Ewigkeit 
 Dokureihe. Celine Dion 
3.55 Spätnachrichten 
4.00 taff 
4.45 Galileo 
 Magazin 

ARTE



6.20 Zahlen schreiben Geschichte 
6.50 ARTE Journal Junior 
360° – Geo-Reportage 
7.50 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg 
8.35 Stadt Land Kunst 
9.45 X:enius 
10.15 Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020 
11.45 Die wunderbare Welt der Weine 
12.15 Re: 
12.50 Arte Journal 
13.00 Stadt Land Kunst 
13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 
16.00 Auf den Dächern der Stadt 
17.50 Italien, meine Liebe 
19.20 Arte Journal 
19.40 Re: 
20.15 Dürre in Europa 
21.10 Auf dem Trockenen 
22.05 Die Erdzerstörer. Dokufilm, F 2019 
23.45 Das Stadt-Experiment 
0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku 

BAYERN



16.00 BR24 Rundschau 
16.15 Wir in Bayern 
17.30 Frankenschau aktuell. Magazin 
18.00 Abendschau 
19.00 BR24 Rundschau 
19.00 Gesundheit! 
19.30 Dahoam is Dahoam 
20.00 Tagesschau 
20.15 Tatort Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald Krassnitzer 
21.45 BR24 Rundschau

Wir sind alle nur Besucher an diesem Ort und zu dieser Zeit. Wir sind auf der Durchreise. Unsere Aufgabe hier ist es zu beobachten, zu lernen, zu wachsen, zu lieben und dann wieder nach Hause zu gehen.

Weisheit der Aborigines

Peter Froese

27.12.1942 – 8.10.2021



Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Dir hatten und für alles, was Du in unser Leben gebracht hast: Deine Reise- und Abenteuerlust, Deinen Sinn für Humor, Deine ruhige Art und Deine belebende Tatkraft. Unsere Herzen möchten Dich halten, aber unser Verstand weiß, es ist gut, dass Du von Deinem Leiden erlöst bist. Nun bist Du Deiner geliebten Willu gefolgt.

In Liebe:

Silke und Christian
Dirk und Lucy mit Eloise, Chloe und Max
Ullu
Dieter und Dagmar
Chester und Anja
Ricarda und Jörg
Andreas
Jörg und Tina
Frederic und Tatjana
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier und anschließende Beisetzung findet am Montag, den 25. Oktober 2021, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Piepersloh statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den Förderverein Palliativstation Lüdenscheld, IBAN DE35 4585 0005 0000 3541 91, BIC WELADED1LSD, Sparkasse Lüdenscheld, Kennwort: Peter Froese

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Froese Celind, c.o. Beerdigungsinstitut Erwin Schmidt, Dukatenweg 16, 58507 Lüdenscheld

Der Zutritt zur Kapelle ist nur per Nachweis für geimpfte, getestete oder genesene Personen gestattet.

Wenn die Kraft zu Ende geht...

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Tante und Cousine

Brunhilde Hayn

geb. Stamm

* 8. Januar 1939 † 11. Oktober 2021

Unser langer, gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende gegangen.

Gerhard Hayn
 Beate Brüning
 Sybille Bengel

Jürgen und Christa Lenze
 Detlev und Monika Winkler
 Wolfgang und Ilona Thomas
 und Angehörige

58791 Werdohl, Bachstraße 23 a

Die Urnenbeisetzung beginnt mit einer Trauerandacht am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 12:30 Uhr in der Kapelle auf dem ev. Friedhof in Werdohl-Eveking, Obere Heide.

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Walter Frank

der am 22. September 2021 im Alter von 95 Jahren verstorben ist.

Herr Frank war über 17 Jahre in unserem Unternehmen in der Dreherei tätig.

Wir haben ihn als jederzeit zuverlässigen und umgänglichen Menschen kennen- und schätzengelernet, mit dem wir gerne zusammengearbeitet haben.

In Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft
Märkisches Werk Halver

Ohne Dich, zwei Worte, so leicht zu sagen und doch so endlos schwer zu ertragen.

ZUM 1. JAHRESGEDÄCHTNIS



Nicole König

* 29. 1. 1974 † 19. 10. 2020

Eine Träne des Dankes, dass es Dich gab.
 Eine Träne der Trauer an Deinem Grab.
 Eine Träne der Freude für die Zeit mit Dir.
 Eine Träne der Hoffnung, dass es Dir dort gut geht.
 Eine Träne des Schmerzes, Du fehlst uns so sehr.
 Eine Träne der Gewissheit, Dein Platz, er bleibt leer.
 Es bleibt die Träne der Liebe

Familie König
 Familie Teipel

Plettenberg, im Oktober 2021



Menschen, die man liebt, sind wie Sterne.

Sie können funkeln und leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Anneliese Engler

geb. Schöttler

* 18. August 1930 † 3. September 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben.

Regina und Udo Duisenberg
Marita Larsen
Stefan Engler und Marina Drescher

Herscheid, im Oktober 2021

Aus den Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine:

Der HERR harrt darauf, dass er euch gnädig sei.
 Jesaja 30,18

Losung des Tages

Dienstag,
 19. Oktober 2021



Als der Sohn noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Lukas 15,20

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Ihre Anzeige in der Zeitung.

Private Kleinanzeigen
 servicecenter@wa.de
 Tel. 0800 8000 105
 (Anruf kostenlos)

Private Familien-, Trauer- und Grußanzeigen
 familienanzeigen@mzv.net
 Tel. 02381 105-499



trauer.nrw



Halten Sie
 Erinnerungen an
 geliebte Menschen
 in unserer
 Gedenkhalle fest.